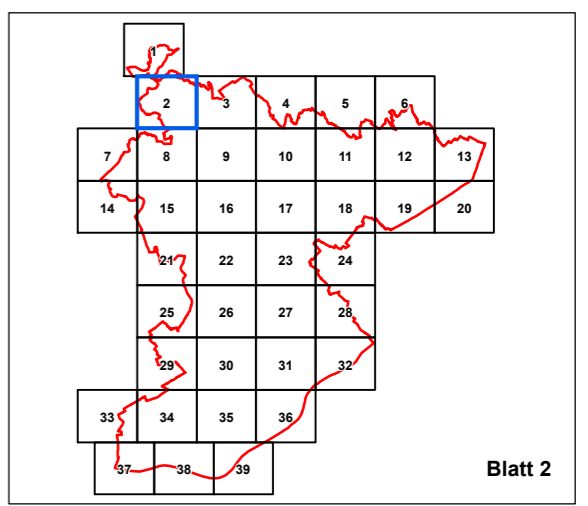


- Legende:**
- GridIndexFeatures1
 - Grenzen**
 - Grenze des Main-Taunus-Kreises
 - Grenze FFH-Gebiet (Kernfläche im Biotopverbund)
 - Grenze Naturschutzgebiet (Kernfläche im Biotopverbund)
 - Gemeindegrenze
 - Gemarkungsgrenze
 - Maßnahmenflächen**
 - Erhaltungsmaßnahmen für Kernflächen der Zielarten und Zielbiotope**
 - Darstellung für alle Zielbiotope sowie Steinkrebs, Wechselkröte, Hartman-Segge, Flussregenpfeifer, Saatkrahe, Graumammer, Dunkler und Heller Wiesenkopf-Ameisenbläuling, Steinschmätzer, Rebhuhn, Färber-Scharte
 - Darstellung für Steinkauz, Feldhamster und Uferschwalbe
 - Erhaltung der Feldspeierlinge
 - Wiederherstellungsmaßnahmen von Zielbiotopen und Habitaten der Zielarten (Ergänzung der Kernflächen)**
 - Darstellung für alle Zielbiotope (außer Streuobst) sowie Steinkrebs, Wechselkröte, Hartman-Segge, Flussregenpfeifer, Saatkrahe, Graumammer, Dunkler und Heller Wiesenkopf-Ameisenbläuling, Steinschmätzer, Rebhuhn, Färber-Scharte
 - Darstellung für Feldhamster
 - Erhaltung oder Wiederherstellung in Abhängigkeit vom aktuellen Zustand**
 - Darstellung für alle Zielbiotope (außer Streuobst) sowie die Saatkrahe
 - Entwicklungsmaßnahmen**
 - Darstellung für alle Zielbiotope (außer Streuobst) sowie Steinkrebs, Wechselkröte, Hartman-Segge, Flussregenpfeifer, Saatkrahe, Graumammer, Dunkler und Heller Wiesenkopf-Ameisenbläuling, Steinschmätzer, Rebhuhn, Färber-Scharte
 - Darstellung für Steinkauz, Feldhamster und Uferschwalbe
 - Entwicklung von Vernetzungselementen**
 - Entwicklung von Vernetzungselementen zur Verbindung der Habitatflächen von Dunklem und Hellem Wiesenkopf-Ameisenbläuling
 - Vorschlag für die Errichtung einer Grünbrücke
 - Erhalt und Verbesserung der biologischen Vielfalt in der Feldflur**
 - Anlage von Trittsteinen (Blühflächen, Extensiväcker, Feldgehölze) und Vernetzungselementen (Feldraine, Säume, Hecken, Baumreihen)
 - Erhalt und Verbesserung der ökologischen Vielfalt an Gewässern und in den Auen**
 - Erhaltung und Entwicklung naturnaher Gewässer als Lebensraum und natürliches Vernetzungselement
 - Errichtung einer möglichst 20 Meter breiten Pufferzone zur Minimierung negativer Randeinflüsse
 - Erhaltung der verbliebenen, durch Grünland geprägten Auenbereiche - Bereiche zur Erhaltung und Entwicklung kreisrelevanter Grünlandlebensräume
 - Kompensationsflächen**
 - Bestehende Kompensations- und Ökokontoflächen (Quelle: NATUREG, Abfrage bei Kommunen)

Hinweise zur Beschriftung

- Ac Extensiväcker auf Sandböden
- Bo Borstgrasrasen (LRT 6230*)
- Fe Feuchtwiese
- Fh Feldhammler
- Frp Flussregenpfeifer
- FS Färber-Scharte
- Ga Graumammer
- GA Oligotrophe Gewässer mit Armeleuchteralgen (LRT 3140)
- G1 Magere Glatthaferwiese (LRT 6510)
- HS Hartman-Segge
- Ma Magerrasen (LRT 6210 und 2330)
- Mac Dunkler und Heller Wiesenkopf-Ameisenbläuling
- Pf Pfeifengraswiese (LRT 6410)
- Re Rebhuhn
- Sa Saatkrahe
- Stk Steinkrebs
- St Streuobst
- Stk Steinkauz
- Sts Steinschmätzer
- U Uferschwalbe
- Wk Wechselkröte

Maßnahmen für die Felderche können in den Bereichen stattfinden, die zum Erhalt und zur Verbesserung der biologischen Vielfalt abgegrenzt sind. Maßnahmen für den Gartenrotschwanz dort, wo Maßnahmen für den Steinkauz geplant sind.



	Planungsgemeinschaft Landschaft Ökologie Naturschutz Dirk Bönsel & Dr. Petra Schmidt - Diplom-Geographen -	Unter Mitarbeit von:
	Finkenweg 10 35415 Pohlheim Tel.: 06404-64906 Fax: 06404-668934 schmidt@buero-ploen.de www.buero-ploen.de	Büro für ökologische Fachplanungen Wolfgang Wagner Unterdorfstraße 3, 63667 Nidda Tel.: 06402-504871 Fax: 06402-504872 post@planwerk-nidda.de www.planwerk-nidda.de

Biotopvernetzungskonzept Main-Taunus-Kreis

Auftraggeber: Main-Taunus Naturlandschaft und Streuobst e.V.

Stand: 16.12.2020

Maßstab 1: 5000 Kartengrundlage: Orthofotos (Main-Taunus-Kreis)

0 125 250 500 Meter

N

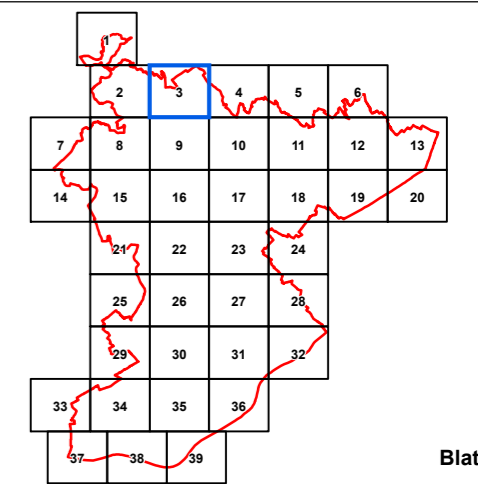


- Legende:**
- GridIndexFeatures1
 - Grenzen**
 - Grenze des Main-Taunus-Kreises
 - Grenze FFH-Gebiet (Kernfläche im Biotopverbund)
 - Grenze Naturschutzgebiet (Kernfläche im Biotopverbund)
 - Gemeindegrenze
 - Gemarkungsgrenze
 - Maßnahmenflächen**
 - Erhaltungsmaßnahmen für Kernflächen der Zielarten und Zielbiotope**
 - Darstellung für alle Zielbiotope sowie Steinkrebs, Wechselskötze, Hartman-Segge, Flussregenerpfeifer, Saatkrähe, Graumammer, Dunkler und Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling, Steinschmätzer, Rebhuhn, Färber-Scharte
 - Darstellung für Steinkauz, Feldhamster und Uferschwalbe
 - Erhaltung der Feldspeierlinge
 - Wiederherstellungsmaßnahmen von Zielbiotopen und Habitaten der Zielarten (Ergänzung der Kernflächen)**
 - Darstellung für alle Zielbiotope (außer Streuobst) sowie Steinkrebs, Wechselskötze, Hartman-Segge, Flussregenerpfeifer, Saatkrähe, Graumammer, Dunkler und Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling, Steinschmätzer, Rebhuhn, Färber-Scharte
 - Darstellung für Feldhamster
 - Erhaltung oder Wiederherstellung in Abhängigkeit vom aktuellen Zustand**
 - Darstellung für alle Zielbiotope (außer Streuobst) sowie die Saatkrähe
 - Entwicklungsmaßnahmen**
 - Darstellung für alle Zielbiotope (außer Streuobst) sowie Steinkrebs, Wechselskötze, Hartman-Segge, Flussregenerpfeifer, Saatkrähe, Graumammer, Dunkler und Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling, Steinschmätzer, Rebhuhn, Färber-Scharte
 - Darstellung für Steinkauz, Feldhamster und Uferschwalbe
 - Entwicklung von Vernetzungselementen**
 - Entwicklung von Vernetzungselementen zur Verbindung der Habitatflächen von Dunklem und Hellem Wiesenknopf-Ameisenbläuling
 - Vorschlag für die Errichtung einer Grünbrücke
 - Erhalt und Verbesserung der biologischen Vielfalt in der Feldflur**
 - Anlage von Trittsteinen (Blühflächen, Extensiväcker, Feldgehölze) und Vernetzungselementen (Feldraine, Säume, Hecken, Baumreihen)
 - Erhalt und Verbesserung der ökologischen Vielfalt an Gewässern und in den Auen**
 - Erhaltung und Entwicklung naturnaher Gewässer als Lebensraum und natürliches Vernetzungselement
 - Errichtung einer möglichst 20 Meter breiten Pufferzone zur Minimierung negativer Randeinflüsse
 - Erhaltung der verbliebenen, durch Grünland geprägten Auenbereiche - Bereiche zur Erhaltung und Entwicklung kreisrelevanter Grünlandlebensräume
 - Kompensationsflächen**
 - Bestehende Kompensations- und Ökokontoflächen (Quelle: NATUREG, Abfrage bei Kommunen)

Hinweise zur Beschriftung

- Ac Extensiväcker auf Sandboden
- Bo Borstgrasrasen (LRT 6230*)
- Fe Feuchtwiese
- Fh Feldhammler
- Frip Flussregenerpfeifer
- FS Färber-Scharte
- Ga Graumammer
- GA Oligotrophe Gewässer mit Armeleuchteralgen (LRT 3140)
- GI Magere Glatthaferwiese (LRT 6510)
- HS Hartman-Segge
- Ma Magerrasen (LRT 6210 und 2330)
- Mac Dunkler und Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling
- PF Pfeifengraswiese (LRT 6410)
- Re Rebhuhn
- Sa Saatkrähe
- Sk Steinkrebs
- St Streuobst
- Stk Steinkauz
- Sls Steinschmätzer
- U Uferschwalbe
- Wk Wechselskötze

Art- und Biotopkürzel einer Erhaltungsmaßnahme werden in rot, einer Wiederherstellungsmaßnahme in blau, bei Unklarheit ob Erhaltungs- oder Wiederherstellungsmaßnahme in orange und die Kürzel einer Entwicklungsmaßnahme in schwarz gedruckt.



Blatt 3

**Planungsgemeinschaft
Landschaft
Ökologie
Naturschutz**

Dirk Bönsel & Dr. Petra Schmidt
- Diplom-Geographen -

Finkenweg 10
35415 Pohlheim
Tel.: 06404-64906
Fax: 06404-668934
schmidt@buero-ploen.de
www.buero-ploen.de

Unter Mitarbeit von:

PlanWerk

Büro für ökologische Fachplanungen

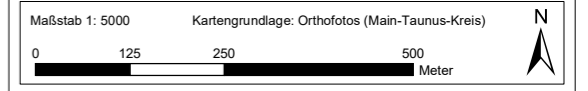
Wolfgang Wagner

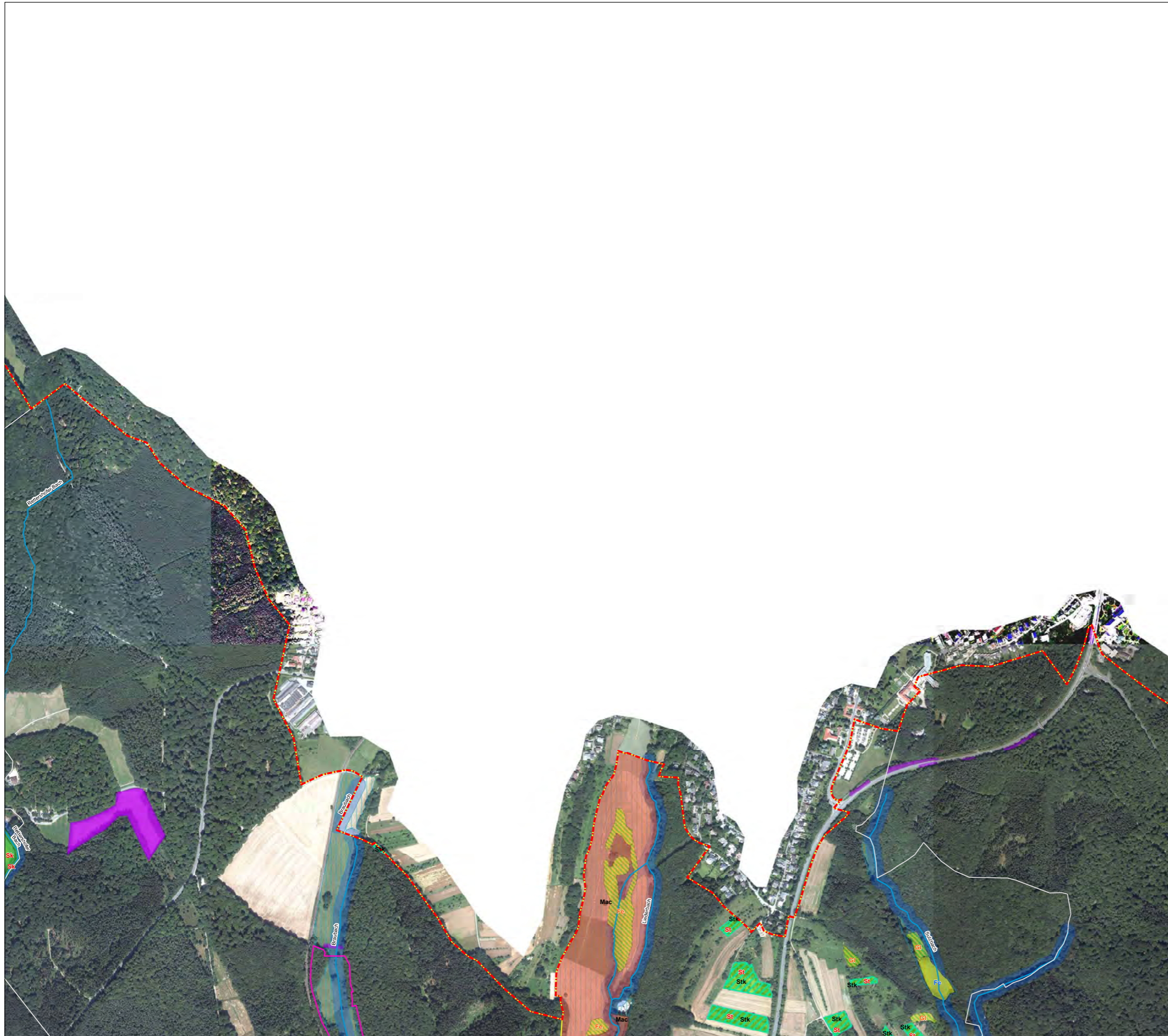
Unterdorfstraße 3, 63667 Nidda
Tel.: 06402-504871 Fax: 06402-504872
post@planwerk-nidda.de
www.planwerk-nidda.de

Biotopvernetzungs-konzept Main-Taunus-Kreis

Auftraggeber: Main-Taunus Naturlandschaft und Streuobst e.V.

Stand: 16.12.2020



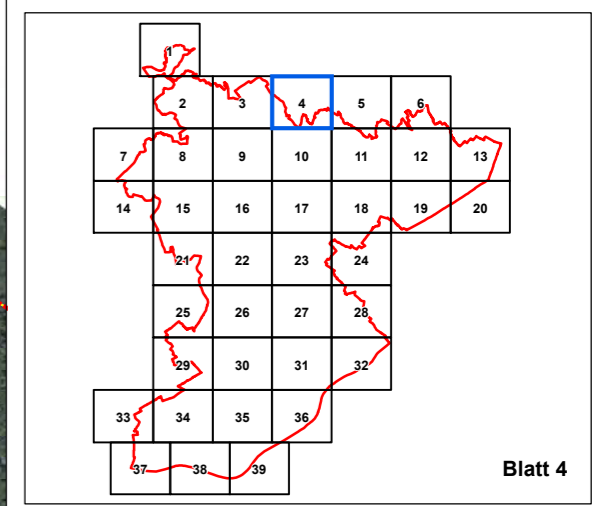


- Legende:**
- GridIndexFeatures1
 - Grenzen**
 - Grenze des Main-Taunus-Kreises
 - Grenze FFH-Gebiet (Kernfläche im Biotopverbund)
 - Grenze Naturschutzgebiet (Kernfläche im Biotopverbund)
 - Gemeindegrenze
 - Gemarkungsgrenze
 - Maßnahmenflächen**
 - Erhaltungsmaßnahmen für Kernflächen der Zielarten und Zielbiotope**
 - Darstellung für alle Zielbiotope sowie Steinkrebs, Wechselkröte, Hartman-Segge, Flussregenpfeifer, Saatkrähe, Graumammer, Dunkler und Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling, Steinschmätzer, Rebhuhn, Färber-Scharte
 - Darstellung für Steinkauz, Feldhamster und Uferschwalbe
 - * Erhaltung der Feldspeierlinge
 - Wiederherstellungsmaßnahmen von Zielbiotopen und Habitaten der Zielarten (Ergänzung der Kernflächen)**
 - Darstellung für alle Zielbiotope (außer Streuobst) sowie Steinkrebs, Wechselkröte, Hartman-Segge, Flussregenpfeifer, Saatkrähe, Graumammer, Dunkler und Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling, Steinschmätzer, Rebhuhn, Färber-Scharte
 - Darstellung für Feldhamster
 - Erhaltung oder Wiederherstellung in Abhängigkeit vom aktuellen Zustand**
 - Darstellung für alle Zielbiotope (außer Streuobst) sowie die Saatkrähe
 - Entwicklungsmaßnahmen**
 - Darstellung für alle Zielbiotope (außer Streuobst) sowie Steinkrebs, Wechselkröte, Hartman-Segge, Flussregenpfeifer, Saatkrähe, Graumammer, Dunkler und Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling, Steinschmätzer, Rebhuhn, Färber-Scharte
 - Darstellung für Steinkauz, Feldhamster und Uferschwalbe
 - Entwicklung von Vernetzungselementen**
 - Entwicklung von Vernetzungselementen zur Verbindung der Habitatflächen von Dunklem und Hellem Wiesenknopf-Ameisenbläuling
 - Vorschlag für die Errichtung einer Grünbrücke
 - Erhalt und Verbesserung der biologischen Vielfalt in der Feldflur**
 - Anlage von Trittsteinen (Bühflächen, Extensivacker, Feldgehölze) und Vernetzungselementen (Feldraine, Säume, Hecken, Baumreihen)
 - Erhalt und Verbesserung der ökologischen Vielfalt an Gewässern und in den Auen**
 - Erhaltung und Entwicklung naturnaher Gewässer als Lebensraum und natürliches Vernetzungselement
 - Errichtung einer möglichst 20 Meter breiten Pufferzone zur Minimierung negativer Randeinflüsse
 - Erhaltung der verbliebenen, durch Grünland geprägten Auenbereiche - Bereiche zur Erhaltung und Entwicklung kreisrelevanter Grünlandlebensräume
 - Kompensationsflächen**
 - Bestehende Kompensations- und Ökokontoflächen (Quelle: NATUREG, Abfrage bei Kommunen)

Hinweise zur Beschriftung

- Ac Extensivacker auf Sandboden
- Bo Borstgrasrasen (LRT 6230*)
- Fe Feuchtwiese
- Fh Feldhammelen
- Frp Flussregenpfeifer
- FS Färber-Scharte
- Ga Graumammer
- GA Oligotrophe Gewässer mitArmelechteralgen (LRT 3140)
- Gl Magere Glatthaferwiese (LRT 6510)
- HS Hartman-Segge
- Ma Magerrasen (LRT 6210 und 2330)
- Mac Dunkler und Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling
- Pf Pfeifengraswiese (LRT 6410)
- Re Rebhuhn
- Sa Saatkrähe
- Sk Steinkrebs
- St Streuobst
- Stk Steinkauz
- Sts Steinschmätzer
- U Uferschwalbe
- Wk Wechselkröte

Maßnahmen für die Felderche können in den Bereichen stattfinden, die zum Erhalt und zur Verbesserung der biologischen Vielfalt abgegrenzt sind. Maßnahmen für den Gartenrotschwanz dort, wo Maßnahmen für den Steinkauz geplant sind.



Planungsgemeinschaft Landschaft Ökologie Naturschutz
 Dirk Bönsel & Dr. Petra Schmidt
 - Diplom-Geographen -

Finkenweg 10
 35415 Pohlheim
 Tel.: 06404-64906
 Fax: 06404-668934
 schmidt@buero-ploen.de
 www.buero-ploen.de

Unter Mitarbeit von:

PlanWerk
 Büro für ökologische Fachplanungen

Wolfgang Wagner
 Unterdorfstraße 3, 63667 Nidda
 Tel.: 06402-504871 Fax: 06402-504872
 post@planwerk-nidda.de
 www.planwerk-nidda.de

Biotopvernetzungs-konzept Main-Taunus-Kreis

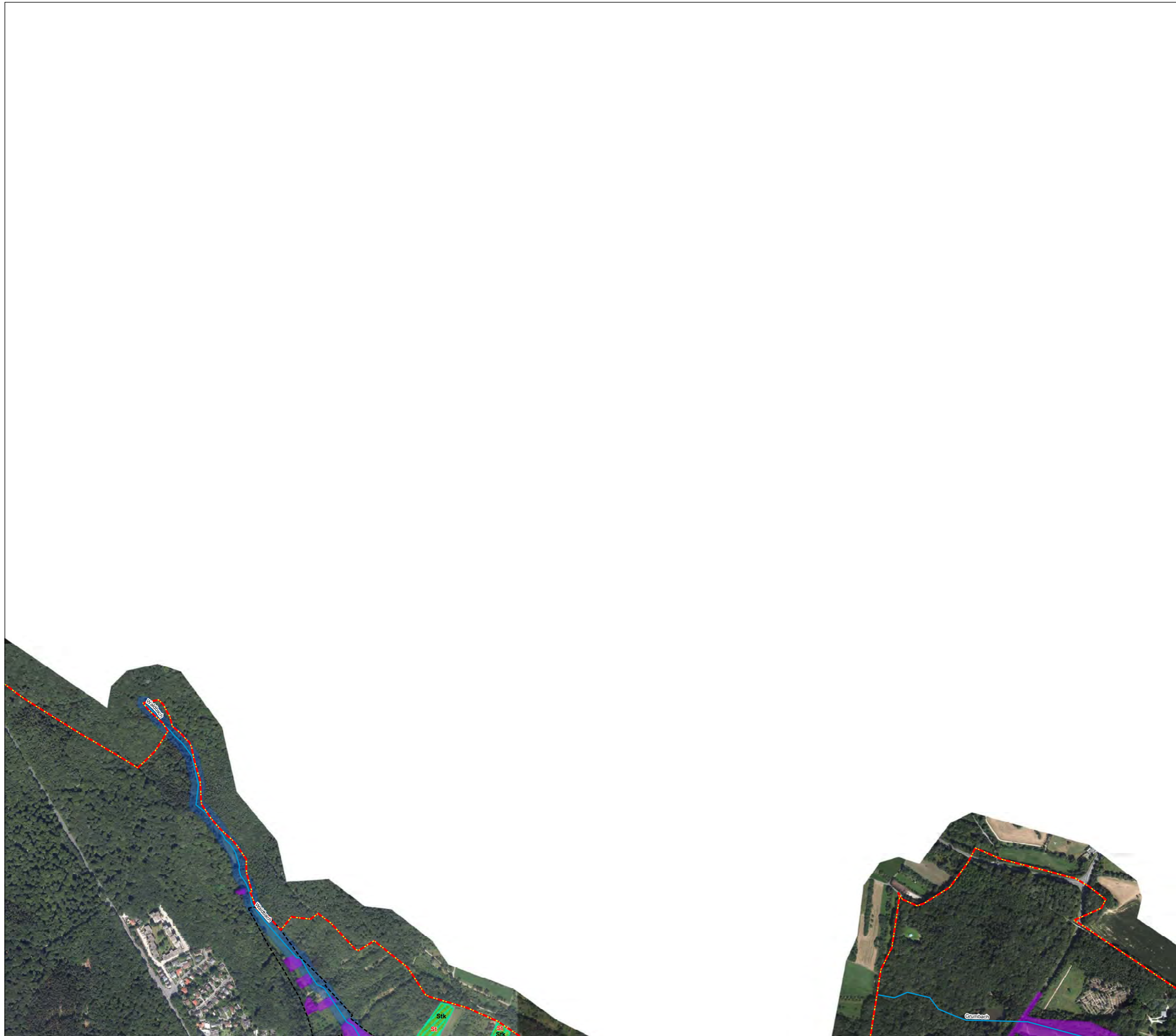
Auftraggeber: Main-Taunus Naturlandschaft und Streuobst e.V.

Stand: 16.12.2020

Maßstab 1: 5000

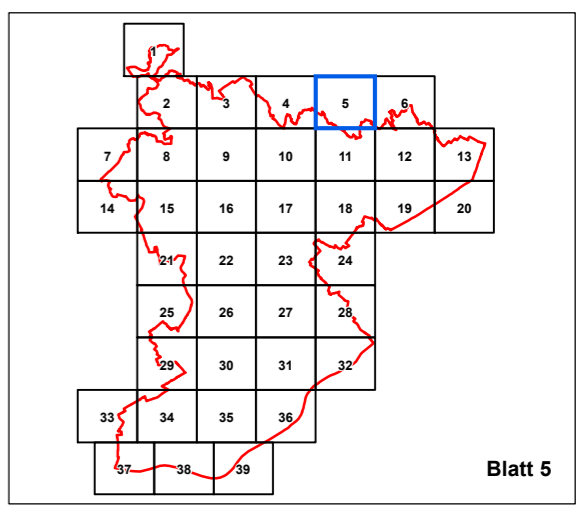
Kartengrundlage: Orthofotos (Main-Taunus-Kreis)

N



- Legende:**
- GridIndexFeatures1
 - Grenzen**
 - Grenze des Main-Taunus-Kreises
 - Grenze FFH-Gebiet (Kernfläche im Biotopverbund)
 - Grenze Naturschutzgebiet (Kernfläche im Biotopverbund)
 - Gemeindegrenze
 - Gemarkungsgrenze
 - Maßnahmenflächen**
 - Erhaltungsmaßnahmen für Kernflächen der Zielarten und Zielbiotope**
 - Darstellung für alle Zielbiotope sowie Steinkrebs, Wechselkröte, Hartman-Segge, Flussregenpfeifer, Saatkrahe, Graumammer, Dunkler und Heller Wiesenknochen-Ameisenbläuling, Steinschmätzer, Rebhuhn, Färber-Scharte
 - Darstellung für Steinkraut, Feldhamster und Uferschwalbe
 - Erhaltung der Feldspeierlinge
 - Wiederherstellungsmaßnahmen von Zielbiotopen und Habitaten der Zielarten (Ergänzung der Kernflächen)**
 - Darstellung für alle Zielbiotope (außer Streuobst) sowie Steinkrebs, Wechselkröte, Hartman-Segge, Flussregenpfeifer, Saatkrahe, Graumammer, Dunkler und Heller Wiesenknochen-Ameisenbläuling, Steinschmätzer, Rebhuhn, Färber-Scharte
 - Darstellung für Feldhamster
 - Erhaltung oder Wiederherstellung in Abhängigkeit vom aktuellen Zustand**
 - Darstellung für alle Zielbiotope (außer Streuobst) sowie die Saatkrahe
 - Entwicklungsmaßnahmen**
 - Darstellung für alle Zielbiotope (außer Streuobst) sowie Steinkrebs, Wechselkröte, Hartman-Segge, Flussregenpfeifer, Saatkrahe, Graumammer, Dunkler und Heller Wiesenknochen-Ameisenbläuling, Steinschmätzer, Rebhuhn, Färber-Scharte
 - Darstellung für Steinkraut, Feldhamster und Uferschwalbe
 - Entwicklung von Vernetzungselementen**
 - Entwicklung von Vernetzungselementen zur Verbindung der Habitatflächen von Dunklem und Hellem Wiesenknochen-Ameisenbläuling
 - Vorschlag für die Errichtung einer Grünbrücke
 - Erhalt und Verbesserung der biologischen Vielfalt in der Feldflur**
 - Anlage von Trittsteinen (Bühflächen, Extensivacker, Feldgehölze) und Vernetzungselementen (Feldraine, Säume, Hecken, Baumreihen)
 - Erhalt und Verbesserung der ökologischen Vielfalt an Gewässern und in den Auen**
 - Erhaltung und Entwicklung naturnaher Gewässer als Lebensraum und natürliches Vernetzungselement
 - Errichtung einer möglichst 20 Meter breiten Pufferzone zur Minimierung negativer Randeinflüsse
 - Erhaltung der verbliebenen, durch Grünland geprägten Auenbereiche - Bereiche zur Erhaltung und Entwicklung kreisrelevanter Grünlandlebensräume
 - Kompensationsflächen**
 - Bestehende Kompensations- und Ökokontoflächen (Quelle: NATUREG, Abfrage bei Kommunen)
- Maßnahmen für die Felderliche können in den Bereichen stattfinden, die zum Erhalt und zur Verbesserung der biologischen Vielfalt abgegrenzt sind. Maßnahmen für den Gartenrotschwanz dort, wo Maßnahmen für den Steinkraut geplant sind.

- Hinweise zur Beschriftung**
- Ac Extensivacker auf Sandboden
 - Bo Borstgrasrasen (LRT 6230*)
 - Fe Feuchtwiese
 - Fh Feldhammler
 - Frp Flussregenpfeifer
 - FS Färber-Scharte
 - Ga Graumammer
 - GA Oligotrophe Gewässer mit Armeleuchteralgen (LRT 3140)
 - Gl Magere Glatthaferwiese (LRT 6510)
 - HS Hartman-Segge
 - Ma Magerrasen (LRT 6210 und 2330)
 - Mac Dunkler und Heller Wiesenknochen-Ameisenbläuling
 - Pf Pfeifengraswiese (LRT 6410)
 - Re Rebhuhn
 - Sa Saatkrahe
 - Sk Steinkrebs
 - St Streuobst
 - Stk Steinkraut
 - Sts Steinschmätzer
 - U Uferschwalbe
 - Wk Wechselkröte
- Art- und Biotopkürzel einer Erhaltungsmaßnahme werden in rot, einer Wiederherstellungsmaßnahme in blau, bei Unklarheit ob Erhaltungs- oder Wiederherstellungsmaßnahme in orange und die Kürzel einer Entwicklungsmaßnahme in schwarz gedruckt.



<p>Planungsgemeinschaft Landschaft Ökologie Naturschutz</p> <p>Dirk Bönsel & Dr. Petra Schmidt - Diplom-Geographen -</p> <p>Finkenweg 10 35415 Pohlheim Tel.: 06404-64906 Fax: 06404-668934 schmidt@buero-ploen.de www.buero-ploen.de</p>	<p>Unter Mitarbeit von:</p> <p>PlanWerk</p> <p>Büro für ökologische Fachplanungen</p> <p>Wolfgang Wagner</p> <p>Unterdorfstraße 3, 63667 Nidda Tel.: 06402-504871 Fax: 06402-504872 post@planwerk-nidda.de www.planwerk-nidda.de</p>
---	---

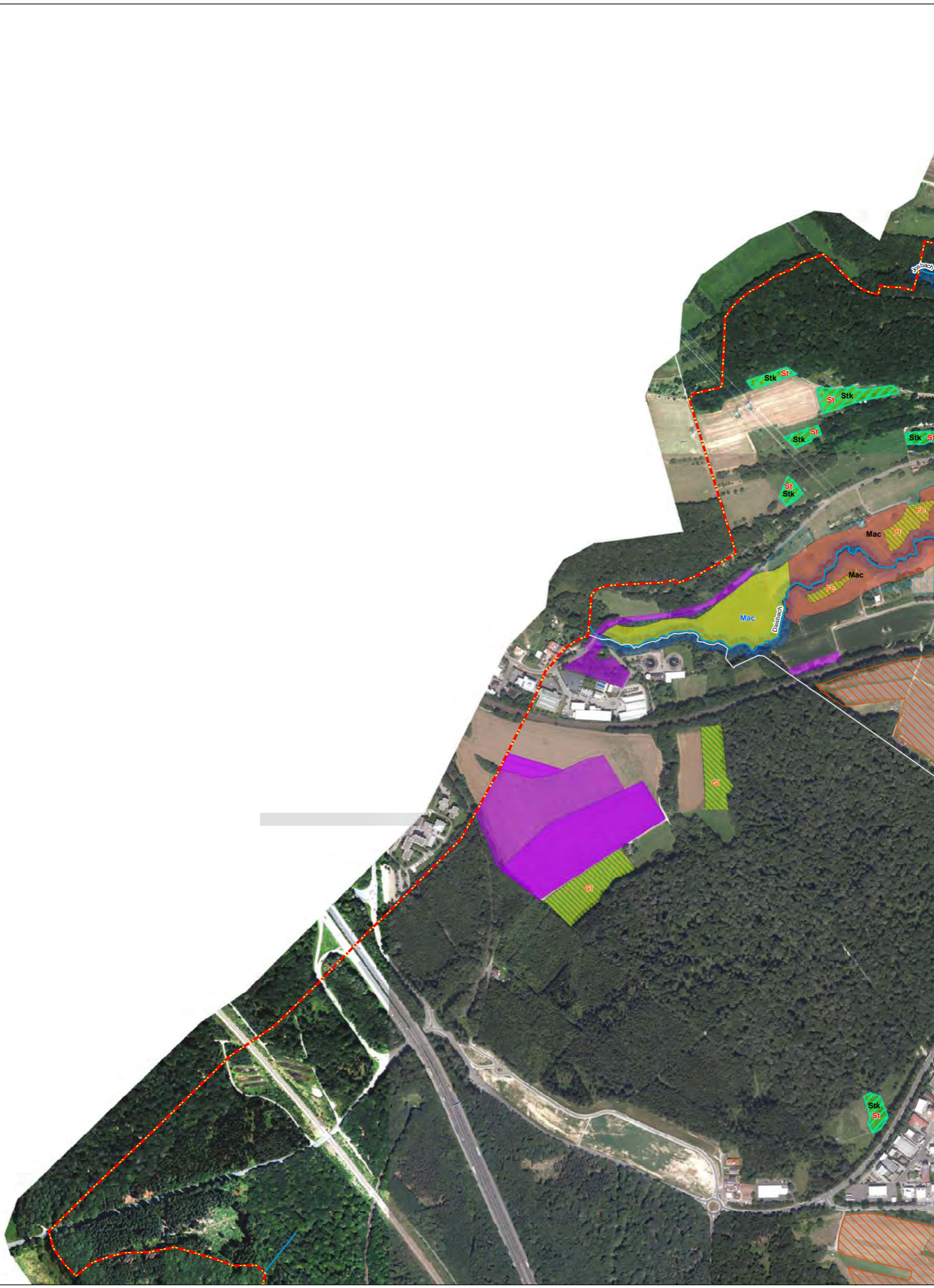
Biotopvernetzungskonzept Main-Taunus-Kreis

Auftraggeber: Main-Taunus Naturlandschaft und Streuobst e.V.

Stand: 16.12.2020

Maßstab 1: 5000 Kartgrundlage: Orthofotos (Main-Taunus-Kreis)

0 125 250 500 Meter

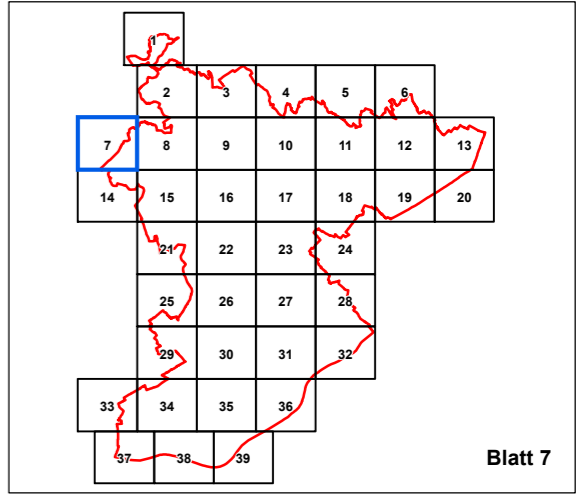


- Legende:**
- GridIndexFeatures1
 - Grenzen**
 - Grenze des Main-Taunus-Kreises
 - Grenze FFH-Gebiet (Kernfläche im Biotopverbund)
 - Grenze Naturschutzgebiet (Kernfläche im Biotopverbund)
 - Gemeindegrenze
 - Gemarkungsgrenze
 - Maßnahmenflächen**
 - Erhaltungsmaßnahmen für Kernflächen der Zielarten und Zielbiotope**
 - Darstellung für alle Zielbiotope sowie Steinkrebs, Wechselkröte, Hartman-Segge, Flussregenpfeifer, Saatkrähe, Graumammer, Dunkler und Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling, Steinschmätzer, Rebhuhn, Färber-Scharte
 - Darstellung für Steinkauz, Feldhamster und Uferschwalbe
 - Erhaltung der Feldspeierlinge
 - Wiederherstellungsmaßnahmen von Zielbiotopen und Habitaten der Zielarten (Ergänzung der Kernflächen)**
 - Darstellung für alle Zielbiotope (außer Streuobst) sowie Steinkrebs, Wechselkröte, Hartman-Segge, Flussregenpfeifer, Saatkrähe, Graumammer, Dunkler und Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling, Steinschmätzer, Rebhuhn, Färber-Scharte
 - Darstellung für Feldhamster
 - Erhaltung oder Wiederherstellung in Abhängigkeit vom aktuellen Zustand**
 - Darstellung für alle Zielbiotope (außer Streuobst) sowie die Saatkrähe
 - Entwicklungsmaßnahmen**
 - Darstellung für alle Zielbiotope (außer Streuobst) sowie Steinkrebs, Wechselkröte, Hartman-Segge, Flussregenpfeifer, Saatkrähe, Graumammer, Dunkler und Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling, Steinschmätzer, Rebhuhn, Färber-Scharte
 - Darstellung für Steinkauz, Feldhamster und Uferschwalbe
 - Entwicklung von Vernetzungselementen**
 - Entwicklung von Vernetzungselementen zur Verbindung der Habitatflächen von Dunklem und Hellem Wiesenknopf-Ameisenbläuling
 - Vorschlag für die Errichtung einer Grünbrücke
 - Erhalt und Verbesserung der biologischen Vielfalt in der Feldflur**
 - Anlage von Trittsteinen (Blühflächen, Extensiväcker, Feldgehölze) und Vernetzungselementen (Feldraine, Säume, Hecken, Baumreihen)
 - Erhalt und Verbesserung der ökologischen Vielfalt an Gewässern und in den Auen**
 - Erhaltung und Entwicklung naturnaher Gewässer als Lebensraum und natürliches Vernetzungselement
 - Errichtung einer möglichst 20 Meter breiten Pufferzone zur Minimierung negativer Randeinflüsse
 - Erhaltung der verbliebenen, durch Grünland geprägten Auenbereiche - Bereiche zur Erhaltung und Entwicklung kreisrelevanter Grünlandlebensräume
 - Kompensationsflächen**
 - Bestehende Kompensations- und Ökokontoflächen (Quelle: NATUREG, Abfrage bei Kommunen)

Maßnahmen für die Felderche können in den Bereichen stattfinden, die zum Erhalt und zur Verbesserung der biologischen Vielfalt abgegrenzt sind. Maßnahmen für den Gartenrotschwanz dort, wo Maßnahmen für den Steinkauz geplant sind.

- Hinweise zur Beschriftung**
- Ac Extensiväcker auf Sandboden
 - Bo Borstgrasrasen (LRT 6230*)
 - Fe Feuchtwiese
 - Fh Feldhammler
 - Fip Flussregenpfeifer
 - FS Färber-Scharte
 - Ga Graumammer
 - GA Oligotrophe Gewässer mitArmeleuchteralgen (LRT 3140)
 - GI Magere Glatthaferwiese (LRT 6510)
 - HS Hartman-Segge
 - Ma Magerrasen (LRT 6210 und 2330)
 - Mac Dunkler und Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling
 - PF Pfeifengraswiese (LRT 6410)
 - Re Rebhuhn
 - Sa Saatkrähe
 - Sk Steinkrebs
 - St Streuobst
 - Stk Steinkauz
 - Sts Steinschmätzer
 - U Uferschwalbe
 - Wk Wechselkröte

Art- und Biotopkürzel einer Erhaltungsmaßnahme werden in rot, einer Wiederherstellungsmaßnahme in blau, bei Unklarheit ob Erhaltungs- oder Wiederherstellungsmaßnahme in orange und die Kürzel einer Entwicklungsmaßnahme in schwarz gedruckt.

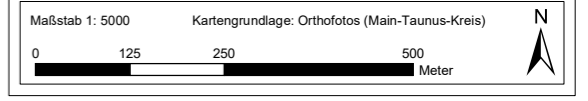


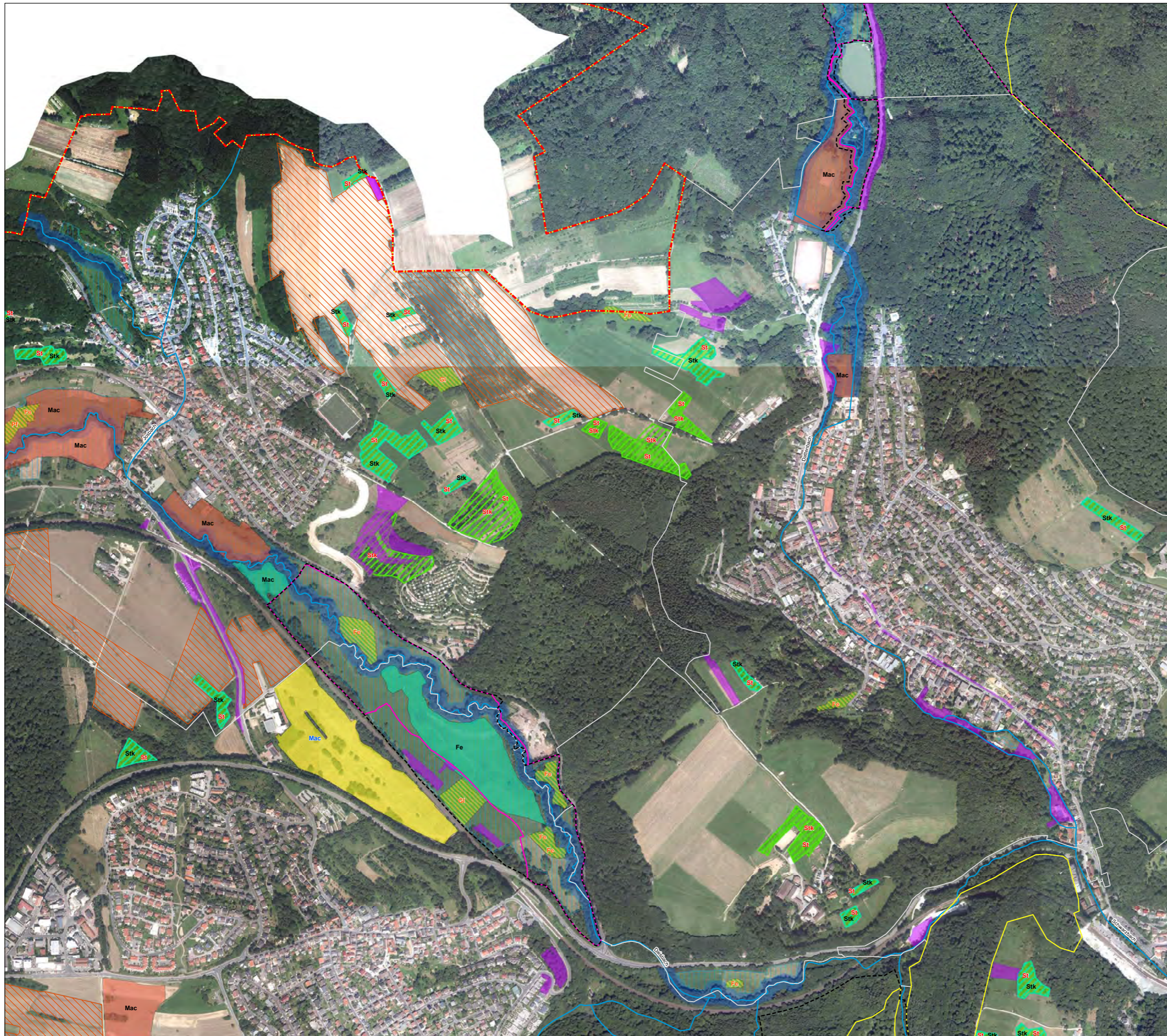
<p>Planungsgemeinschaft Landschaft Ökologie Naturschutz</p> <p>Dirk Bönsel & Dr. Petra Schmidt - Diplom-Geographen -</p> <p>Finkenweg 10 35415 Pohlheim Tel.: 06404-64906 Fax: 06404-668934 schmidt@buero-ploen.de www.buero-ploen.de</p>	<p>Unter Mitarbeit von:</p> <p>PlanWerk</p> <p>Büro für ökologische Fachplanungen</p> <p>Wolfgang Wagner</p> <p>Unterdorfstraße 3, 63667 Nidda Tel.: 06402-504871 Fax: 06402-504872 post@planwerk-nidda.de www.planwerk-nidda.de</p>
--	---

Biotopvernetzungs-konzept Main-Taunus-Kreis

Auftraggeber: Main-Taunus Naturlandschaft und Streuobst e.V.

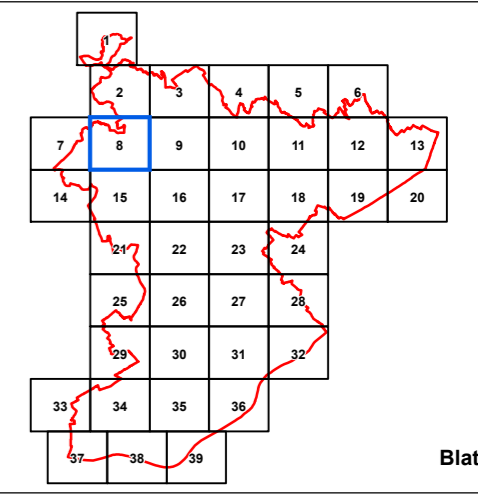
Stand: 16.12.2020





- Legende:**
- GridIndexFeatures1
 - Grenzen**
 - Grenze des Main-Taunus-Kreises
 - Grenze FFH-Gebiet (Kernfläche im Biotopverbund)
 - Grenze Naturschutzgebiet (Kernfläche im Biotopverbund)
 - Gemeindegrenze
 - Gemarkungsgrenze
 - Maßnahmenflächen**
 - Erhaltungsmaßnahmen für Kernflächen der Zielarten und Zielbiotope**
 - Darstellung für alle Zielbiotope sowie Steinkrebs, Wechselkröte, Hartman-Segge, Flussregenerflöher, Saatkrahe, Graumammer, Dunkler und Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling, Steinschmätzer, Rebhuhn, Färber-Scharte
 - Darstellung für Steinkauz, Feldhamster und Uferschwalbe
 - Erhaltung der Feldspeierlinge
 - Wiederherstellungsmaßnahmen von Zielbiotopen und Habitaten der Zielarten (Ergänzung der Kernflächen)**
 - Darstellung für alle Zielbiotope (außer Streuobst) sowie Steinkrebs, Wechselkröte, Hartman-Segge, Flussregenerflöher, Saatkrahe, Graumammer, Dunkler und Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling, Steinschmätzer, Rebhuhn, Färber-Scharte
 - Darstellung für Feldhamster
 - Erhaltung oder Wiederherstellung in Abhängigkeit vom aktuellen Zustand**
 - Darstellung für alle Zielbiotope (außer Streuobst) sowie die Saatkrahe
 - Entwicklungsmaßnahmen**
 - Darstellung für alle Zielbiotope (außer Streuobst) sowie Steinkrebs, Wechselkröte, Hartman-Segge, Flussregenerflöher, Saatkrahe, Graumammer, Dunkler und Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling, Steinschmätzer, Rebhuhn, Färber-Scharte
 - Darstellung für Steinkauz, Feldhamster und Uferschwalbe
 - Entwicklung von Vernetzungselementen**
 - Entwicklung von Vernetzungselementen zur Verbindung der Habitatflächen von Dunklem und Hellem Wiesenknopf-Ameisenbläuling
 - Vorschlag für die Errichtung einer Grünbrücke
 - Erhalt und Verbesserung der biologischen Vielfalt in der Feldflur**
 - Anlage von Trittsteinen (Blühflächen, Extensiväcker, Feldgehölze) und Vernetzungselementen (Feldraine, Säume, Hecken, Baumreihen)
 - Erhalt und Verbesserung der ökologischen Vielfalt an Gewässern und in den Auen**
 - Erhaltung und Entwicklung naturnaher Gewässer als Lebensraum und natürliches Vernetzungselement
 - Errichtung einer möglichst 20 Meter breiten Pufferzone zur Minimierung negativer Randeinflüsse
 - Erhaltung der verbleibenden, durch Grünland geprägten Auenbereiche - Bereiche zur Erhaltung und Entwicklung kreisrelevanter Grünlandlebensräume
 - Kompensationsflächen**
 - Bestehende Kompensations- und Ökotothflächen (Quelle: NATUREG, Abfrage bei Kommunen)
- Maßnahmen für die Felderche können in den Bereichen stattfinden, die zum Erhalt und zur Verbesserung der biologischen Vielfalt abgegrenzt sind. Maßnahmen für den Gartenrotschwanz dort, wo Maßnahmen für den Steinkauz geplant sind.

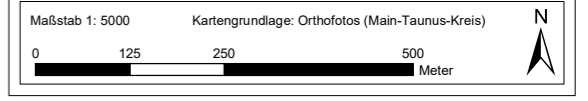
- Hinweise zur Beschriftung**
- Ac Extensiväcker auf Sandboden
 - Bo Borstgrasrasen (LRT 6230*)
 - Fe Feuchtwiese
 - Fh Feldhammelen
 - Ffp Flussregenerflöher
 - FS Färber-Scharte
 - Ga Graumammer
 - GA Oligotrophe Gewässer mit Armeleuchteralgen (LRT 3140)
 - GI Magere Glatthalerwiese (LRT 6510)
 - HS Hartman-Segge
 - Ma Magerrasen (LRT 6210 und 2330)
 - Mac Dunkler und Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling
 - PF Pfeifengraswiese (LRT 6410)
 - Re Rebhuhn
 - Sa Saatkrahe
 - Sk Steinkrebs
 - St Streuobst
 - Stk Steinkauz
 - Sts Steinschmätzer
 - U Uferschwalbe
 - Wk Wechselkröte
- Art- und Biotopkürzel einer Erhaltungsmaßnahme werden in rot, einer Wiederherstellungsmaßnahme in blau, bei Unklarheit ob Erhaltungs- oder Wiederherstellungsmaßnahme in orange und die Kürzel einer Entwicklungsmaßnahme in schwarz gedruckt.



Blatt 8

	Planungsgemeinschaft Landschaft Ökologie Naturschutz Dirk Bönsel & Dr. Petra Schmidt - Diplom-Geographen - Finkenweg 10 35415 Pohlheim Tel.: 06404-64906 Fax: 06404-668934 schmidt@buero-ploen.de www.buero-ploen.de	Unter Mitarbeit von: PlanWerk Büro für ökologische Fachplanungen Wolfgang Wagner Unterdorfstraße 3, 63667 Nidda Tel.: 06402-504871 Fax: 06402-504872 post@planwerk-nidda.de www.planwerk-nidda.de
--	---	---

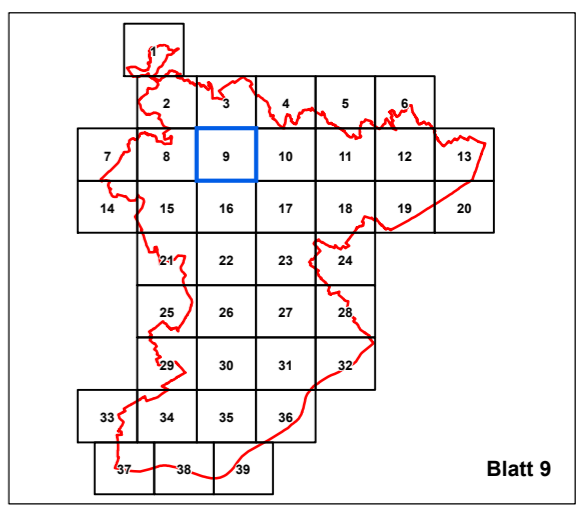
Biotopvernetzungs-konzept Main-Taunus-Kreis
 Auftraggeber: Main-Taunus Naturlandschaft und Streuobst e.V.
 Stand: 16.12.2020





- Legende:**
- GridIndexFeatures1
 - Grenzen**
 - Grenze des Main-Taunus-Kreises
 - Grenze FFH-Gebiet (Kernfläche im Biotopverbund)
 - Grenze Naturschutzgebiet (Kernfläche im Biotopverbund)
 - Gemeindegrenze
 - Gemarkungsgrenze
 - Maßnahmenflächen**
 - Erhaltungsmaßnahmen für Kernflächen der Zielarten und Zielbiotope**
 - Darstellung für alle Zielbiotope sowie Steinkrebs, Wechselskötze, Hartman-Segge, Flussregengefleher, Saatkrahe, Graumammer, Dunkler und Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling, Steinschmätzer, Rebhuhn, Färber-Scharte
 - Darstellung für Steinkraut, Feldhamster und Uferschwalbe
 - Erhaltung der Feldspeierlinge
 - Wiederherstellungsmaßnahmen von Zielbiotopen und Habitaten der Zielarten (Ergänzung der Kernflächen)**
 - Darstellung für alle Zielbiotope (außer Streuobst) sowie Steinkrebs, Wechselskötze, Hartman-Segge, Flussregengefleher, Saatkrahe, Graumammer, Dunkler und Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling, Steinschmätzer, Rebhuhn, Färber-Scharte
 - Darstellung für Feldhamster
 - Erhaltung oder Wiederherstellung in Abhängigkeit vom aktuellen Zustand**
 - Darstellung für alle Zielbiotope (außer Streuobst) sowie die Saatkrahe
 - Entwicklungsmaßnahmen**
 - Darstellung für alle Zielbiotope (außer Streuobst) sowie Steinkrebs, Wechselskötze, Hartman-Segge, Flussregengefleher, Saatkrahe, Graumammer, Dunkler und Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling, Steinschmätzer, Rebhuhn, Färber-Scharte
 - Darstellung für Steinkraut, Feldhamster und Uferschwalbe
 - Entwicklung von Vernetzungselementen**
 - Entwicklung von Vernetzungselementen zur Verbindung der Habitatflächen von Dunklem und Hellem Wiesenknopf-Ameisenbläuling
 - Vorschlag für die Errichtung einer Grünbrücke
 - Erhalt und Verbesserung der biologischen Vielfalt in der Feldflur**
 - Anlage von Trittsteinen (Blühflächen, Extensivacker, Feldgehölze) und Vernetzungselementen (Feldraine, Säume, Hecken, Baumreihen)
 - Erhalt und Verbesserung der ökologischen Vielfalt an Gewässern und in den Auen**
 - Erhaltung und Entwicklung naturnaher Gewässer als Lebensraum und natürliches Vernetzungselement
 - Errichtung einer möglichst 20 Meter breiten Pufferzone zur Minimierung negativer Randeinflüsse
 - Erhaltung der verbliebenen, durch Grünland geprägten Auenbereiche - Bereiche zur Erhaltung und Entwicklung kreisrelevanter Grünlandlebensräume
 - Kompensationsflächen**
 - Bestehende Kompensations- und Ökotothflächen (Quelle: NATUREG, Abfrage bei Kommunen)

- Hinweise zur Beschriftung**
- Ac Extensivacker auf Sandboden
 - Bo Borstgrasrasen (LRT 6230*)
 - Fe Feuchtwiese
 - Fh Feldhammeln
 - Ffp Flussregengefleher
 - FS Färber-Scharte
 - Ga Graumammer
 - GA Oligotrophe Gewässer mit Armeleuchteralgen (LRT 3140)
 - Gl Magere Glatthaferwiese (LRT 6510)
 - HS Hartman-Segge
 - Ma Magergras (LRT 6210 und 2330)
 - Mac Dunkler und Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling
 - Pf Pfeifengraswiese (LRT 6410)
 - Re Rebhuhn
 - Sa Saatkrahe
 - Sk Steinkrebs
 - St Streuobst
 - Stk Steinkraut
 - Sts Steinschmätzer
 - U Uferschwalbe
 - Wk Wechselskötze
- Maßnahmen für die Felder können in den Bereichen stattfinden, die zum Erhalt und zur Verbesserung der biologischen Vielfalt abgegrenzt sind. Maßnahmen für den Gartenotzschwan dort, wo Maßnahmen für den Steinkraut geplant sind.



Planungsgemeinschaft Landschaft Ökologie Naturschutz
 Dirk Bönsel & Dr. Petra Schmidt
 - Diplom-Geographen -

Finkenweg 10
 35415 Pohlheim
 Tel.: 06404-64906
 Fax: 06404-668934
 schmidt@buero-ploen.de
 www.buero-ploen.de

Unter Mitarbeit von:

PlanWerk
 Büro für ökologische Fachplanungen

Wolfgang Wagner
 Unterdorfstraße 3, 63667 Nidda
 Tel.: 06402-504871 Fax: 06402-504872
 post@planwerk-nidda.de
 www.planwerk-nidda.de

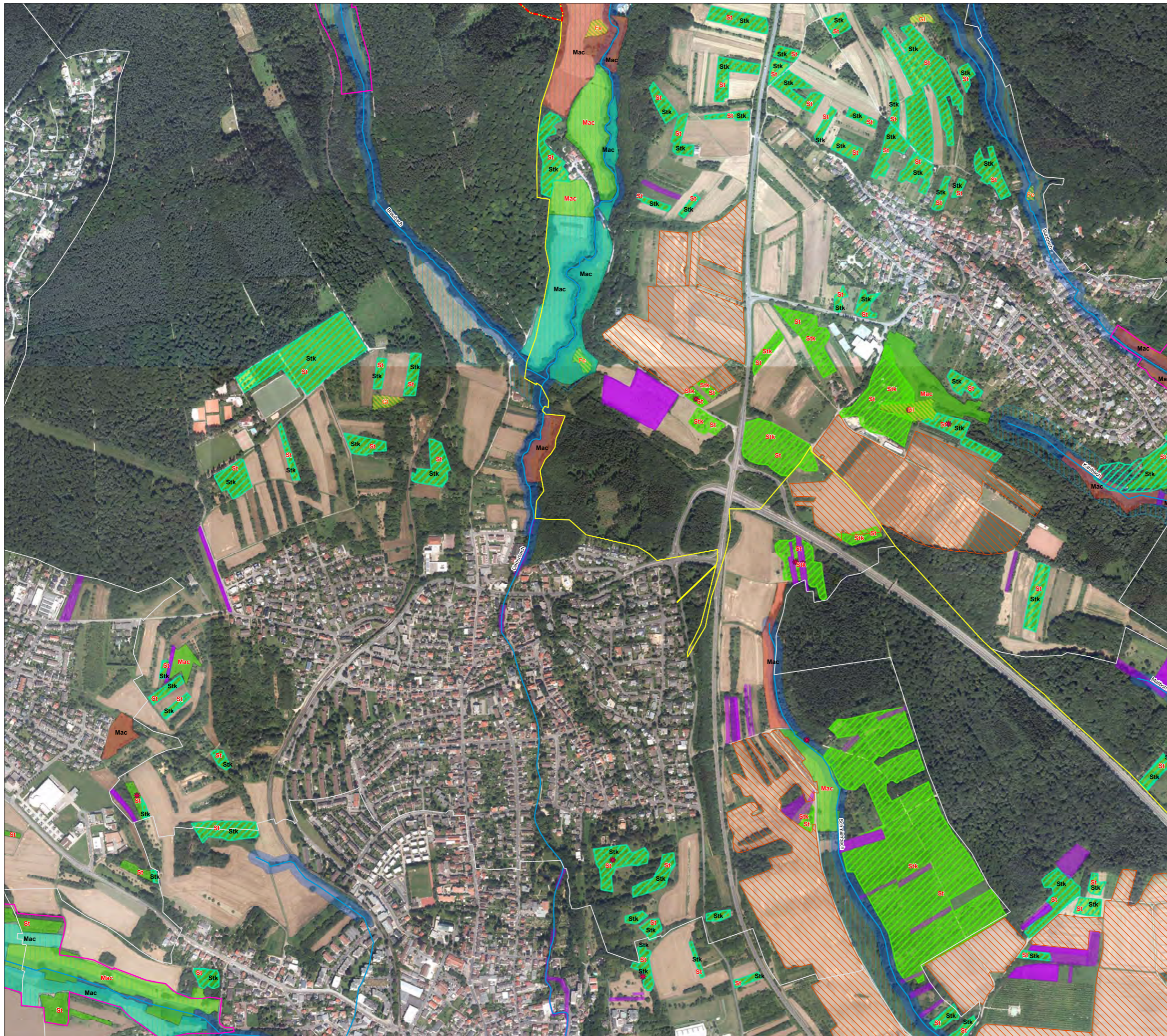
Biotopvernetzungs-konzept Main-Taunus-Kreis

Auftraggeber: Main-Taunus Naturlandschaft und Streuobst e.V.

Stand: 16.12.2020

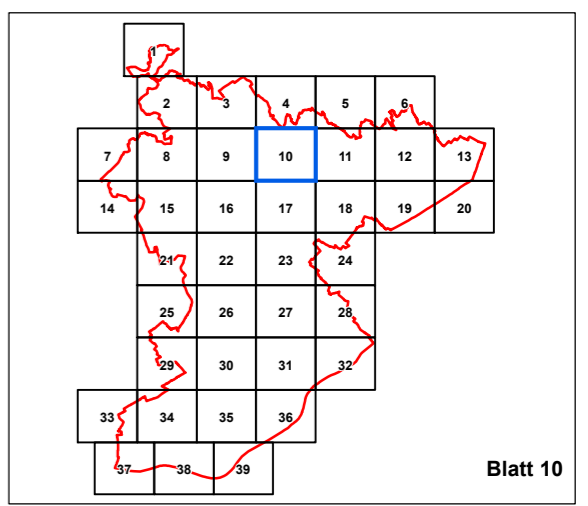
Maßstab 1: 5000 Kartengrundlage: Orthofotos (Main-Taunus-Kreis)

0 125 250 500 Meter



- Legende:**
- GridIndexFeatures1
 - Grenzen**
 - Grenze des Main-Taunus-Kreises
 - Grenze FFH-Gebiet (Kernfläche im Biotopverbund)
 - Grenze Naturschutzgebiet (Kernfläche im Biotopverbund)
 - Gemeindegrenze
 - Gemarkungsgrenze
 - Maßnahmenflächen**
 - Erhaltungsmaßnahmen für Kernflächen der Zielarten und Zielbiotope**
 - Darstellung für alle Zielbiotope sowie Steinkrebs, Wechselkröte, Hartman-Segge, Flussregenerpfeiler, Saatkrähe, Graumammer, Dunkler und Heller Wiesenknochen-Ameisenbläuling, Steinschmätzer, Rebhuhn, Färber-Scharte
 - Darstellung für Steinkauz, Feldhamster und Uferschwalbe
 - Erhaltung der Feldspeierlinge
 - Wiederherstellungsmaßnahmen von Zielbiotopen und Habitaten der Zielarten (Ergänzung der Kernflächen)**
 - Darstellung für alle Zielbiotope (außer Streuobst) sowie Steinkrebs, Wechselkröte, Hartman-Segge, Flussregenerpfeiler, Saatkrähe, Graumammer, Dunkler und Heller Wiesenknochen-Ameisenbläuling, Steinschmätzer, Rebhuhn, Färber-Scharte
 - Darstellung für Feldhamster
 - Erhaltung oder Wiederherstellung in Abhängigkeit vom aktuellen Zustand**
 - Darstellung für alle Zielbiotope (außer Streuobst) sowie die Saatkrähe
 - Entwicklungsmaßnahmen**
 - Darstellung für alle Zielbiotope (außer Streuobst) sowie Steinkrebs, Wechselkröte, Hartman-Segge, Flussregenerpfeiler, Saatkrähe, Graumammer, Dunkler und Heller Wiesenknochen-Ameisenbläuling, Steinschmätzer, Rebhuhn, Färber-Scharte
 - Darstellung für Steinkauz, Feldhamster und Uferschwalbe
 - Entwicklung von Vernetzungselementen**
 - Entwicklung von Vernetzungselementen zur Verbindung der Habitatflächen von Dunklem und Hellem Wiesenknochen-Ameisenbläuling
 - Vorschlag für die Errichtung einer Grünbrücke
 - Erhalt und Verbesserung der biologischen Vielfalt in der Feldflur**
 - Anlage von Trittsteinen (Blühflächen, Extensiväcker, Feldgehölze) und Vernetzungselementen (Feldraine, Säume, Hecken, Baumreihen)
 - Erhalt und Verbesserung der ökologischen Vielfalt an Gewässern und in den Auen**
 - Erhaltung und Entwicklung naturnaher Gewässer als Lebensraum und natürliches Vernetzungselement
 - Errichtung einer möglichst 20 Meter breiten Pufferzone zur Minimierung negativer Randeinflüsse
 - Erhaltung der verbleibenden, durch Grünland geprägten Auenbereiche - Bereiche zur Erhaltung und Entwicklung kreisrelevanter Grünlandlebensräume
 - Kompensationsflächen**
 - Bestehende Kompensations- und Ökokontofflächen (Quelle: NATUREG, Abfrage bei Kommunen)

- Hinweise zur Beschriftung**
- Ac Extensiväcker auf Sandboden
 - Bo Borstgrasrasen (LRT 6230*)
 - Fe Feuchtwiese
 - Fh Feldhammeln
 - Ffp Flussregenerpfeiler
 - FS Färber-Scharte
 - Ga Graumammer
 - GA Oligotrophe Gewässer mit Armeleuchteralgen (LRT 3140)
 - Gl Magere Glatthaferwiese (LRT 6510)
 - HS Hartman-Segge
 - Ma Magerrasen (LRT 6210 und 2330)
 - Mac Dunkler und Heller Wiesenknochen-Ameisenbläuling
 - PF Pfeifengraswiese (LRT 6410)
 - Re Rebhuhn
 - Sa Saatkrähe
 - Sk Steinkrebs
 - St Streuobst
 - Stk Steinkauz
 - Sts Steinschmätzer
 - U Uferschwalbe
 - Wk Wechselkröte
- Art- und Biotopkürzel einer Erhaltungsmaßnahme werden in rot, einer Wiederherstellungsmaßnahme in blau, bei Unklarheit ob Erhaltungs- oder Wiederherstellungsmaßnahme in orange und die Kürzel einer Entwicklungsmaßnahme in schwarz gedruckt.



**Planungsgemeinschaft
Landschaft
Ökologie
Naturschutz**

Dirk Bönsel & Dr. Petra Schmidt
- Diplom-Geographen -

Finkenweg 10
35415 Pohlheim
Tel.: 06404-64906
Fax: 06404-668934
schmidt@buero-ploen.de
www.buero-ploen.de

Unter Mitarbeit von:

PlanWerk

Büro für ökologische Fachplanungen

Wolfgang Wagner

Unterdorfstraße 3, 63667 Nidda
Tel.: 06402-504871 Fax: 06402-504872
post@planwerk-nidda.de
www.planwerk-nidda.de

Biotopvernetzungs-konzept Main-Taunus-Kreis

Auftraggeber: Main-Taunus Naturlandschaft und Streuobst e.V.

Stand: 16.12.2020

Maßstab 1 : 5000

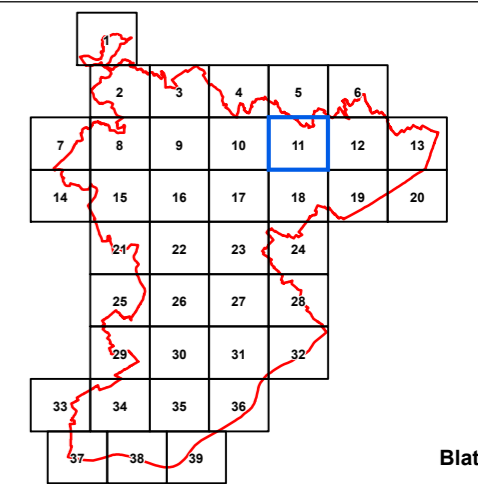
Kartengrundlage: Orthofotos (Main-Taunus-Kreis)

N



- Legende:**
- GridIndexFeatures1
 - Grenzen**
 - Grenze des Main-Taunus-Kreises
 - Grenze FFH-Gebiet (Kernfläche im Biotopverbund)
 - Grenze Naturschutzgebiet (Kernfläche im Biotopverbund)
 - Gemeindegrenze
 - Gemarkungsgrenze
 - Maßnahmenflächen**
 - Erhaltungsmaßnahmen für Kernflächen der Zielarten und Zielbiotope**
 - Darstellung für alle Zielbiotope sowie Steinkrebs, Wechselskrote, Hartman-Segge, Flussregenerpfeifer, Saatkrähe, Graumammer, Dunkler und Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling, Steinschmätzer, Rebhuhn, Färber-Scharte
 - Darstellung für Steinkauz, Feldhamster und Uferschwalbe
 - Erhaltung der Feldspeierlinge
 - Wiederherstellungsmaßnahmen von Zielbiotopen und Habitaten der Zielarten (Ergänzung der Kernfläche)**
 - Darstellung für alle Zielbiotope (außer Streuobst) sowie Steinkrebs, Wechselskrote, Hartman-Segge, Flussregenerpfeifer, Saatkrähe, Graumammer, Dunkler und Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling, Steinschmätzer, Rebhuhn, Färber-Scharte
 - Darstellung für Feldhamster
 - Erhaltung oder Wiederherstellung in Abhängigkeit vom aktuellen Zustand**
 - Darstellung für alle Zielbiotope (außer Streuobst) sowie die Saatkrähe
 - Entwicklungsmaßnahmen**
 - Darstellung für alle Zielbiotope (außer Streuobst) sowie Steinkrebs, Wechselskrote, Hartman-Segge, Flussregenerpfeifer, Saatkrähe, Graumammer, Dunkler und Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling, Steinschmätzer, Rebhuhn, Färber-Scharte
 - Darstellung für Steinkauz, Feldhamster und Uferschwalbe
 - Entwicklung von Vernetzungselementen**
 - Entwicklung von Vernetzungselementen zur Verbindung der Habitatflächen von Dunklem und Hellem Wiesenknopf-Ameisenbläuling
 - Vorschlag für die Errichtung einer Grünbrücke
 - Erhalt und Verbesserung der biologischen Vielfalt in der Feldflur**
 - Anlage von Trittsteinen (Blühflächen, Extensivwäcker, Feldgehölze) und Vernetzungselementen (Feldraine, Säume, Hecken, Baumreihen)
 - Erhalt und Verbesserung der ökologischen Vielfalt an Gewässern und in den Auen**
 - Erhaltung und Entwicklung naturnaher Gewässer als Lebensraum und natürliches Vernetzungselement
 - Errichtung einer möglichst 20 Meter breiten Pufferzone zur Minimierung negativer Randeinflüsse
 - Erhaltung der verbliebenen, durch Grünland geprägten Auenbereiche - Bereiche zur Erhaltung und Entwicklung kreisrelevanter Grünlandlebensräume
 - Kompensationsflächen**
 - Bestehende Kompensations- und Ökokontoflächen (Quelle: NATUREG, Abfrage bei Kommunen)
- Maßnahmen für die Feldercher können in den Bereichen stattfinden, die zum Erhalt und zur Verbesserung der biologischen Vielfalt abgegrenzt sind. Maßnahmen für den Gartenrotschwanz dort, wo Maßnahmen für den Steinkauz geplant sind.

- Hinweise zur Beschriftung**
- Ac Extensivwäcker auf Sandboden
 - Bo Borstgrasrasen (LRT 6230*)
 - Fe Feuchtwiese
 - Fh Feldhamster
 - Fp Flussregenerpfeifer
 - FS Färber-Scharte
 - Ga Graumammer
 - GA Oligotrophe Gewässer mitArmeuchteralgen (LRT 3140)
 - GI Magere Glatthaferwiese (LRT 6510)
 - HS Hartman-Segge
 - Ma Magerrasen (LRT 6210 und 2330)
 - Mac Dunkler und Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling
 - Pf Pfeifengraswiese (LRT 6410)
 - Re Rebhuhn
 - Sa Saatkrähe
 - Stk Steinkrebs
 - St Streuobst
 - Stk Steinkauz
 - Sts Steinschmätzer
 - U Uferschwalbe
 - Wk Wechselskrote
- Art- und Biotopkürzel einer Erhaltungsmaßnahme werden in rot, einer Wiederherstellungsmaßnahme in blau, bei Unklarheit ob Erhaltungs- oder Wiederherstellungsmaßnahme in orange und die Kürzel einer Entwicklungsmaßnahme in schwarz gedruckt.



Blatt 11

**Planungsgemeinschaft
Landschaft
Ökologie
Naturschutz**

Dirk Bönsel & Dr. Petra Schmidt
- Diplom-Geographen -

Finkenweg 10
35415 Pohlheim
Tel.: 06404-64906
Fax: 06404-668934
schmidt@buero-ploen.de
www.buero-ploen.de

Unter Mitarbeit von:

PlanWerk

Büro für ökologische Fachplanungen

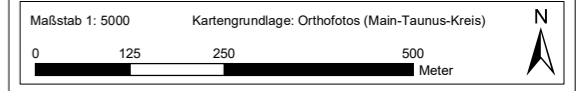
Wolfgang Wagner

Unterdorfstraße 3, 63667 Nidda
Tel.: 06402-504871 Fax: 06402-504872
post@planwerk-nidda.de
www.planwerk-nidda.de

Biotopvernetzungs-konzept Main-Taunus-Kreis

Auftraggeber: Main-Taunus Naturlandschaft und Streuobst e.V.

Stand: 16.12.2020

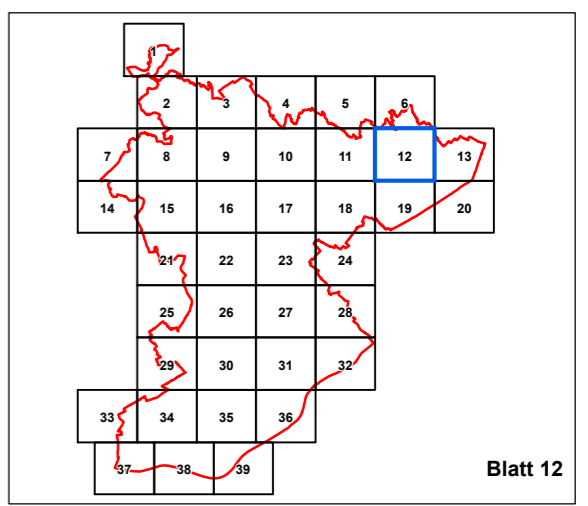




- Legende:**
- GridIndexFeatures1
 - Grenzen**
 - Grenze des Main-Taunus-Kreises
 - Grenze FFH-Gebiet (Kernfläche im Biotopverbund)
 - Grenze Naturschutzgebiet (Kernfläche im Biotopverbund)
 - Gemeindegrenze
 - Gemarkungsgrenze
 - Maßnahmenflächen**
 - Erhaltungsmaßnahmen für Kernflächen der Zielarten und Zielbiotope**
 - Darstellung für alle Zielbiotope sowie Steinkrebs, Wechselskrote, Hartman-Segge, Flussregelpfeifer, Saatkrähe, Graumammer, Dunkler und Heller Wiesenknochen-Ameisenbläuling, Steinschmätzer, Rebhuhn, Färber-Scharte
 - Darstellung für Steinkauz, Feldhamster und Uferschwalbe
 - Erhaltung der Feldspeierlinge
 - Wiederherstellungsmaßnahmen von Zielbiotopen und Habitaten der Zielarten (Ergänzung der Kernflächen)**
 - Darstellung für alle Zielbiotope (außer Streuobst) sowie Steinkrebs, Wechselskrote, Hartman-Segge, Flussregelpfeifer, Saatkrähe, Graumammer, Dunkler und Heller Wiesenknochen-Ameisenbläuling, Steinschmätzer, Rebhuhn, Färber-Scharte
 - Darstellung für Feldhamster
 - Erhaltung oder Wiederherstellung in Abhängigkeit vom aktuellen Zustand**
 - Darstellung für alle Zielbiotope (außer Streuobst) sowie die Saatkrähe
 - Entwicklungsmaßnahmen**
 - Darstellung für alle Zielbiotope (außer Streuobst) sowie Steinkrebs, Wechselskrote, Hartman-Segge, Flussregelpfeifer, Saatkrähe, Graumammer, Dunkler und Heller Wiesenknochen-Ameisenbläuling, Steinschmätzer, Rebhuhn, Färber-Scharte
 - Darstellung für Steinkauz, Feldhamster und Uferschwalbe
 - Entwicklung von Vernetzungselementen**
 - Entwicklung von Vernetzungselementen zur Verbindung der Habitatflächen von Dunklem und Hellem Wiesenknochen-Ameisenbläuling
 - Vorschlag für die Errichtung einer Grünbrücke
 - Erhalt und Verbesserung der biologischen Vielfalt in der Feldflur**
 - Anlage von Trittssteinen (Blühflächen, Extensivacker, Feldgehölze) und Vernetzungselementen (Feldraine, Säume, Hecken, Baumreihen)
 - Erhalt und Verbesserung der ökologischen Vielfalt an Gewässern und in den Auen**
 - Erhaltung und Entwicklung naturnaher Gewässer als Lebensraum und natürliches Vernetzungselement
 - Errichtung einer möglichst 20 Meter breiten Pufferzone zur Minimierung negativer Randeinflüsse
 - Erhaltung der verbliebenen, durch Grünland geprägten Auenbereiche - Bereiche zur Erhaltung und Entwicklung kreisrelevanter Grünlandlebensräume
 - Kompensationsflächen**
 - Bestehende Kompensations- und Ökokontoflächen (Quelle: NATUREG, Abfrage bei Kommunen)
- Maßnahmen für die Felderche können in den Bereichen stattfinden, die zum Erhalt und zur Verbesserung der biologischen Vielfalt abgegrenzt sind. Maßnahmen für den Gartenrotschwanz dort, wo Maßnahmen für den Steinkauz geplant sind.

- Hinweise zur Beschriftung**
- Ac Extensivacker auf Sandboden
 - Bo Borstgrasrasen (LRT 6230*)
 - Fe Feuchtwiese
 - Fh Feldhammel
 - Ffp Flussregelpfeifer
 - FS Färber-Scharte
 - Ga Graumammer
 - GA Oligotrophe Gewässer mit Armeleuchteralgen (LRT 3140)
 - GI Magere Glatthaferwiese (LRT 6510)
 - HS Hartman-Segge
 - Ma Magerrasen (LRT 6210 und 2330)
 - Mac Dunkler und Heller Wiesenknochen-Ameisenbläuling
 - PF Pfeifengraswiese (LRT 6410)
 - Re Rebhuhn
 - Sa Saatkrähe
 - Sk Steinkrebs
 - St Streuobst
 - Stk Steinkauz
 - Sls Steinschmätzer
 - U Uferschwalbe
 - Wk Wechselskrote

Art- und Biotopkürzel einer Erhaltungsmaßnahme werden in rot, einer Wiederherstellungsmaßnahme in blau, bei Unklarheit ob Erhaltungs- oder Wiederherstellungsmaßnahme in orange und die Kürzel einer Entwicklungsmaßnahme in schwarz gedruckt.

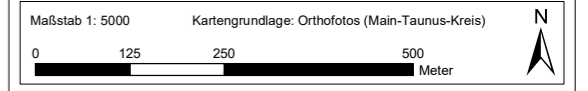


 <p>Planungsgemeinschaft Landschaft Ökologie Naturschutz</p> <p>Dirk Bönsel & Dr. Petra Schmidt - Diplom-Geographen -</p> <p>Finkenweg 10 35415 Pohlheim Tel.: 06404-64906 Fax: 06404-668934 schmidt@buero-ploen.de www.buero-ploen.de</p>	<p>Unter Mitarbeit von:</p>  <p>PlanWerk</p> <p>Büro für ökologische Fachplanungen</p> <p>Wolfgang Wagner</p> <p>Unterdorfstraße 3, 63667 Nidda Tel.: 06402-504871 Fax: 06402-504872 post@planwerk-nidda.de www.planwerk-nidda.de</p>
--	---

Biotopvernetzungs-konzept Main-Taunus-Kreis

Auftraggeber: Main-Taunus Naturlandschaft und Streuobst e.V.

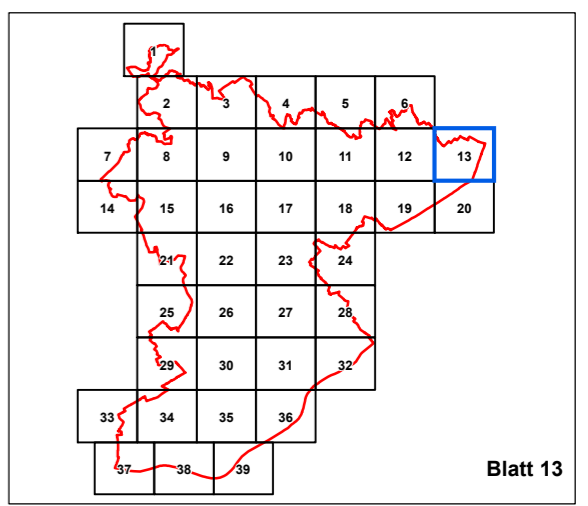
Stand: 16.12.2020





- Legende:**
- GridIndexFeatures1
 - Grenzen**
 - Grenze des Main-Taunus-Kreises
 - Grenze FFH-Gebiet (Kernfläche im Biotopverbund)
 - Grenze Naturschutzgebiet (Kernfläche im Biotopverbund)
 - Gemeindegrenze
 - Gemarkungsgrenze
 - Maßnahmenflächen**
 - Erhaltungsmaßnahmen für Kernflächen der Zielarten und Zielbiotope**
 - Darstellung für alle Zielbiotope sowie Steinkrebs, Wechselkröte, Hartman-Segge, Flussregenpfeifer, Saatkrähe, Graumammer, Dunkler und Heller Wiesenknochen-Ameisenbläuling, Steinschmätzer, Rebhuhn, Färber-Scharte
 - Darstellung für Steinkauz, Feldhamster und Uferschwalbe
 - Erhaltung der Feldspeierlinge
 - Wiederherstellungsmaßnahmen von Zielbiotopen und Habitaten der Zielarten (Ergänzung der Kernflächen)**
 - Darstellung für alle Zielbiotope (außer Streuobst) sowie Steinkrebs, Wechselkröte, Hartman-Segge, Flussregenpfeifer, Saatkrähe, Graumammer, Dunkler und Heller Wiesenknochen-Ameisenbläuling, Steinschmätzer, Rebhuhn, Färber-Scharte
 - Darstellung für Feldhamster
 - Erhaltung oder Wiederherstellung in Abhängigkeit vom aktuellen Zustand**
 - Darstellung für alle Zielbiotope (außer Streuobst) sowie die Saatkrähe
 - Entwicklungsmaßnahmen**
 - Darstellung für alle Zielbiotope (außer Streuobst) sowie Steinkrebs, Wechselkröte, Hartman-Segge, Flussregenpfeifer, Saatkrähe, Graumammer, Dunkler und Heller Wiesenknochen-Ameisenbläuling, Steinschmätzer, Rebhuhn, Färber-Scharte
 - Darstellung für Steinkauz, Feldhamster und Uferschwalbe
 - Entwicklung von Vernetzungselementen**
 - Entwicklung von Vernetzungselementen zur Verbindung der Habitatflächen von Dunklem und Hellem Wiesenknochen-Ameisenbläuling
 - Vorschlag für die Errichtung einer Grünbrücke
 - Erhalt und Verbesserung der biologischen Vielfalt in der Feldflur**
 - Anlage von Trittsteinen (Blühflächen, Extensivacker, Feldgehölze) und Vernetzungselementen (Feldraine, Säume, Hecken, Baumreihen)
 - Erhalt und Verbesserung der ökologischen Vielfalt an Gewässern und in den Auen**
 - Erhaltung und Entwicklung naturnaher Gewässer als Lebensraum und natürliches Vernetzungselement
 - Erichtung einer möglichst 20 Meter breiten Pufferzone zur Minimierung negativer Randeinflüsse
 - Erhaltung der verbliebenen, durch Grünland geprägten Auenbereiche - Bereiche zur Erhaltung und Entwicklung kreisrelevanter Grünlandlebensräume
 - Kompensationsflächen**
 - Bestehende Kompensations- und Ökokontoflächen (Quelle: NATUREG, Abfrage bei Kommunen)
- Maßnahmen für die Felderche können in den Bereichen stattfinden, die zum Erhalt und zur Verbesserung der biologischen Vielfalt abgegrenzt sind. Maßnahmen für den Gartenrotschwanz dort, wo Maßnahmen für den Steinkauz geplant sind.

- Hinweise zur Beschriftung**
- Ac Extensivacker auf Sandboden
 - Bo Borstgrasrasen (LRT 6230*)
 - Fe Feuchtwiese
 - Fh Feldhamster
 - Frp Flussregenpfeifer
 - FS Färber-Scharte
 - Ga Graumammer
 - GA Oligotrophe Gewässer mit Armeuchteralgen (LRT 3140)
 - Gl Magere Glatthaferwiese (LRT 6510)
 - HS Hartman-Segge
 - Ma Magerrasen (LRT 6210 und 2330)
 - Mac Dunkler und Heller Wiesenknochen-Ameisenbläuling
 - Pf Pfeifengraswiese (LRT 6410)
 - Re Rebhuhn
 - Sa Saatkrähe
 - Sk Steinkrebs
 - St Streuobst
 - Stk Steinkauz
 - Sts Steinschmätzer
 - U Uferschwalbe
 - Wk Wechselkröte
- Art- und Biotopkürzel einer Erhaltungsmaßnahme werden in rot, einer Wiederherstellungsmaßnahme in blau, bei Unklarheit ob Erhaltungs- oder Wiederherstellungsmaßnahme in orange und die Kürzel einer Entwicklungsmaßnahme in schwarz gedruckt.



**Planungsgemeinschaft
Landschaft
Ökologie
Naturschutz**

Dirk Bönsel & Dr. Petra Schmidt
- Diplom-Geographen -

Finkenweg 10
35415 Pohlheim
Tel.: 06404-64906
Fax: 06404-668934
schmidt@buero-pion.de
www.buero-pion.de

Unter Mitarbeit von:

PlanWerk

Büro für ökologische Fachplanungen

Wolfgang Wagner

Unterdorfstraße 3, 63667 Nidda
Tel.: 06402-504871 Fax: 06402-504872
post@planwerk-nidda.de
www.planwerk-nidda.de

Biotopvernetzungs-konzept Main-Taunus-Kreis

Auftraggeber: Main-Taunus Naturlandschaft und Streuobst e.V.

Stand: 16.12.2020

Maßstab 1: 5000

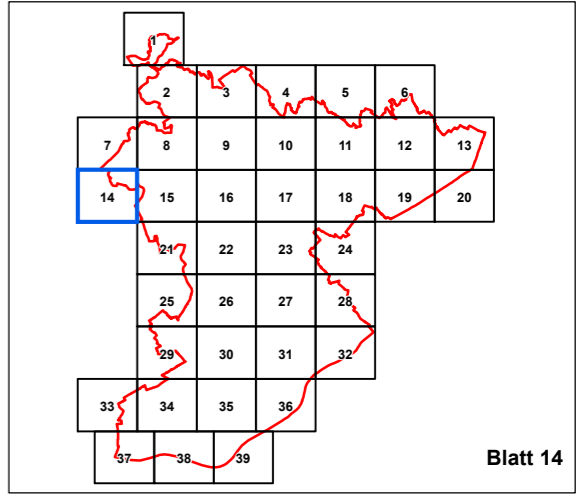
Kartgrundlage: Orthofotos (Main-Taunus-Kreis)

N



- Legende:**
- GridindexFeatures1
 - Grenzen**
 - Grenze des Main-Taunus-Kreises
 - Grenze FFH-Gebiet (Kernfläche im Biotopverbund)
 - Grenze Naturschutzgebiet (Kernfläche im Biotopverbund)
 - Gemeindegrenze
 - Gemarkungsgrenze
 - Maßnahmenflächen**
 - Erhaltungsmaßnahmen für Kernflächen der Zielarten und Zielbiotope**
 - Darstellung für alle Zielbiotope sowie Steinkrebs, Wechselkröte, Hartman-Segge, Flussregenpfeifer, Saatkrähe, Graumammer, Dunkler und Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling, Steinschmätzer, Rebhuhn, Färber-Scharte
 - Darstellung für Steinkauz, Feldhamster und Uferschwalbe
 - Erhaltung der Feldspeierlinge
 - Wiederherstellungsmaßnahmen von Zielbiotopen und Habitaten der Zielarten (Ergänzung der Kernflächen)**
 - Darstellung für alle Zielbiotope (außer Streuobst) sowie Steinkrebs, Wechselkröte, Hartman-Segge, Flussregenpfeifer, Saatkrähe, Graumammer, Dunkler und Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling, Steinschmätzer, Rebhuhn, Färber-Scharte
 - Darstellung für Feldhamster
 - Erhaltung oder Wiederherstellung in Abhängigkeit vom aktuellen Zustand**
 - Darstellung für alle Zielbiotope (außer Streuobst) sowie die Saatkrähe
 - Entwicklungsmaßnahmen**
 - Darstellung für alle Zielbiotope (außer Streuobst) sowie Steinkrebs, Wechselkröte, Hartman-Segge, Flussregenpfeifer, Saatkrähe, Graumammer, Dunkler und Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling, Steinschmätzer, Rebhuhn, Färber-Scharte
 - Darstellung für Steinkauz, Feldhamster und Uferschwalbe
 - Entwicklung von Vernetzungselementen**
 - Entwicklung von Vernetzungselementen zur Verbindung der Habitatflächen von Dunklem und Hellem Wiesenknopf-Ameisenbläuling
 - Vorschlag für die Errichtung einer Grünbrücke
 - Erhalt und Verbesserung der biologischen Vielfalt in der Feldflur**
 - Anlage von Trittsteinen (Blühflächen, Extensiväcker, Feldgehölze) und Vernetzungselementen (Feldraine, Säume, Hecken, Baumreihen)
 - Erhalt und Verbesserung der ökologischen Vielfalt an Gewässern und in den Auen**
 - Erhaltung und Entwicklung naturnaher Gewässer als Lebensraum und natürliches Vernetzungselement
 - Errichtung einer möglichst 20 Meter breiten Pufferzone zur Minimierung negativer Randeinflüsse
 - Erhaltung der verbliebenen, durch Grünland geprägten Auenbereiche - Bereiche zur Erhaltung und Entwicklung kreisrelevanter Grünlandlebensräume
 - Kompensationsflächen**
 - Bestehende Kompensations- und Ökokontofflächen (Quelle: NATUREG, Abfrage bei Kommunen)
- Maßnahmen für die Felderliche können in den Bereichen stattfinden, die zum Erhalt und zur Verbesserung der biologischen Vielfalt abgegrenzt sind. Maßnahmen für den Gartenrotschwanz dort, wo Maßnahmen für den Steinkauz geplant sind.

- Hinweise zur Beschriftung**
- Ac Extensiväcker auf Sandboden
 - Bo Borstgrasrasen (LRT 6230*)
 - Fe Feuchtwiese
 - Fh Feldhammler
 - Frp Flussregenpfeifer
 - FS Färber-Scharte
 - Ga Graumammer
 - GA Oligotrophe Gewässer mitArmeleuchteralgen (LRT 3140)
 - Gl Magere Glatthaferwiese (LRT 6510)
 - HS Hartman-Segge
 - Ma Magerrasen (LRT 6210 und 2330)
 - Mac Dunkler und Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling
 - Pf Pfeifengraswiese (LRT 6410)
 - Re Rebhuhn
 - Sa Saatkrähe
 - Sk Steinkrebs
 - St Streuobst
 - Stk Steinkauz
 - Sts Steinschmätzer
 - U Uferschwalbe
 - Wk Wechselkröte
- Art- und Biotopkürzel einer Erhaltungsmaßnahme werden in rot, einer Wiederherstellungsmaßnahme in blau, bei Unklarheit ob Erhaltungs- oder Wiederherstellungsmaßnahme in orange und die Kürzel einer Entwicklungsmaßnahme in schwarz gedruckt.



<p>Planungsgemeinschaft Landschaft Ökologie Naturschutz</p> <p>Dirk Bönsel & Dr. Petra Schmidt - Diplom-Geographen -</p> <p>Finkenweg 10 35415 Pohlheim Tel.: 06404-64906 Fax: 06404-668934 schmidt@buero-ploen.de www.buero-ploen.de</p>	<p>Unter Mitarbeit von:</p> <p>PlanWerk</p> <p>Büro für ökologische Fachplanungen</p> <p>Wolfgang Wagner</p> <p>Unterdorfstraße 3, 63667 Nidda Tel.: 06402-504871 Fax: 06402-504872 post@planwerk-nidda.de www.planwerk-nidda.de</p>
--	---

Biotopvernetzungskonzept Main-Taunus-Kreis

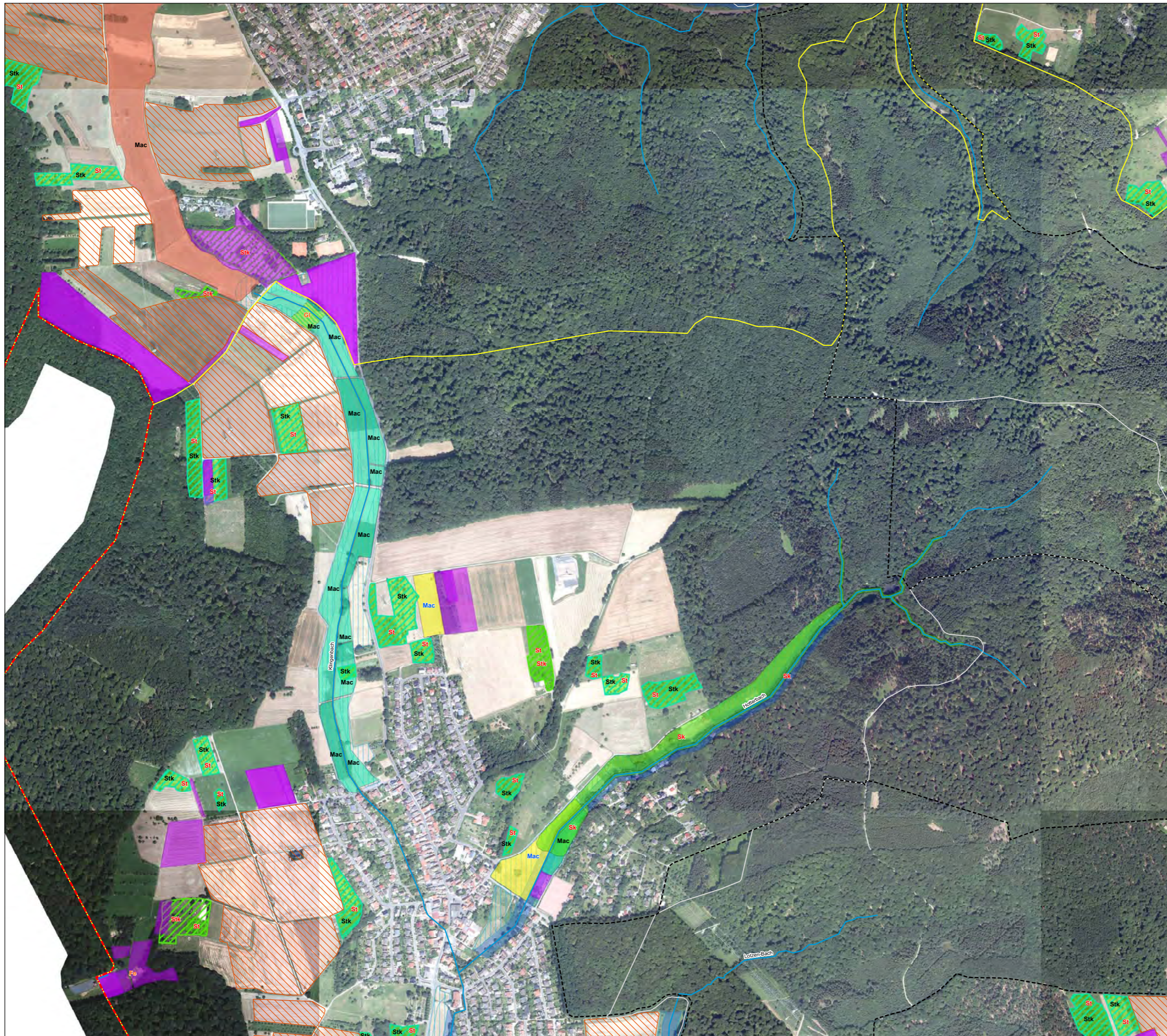
Auftraggeber: Main-Taunus Naturlandschaft und Streuobst e.V.

Stand: 16.12.2020

Maßstab 1: 5000 Kartengrundlage: Orthofotos (Main-Taunus-Kreis)

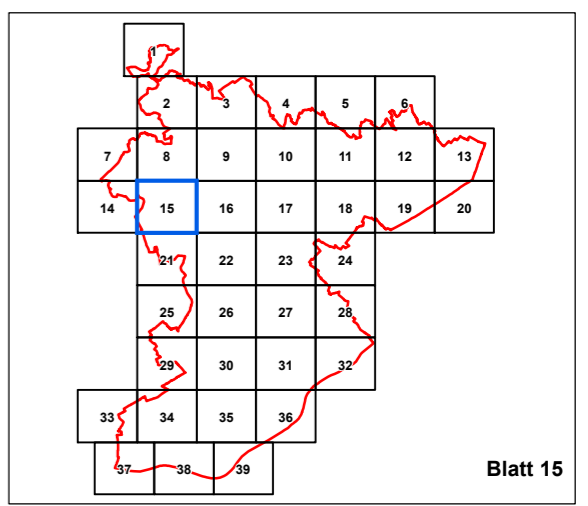
0 125 250 500 Meter

N



- Legende:**
- GridindexFeatures1
 - Grenzen**
 - Grenze des Main-Taunus-Kreises
 - Grenze FFH-Gebiet (Kernfläche im Biotopverbund)
 - Grenze Naturschutzgebiet (Kernfläche im Biotopverbund)
 - Gemeindegrenze
 - Gemarkungsgrenze
 - Maßnahmenflächen**
 - Erhaltungsmaßnahmen für Kernflächen der Zielarten und Zielbiotope**
 - Darstellung für alle Zielbiotope sowie Steinkrebs, Wechselkröte, Hartman-Segge, Flussregelpfeifer, Saatkrähe, Graumammer, Dunkler und Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling, Steinschmätzer, Rebhuhn, Färber-Scharte
 - Darstellung für Steinkauz, Feldhamster und Uferschwalbe
 - Erhaltung der Feldspeierlinge
 - Wiederherstellungsmaßnahmen von Zielbiotopen und Habitaten der Zielarten (Ergänzung der Kernflächen)**
 - Darstellung für alle Zielbiotope (außer Streuobst) sowie Steinkrebs, Wechselkröte, Hartman-Segge, Flussregelpfeifer, Saatkrähe, Graumammer, Dunkler und Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling, Steinschmätzer, Rebhuhn, Färber-Scharte
 - Darstellung für Feldhamster
 - Erhaltung oder Wiederherstellung in Abhängigkeit vom aktuellen Zustand**
 - Darstellung für alle Zielbiotope (außer Streuobst) sowie die Saatkrähe
 - Entwicklungsmaßnahmen**
 - Darstellung für alle Zielbiotope (außer Streuobst) sowie Steinkrebs, Wechselkröte, Hartman-Segge, Flussregelpfeifer, Saatkrähe, Graumammer, Dunkler und Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling, Steinschmätzer, Rebhuhn, Färber-Scharte
 - Darstellung für Steinkauz, Feldhamster und Uferschwalbe
 - Entwicklung von Vernetzungselementen**
 - Entwicklung von Vernetzungselementen zur Verbindung der Habitatflächen von Dunklem und Hellem Wiesenknopf-Ameisenbläuling
 - Vorschlag für die Errichtung einer Grünbrücke
 - Erhalt und Verbesserung der biologischen Vielfalt in der Feldflur**
 - Anlage von Trittsteinen (Blühflächen, Extensiväcker, Feldgehölze) und Vernetzungselementen (Feldraine, Säume, Hecken, Baumreihen)
 - Erhalt und Verbesserung der ökologischen Vielfalt an Gewässern und in den Auen**
 - Erhaltung und Entwicklung naturnaher Gewässer als Lebensraum und natürliches Vernetzungselement
 - Errichtung einer möglichst 20 Meter breiten Pufferzone zur Minimierung negativer Randeinflüsse
 - Erhaltung der verbleibenden, durch Grünland geprägten Auenbereiche - Bereiche zur Erhaltung und Entwicklung kreisrelevanter Grünlandlebensräume
 - Kompensationsflächen**
 - Bestehende Kompensations- und Ökokontoflächen (Quelle: NATUREG, Abfrage bei Kommunen)

- Hinweise zur Beschriftung**
- Ac Extensiväcker auf Sandboden
 - Bo Borstgrasrasen (LRT 6230*)
 - Fe Feuchtwiese
 - Fh Feldhammels
 - Ffp Flussregelpfeifer
 - FS Färber-Scharte
 - Ga Graumammer
 - GA Oligotrophe Gewässer mitArmeuchteralgen (LRT 3140)
 - GI Magere Glatthaferwiese (LRT 6510)
 - HS Hartman-Segge
 - Ma Magerrasen (LRT 6210 und 2330)
 - Mac Dunkler und Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling
 - PF Pfeifengraswiese (LRT 6410)
 - Re Rebhuhn
 - Sa Saatkrähe
 - Sk Steinkrebs
 - St Streuobst
 - Stk Steinkauz
 - Sts Steinschmätzer
 - U Uferschwalbe
 - Wk Wechselkröte
- Art- und Biotopkürzel einer Erhaltungsmaßnahme werden in rot, einer Wiederherstellungsmaßnahme in blau, bei Unklarheit ob Erhaltungs- oder Wiederherstellungsmaßnahme in orange und die Kürzel einer Entwicklungsmaßnahme in schwarz gedruckt.



**Planungsgemeinschaft
Landschaft
Ökologie
Naturschutz**

Dirk Bönsel & Dr. Petra Schmidt
- Diplom-Geographen -

Finkenweg 10
35415 Pohlheim
Tel.: 06404-64906
Fax: 06404-668934
schmidt@buero-ploen.de
www.buero-ploen.de

Unter Mitarbeit von:

PlanWerk

Büro für ökologische Fachplanungen

Wolfgang Wagner

Unterdorfstraße 3, 63667 Nidda
Tel.: 06402-504871 Fax: 06402-504872
post@planwerk-nidda.de
www.planwerk-nidda.de

Biotopvernetzungs-konzept Main-Taunus-Kreis

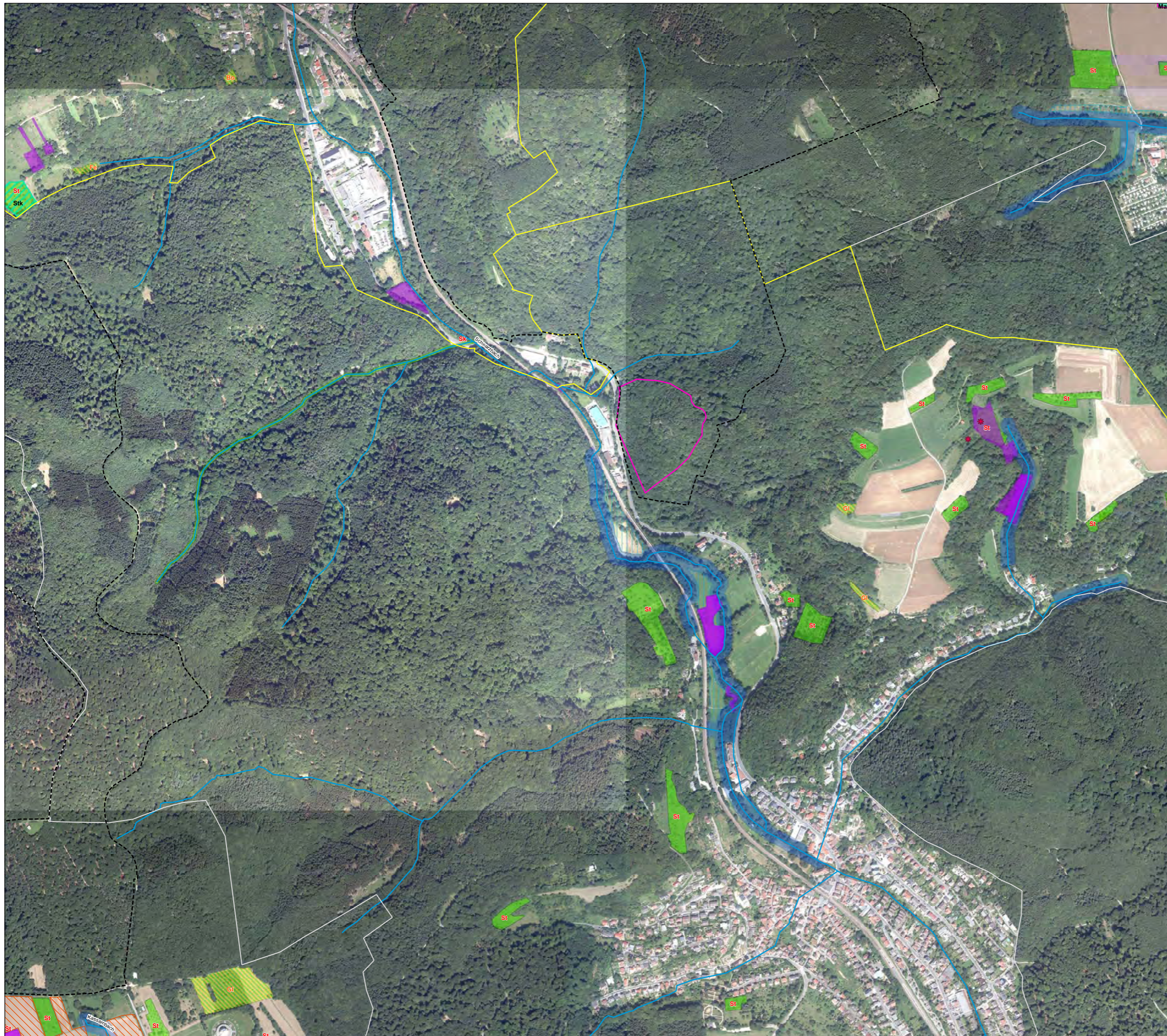
Auftraggeber: Main-Taunus Naturlandschaft und Streuobst e.V.

Stand: 16.12.2020

Maßstab 1 : 5000

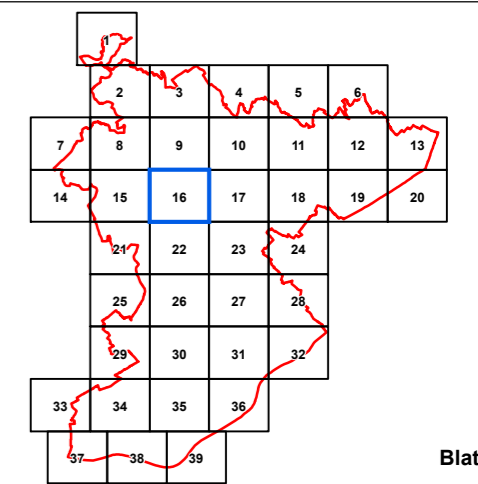
Kartengrundlage: Orthofotos (Main-Taunus-Kreis)

0 125 250 500
Meter



- Legende:**
- GründerFeatures1
 - Grenzen**
 - Grenze des Main-Taunus-Kreises
 - Grenze FFH-Gebiet (Kernfläche im Biotopverbund)
 - Grenze Naturschutzgebiet (Kernfläche im Biotopverbund)
 - Gemeindegrenze
 - Gemarkungsgrenze
 - Maßnahmenflächen**
 - Erhaltungsmaßnahmen für Kernflächen der Zielarten und Zielbiotope**
 - Darstellung für alle Zielbiotope sowie Steinkrebs, Wechselskrote, Hartman-Segge, Flussregenerpfeifer, Saatkrahe, Graumammer, Dunkler und Heller Wiesenknochen-Ameisenbläuling, Steinschmätzer, Rebhuhn, Färber-Scharte
 - Darstellung für Steinkraut, Feldhamster und Uferschwalbe
 - Erhaltung der Feldspeierlinge
 - Wiederherstellungsmaßnahmen von Zielbiotopen und Habitaten der Zielarten (Ergänzung der Kernflächen)**
 - Darstellung für alle Zielbiotope (außer Streuobst) sowie Steinkrebs, Wechselskrote, Hartman-Segge, Flussregenerpfeifer, Saatkrahe, Graumammer, Dunkler und Heller Wiesenknochen-Ameisenbläuling, Steinschmätzer, Rebhuhn, Färber-Scharte
 - Darstellung für Feldhamster
 - Erhaltung oder Wiederherstellung in Abhängigkeit vom aktuellen Zustand**
 - Darstellung für alle Zielbiotope (außer Streuobst) sowie die Saatkrahe
 - Entwicklungsmaßnahmen**
 - Darstellung für alle Zielbiotope (außer Streuobst) sowie Steinkrebs, Wechselskrote, Hartman-Segge, Flussregenerpfeifer, Saatkrahe, Graumammer, Dunkler und Heller Wiesenknochen-Ameisenbläuling, Steinschmätzer, Rebhuhn, Färber-Scharte
 - Darstellung für Steinkraut, Feldhamster und Uferschwalbe
 - Entwicklung von Vernetzungselementen**
 - Entwicklung von Vernetzungselementen zur Verbindung der Habitatflächen von Dunklem und Hellem Wiesenknochen-Ameisenbläuling
 - Vorschlag für die Errichtung einer Grünbrücke
 - Erhalt und Verbesserung der biologischen Vielfalt in der Feldflur**
 - Anlage von Trittsteinen (Blühflächen, Extensiväcker, Feldgehölze) und Vernetzungselementen (Feldraine, Säume, Hecken, Baumreihen)
 - Erhalt und Verbesserung der ökologischen Vielfalt an Gewässern und in den Auen**
 - Erhaltung und Entwicklung naturnaher Gewässer als Lebensraum und natürliches Vernetzungselement
 - Errichtung einer möglichst 20 Meter breiten Pufferzone zur Minimierung negativer Randeinflüsse
 - Erhaltung der verbliebenen, durch Grünland geprägten Auenbereiche - Bereiche zur Erhaltung und Entwicklung kreisrelevanter Grünlandlebensräume
 - Kompensationsflächen**
 - Bestehende Kompensations- und Ökokontofflächen (Quelle: NATUREG, Abfrage bei Kommunen)
- Maßnahmen für die Felderche können in den Bereichen stattfinden, die zum Erhalt und zur Verbesserung der biologischen Vielfalt abgegrenzt sind. Maßnahmen für den Gartenknochen dort, wo Maßnahmen für den Steinkraut geplant sind.

- Hinweise zur Beschriftung**
- Ac Extensiväcker auf Sandboden
 - Bo Borstgrasrasen (LRT 6230*)
 - Fe Feuchtwiese
 - Fh Feldhammler
 - Fp Flussregenerpfeifer
 - FS Färber-Scharte
 - Ga Graumammer
 - GI Oligotrophe Gewässer mit Armeleuchteralgen (LRT 3140)
 - GI Magere Glatthaferwiese (LRT 6510)
 - HS Hartman-Segge
 - Ma Magerrasen (LRT 6210 und 2330)
 - Mac Dunkler und Heller Wiesenknochen-Ameisenbläuling
 - Pf Pfeifengraswiese (LRT 6410)
 - Re Rebhuhn
 - Sa Saatkrahe
 - Sk Steinkrebs
 - St Streuobst
 - Stk Steinkraut
 - Sts Steinschmätzer
 - U Uferschwalbe
 - Wk Wechselskrote
- Art- und Biotopkürzel einer Erhaltungsmaßnahme werden in rot, einer Wiederherstellungsmaßnahme in blau, bei Unklarheit ob Erhaltungs- oder Wiederherstellungsmaßnahme in orange und die Kürzel einer Entwicklungsmaßnahme in schwarz gedruckt.



**Planungsgemeinschaft
Landschaft
Ökologie
Naturschutz**

Dirk Bönsel & Dr. Petra Schmidt
- Diplom-Geographen -

Finkenweg 10
35415 Pohlheim
Tel.: 06404-64906
Fax: 06404-668934
schmidt@buero-ploeh.de
www.buero-ploeh.de

Unter Mitarbeit von:

PlanWerk

Büro für ökologische Fachplanungen

Wolfgang Wagner

Unterdorfstraße 3, 63667 Nidda
Tel.: 06402-504871 Fax: 06402-504872
post@planwerk-nidda.de
www.planwerk-nidda.de

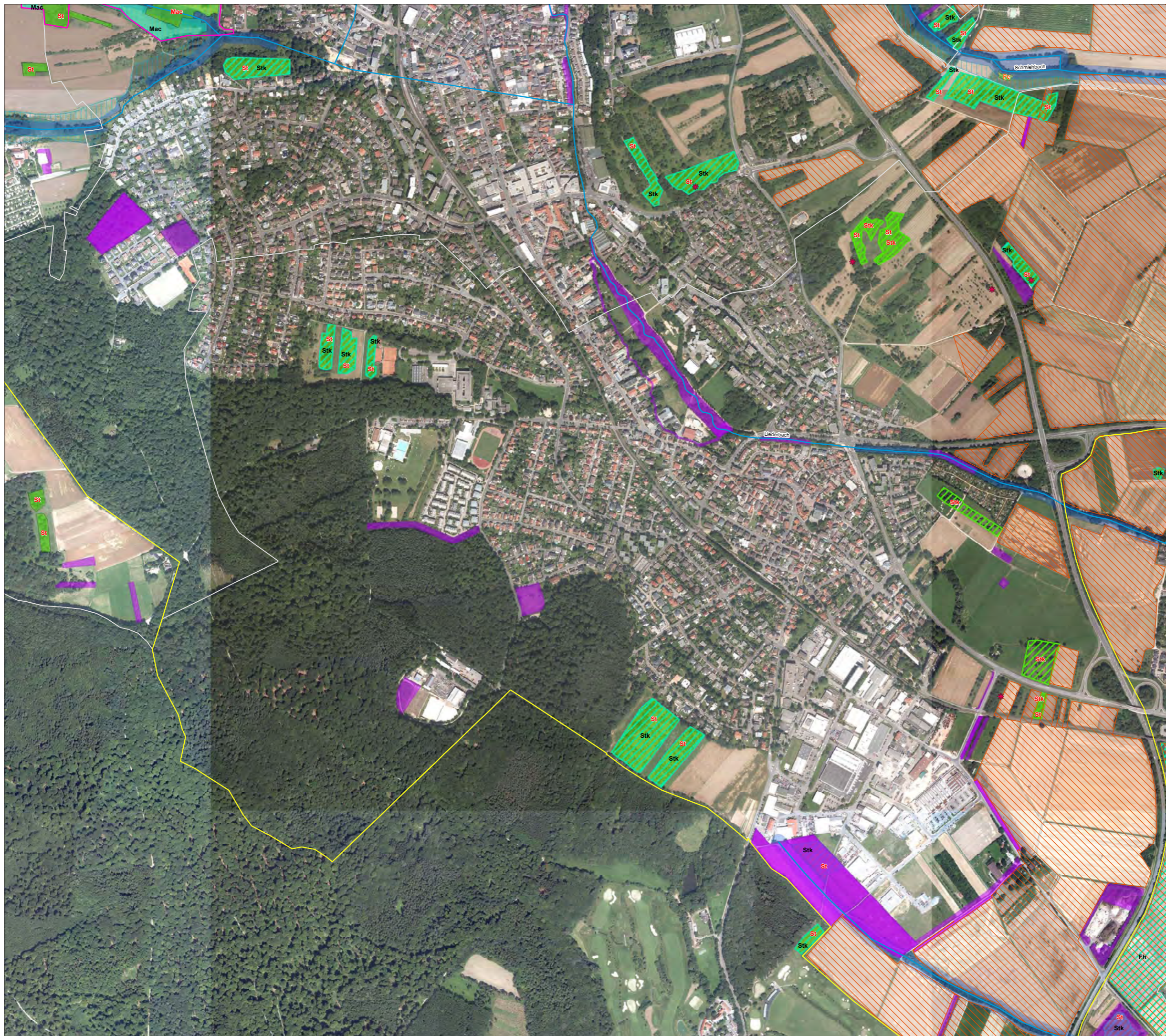
Biotopvernetzungs-konzept Main-Taunus-Kreis

Auftraggeber: Main-Taunus Naturlandschaft und Streuobst e.V.

Stand: 16.12.2020

Maßstab 1: 5000

Kartengrundlage: Orthofotos (Main-Taunus-Kreis)

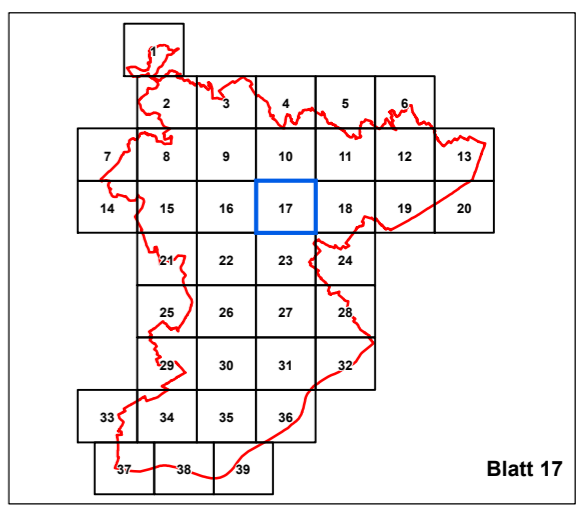


- Legende:**
- GridIndexFeatures1
 - Grenzen**
 - Grenze des Main-Taunus-Kreises
 - Grenze FFH-Gebiet (Kernfläche im Biotopverbund)
 - Grenze Naturschutzgebiet (Kernfläche im Biotopverbund)
 - Gemeindegrenze
 - Gemarkungsgrenze - Maßnahmenflächen**
 - Erhaltungsmaßnahmen für Kernflächen der Zielarten und Zielbiotope**
 - Darstellung für alle Zielbiotope (außer Streuobst) sowie Steinkrebs, Wechsellkrote, Hartman-Segge, Flussregenerpfeifer, Saatkrähe, Graumammer, Dunkler und Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling, Steinschmätzer, Rebhuhn, Färber-Scharte
 - Darstellung für Steinkraut, Feldhamster und Uferschwalbe
 - * Erhaltung der Feldspeierlinge - Wiederherstellungsmaßnahmen von Zielbiotopen und Habitaten der Zielarten (Ergänzung der Kernflächen)**
 - Darstellung für alle Zielbiotope (außer Streuobst) sowie Steinkrebs, Wechsellkrote, Hartman-Segge, Flussregenerpfeifer, Saatkrähe, Graumammer, Dunkler und Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling, Steinschmätzer, Rebhuhn, Färber-Scharte
 - Darstellung für Feldhamster - Erhaltung oder Wiederherstellung in Abhängigkeit vom aktuellen Zustand**
 - Darstellung für alle Zielbiotope (außer Streuobst) sowie die Saatkrähe - Entwicklungsmaßnahmen**
 - Darstellung für alle Zielbiotope (außer Streuobst) sowie Steinkrebs, Wechsellkrote, Hartman-Segge, Flussregenerpfeifer, Saatkrähe, Graumammer, Dunkler und Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling, Steinschmätzer, Rebhuhn, Färber-Scharte
 - Darstellung für Steinkraut, Feldhamster und Uferschwalbe - Entwicklung von Vernetzungselementen**
 - Entwicklung von Vernetzungselementen zur Verbindung der Habitatflächen von Dunklem und Hellem Wiesenknopf-Ameisenbläuling
 - Vorschlag für die Errichtung einer Grünbrücke - Erhalt und Verbesserung der biologischen Vielfalt in der Feldflur**
 - Anlage von Trittssteinen (Blühflächen, Extensivacker, Feldgehölze) und Vernetzungselementen (Feldraine, Säume, Hecken, Baumreihen) - Erhalt und Verbesserung der ökologischen Vielfalt an Gewässern und in den Auen**
 - Erhaltung und Entwicklung naturnaher Gewässer als Lebensraum und natürliches Vernetzungselement
 - Errichtung einer möglichst 20 Meter breiten Pufferzone zur Minimierung negativer Randeinflüsse
 - Erhaltung der verbliebenen, durch Grünland geprägten Auenbereiche - Bereiche zur Erhaltung und Entwicklung kreisrelevanter Grünlandlebensräume - Kompensationsflächen**
 - Bestehende Kompensations- und Ökokontoflächen (Quelle: NATUREG, Abfrage bei Kommunen)

Hinweise zur Beschriftung

- Ac Extensivacker auf Sandboden
- Bo Borstgrasrasen (LRT 6230*)
- Fe Feuchtwiese
- Fh Feldhamster
- Fip Flussregenerpfeifer
- FS Färber-Scharte
- Ga Graumammer
- GA Oligotrophe Gewässer mit Armeuchteralgen (LRT 3140)
- GI Magere Glatthaferwiese (LRT 6510)
- HS Hartman-Segge
- Ma Magerrasen (LRT 6210 und 2330)
- Mac Dunkler und Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling
- PF Pfeifengraswiese (LRT 6410)
- Re Rebhuhn
- Sa Saatkrähe
- Sk Steinkrebs
- St Streuobst
- Stk Steinkraut
- Sts Steinschmätzer
- U Uferschwalbe
- Wk Wechsellkrote

Art- und Biotopkürzel einer Erhaltungsmaßnahme werden in rot, einer Wiederherstellungsmaßnahme in blau, bei Unklarheit ob Erhaltungs- oder Wiederherstellungsmaßnahme in orange und die Kürzel einer Entwicklungsmaßnahme in schwarz gedruckt.



**Planungsgemeinschaft
Landschaft
Ökologie
Naturschutz**

Dirk Bönsel & Dr. Petra Schmidt
- Diplom-Geographen -

Finkenweg 10
35415 Pohlheim
Tel.: 06404-64906
Fax: 06404-668934
schmidt@buero-ploeh.de
www.buero-ploeh.de

Unter Mitarbeit von:

PlanWerk

Büro für ökologische Fachplanungen

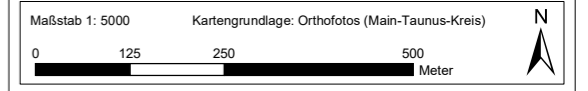
Wolfgang Wagner

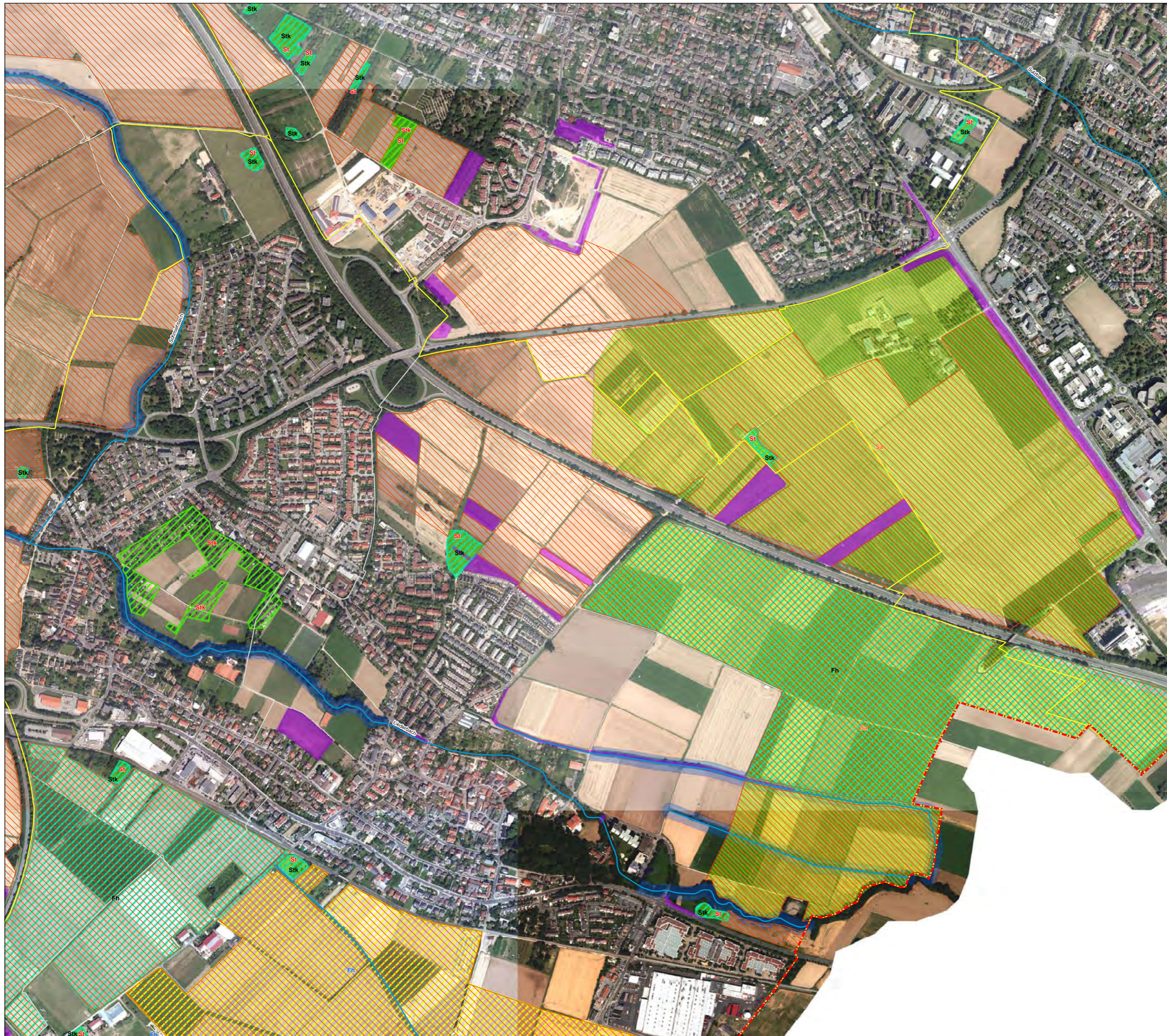
Unterdorfstraße 3, 63667 Nidda
Tel.: 06402-504871 Fax: 06402-504872
post@planwerk-nidda.de
www.planwerk-nidda.de

Biotopvernetzungs-konzept Main-Taunus-Kreis

Auftraggeber: Main-Taunus Naturlandschaft und Streuobst e.V.

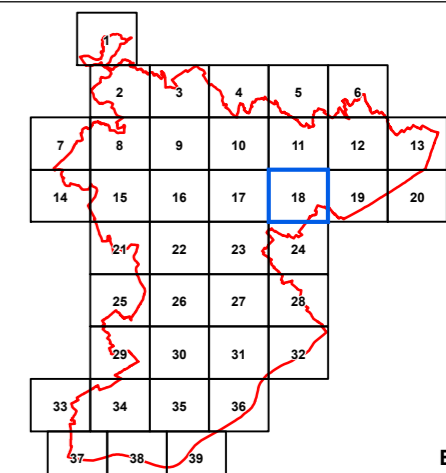
Stand: 16.12.2020





- Legende:**
- GridIndexFeatures1
 - Grenzen**
 - Grenze des Main-Taunus-Kreises
 - Grenze FFH-Gebiet (Kernfläche im Biotopverbund)
 - Grenze Naturschutzgebiet (Kernfläche im Biotopverbund)
 - Gemeindegrenze
 - Gemarkungsgrenze
 - Maßnahmenflächen**
 - Erhaltungsmaßnahmen für Kernflächen der Zielarten und Zielbiotope**
 - Darstellung für alle Zielbiotope sowie Steinkrebs, Wechselskötze, Hartman-Segge, Flussregenerpfeifer, Saatkrähe, Graumammer, Dunkler und Heller Wiesenknochen-Ameisenbläuling, Steinschmätzer, Rebhuhn, Färber-Scharte
 - Darstellung für Steinkraut, Feldhamster und Uferschwalbe
 - Erhaltung der Feldspeierlinge
 - Wiederherstellungsmaßnahmen von Zielbiotopen und Habitaten der Zielarten (Ergänzung der Kernflächen)**
 - Darstellung für alle Zielbiotope (außer Streuobst) sowie Steinkrebs, Wechselskötze, Hartman-Segge, Flussregenerpfeifer, Saatkrähe, Graumammer, Dunkler und Heller Wiesenknochen-Ameisenbläuling, Steinschmätzer, Rebhuhn, Färber-Scharte
 - Darstellung für Feldhamster
 - Erhaltung oder Wiederherstellung in Abhängigkeit vom aktuellen Zustand**
 - Darstellung für alle Zielbiotope (außer Streuobst) sowie die Saatkrähe
 - Entwicklungsmaßnahmen**
 - Darstellung für alle Zielbiotope (außer Streuobst) sowie Steinkrebs, Wechselskötze, Hartman-Segge, Flussregenerpfeifer, Saatkrähe, Graumammer, Dunkler und Heller Wiesenknochen-Ameisenbläuling, Steinschmätzer, Rebhuhn, Färber-Scharte
 - Darstellung für Steinkraut, Feldhamster und Uferschwalbe
 - Entwicklung von Vernetzungselementen**
 - Entwicklung von Vernetzungselementen zur Verbindung der Habitatflächen von Dunklem und Hellem Wiesenknochen-Ameisenbläuling
 - Vorschlag für die Errichtung einer Grünbrücke
 - Erhalt und Verbesserung der biologischen Vielfalt in der Feldflur**
 - Anlage von Trittssteinen (Blühflächen, Extensivacker, Feldgehölze) und Vernetzungselementen (Feldraine, Säume, Hecken, Baumreihen)
 - Erhalt und Verbesserung der ökologischen Vielfalt an Gewässern und in den Auen**
 - Erhaltung und Entwicklung naturnaher Gewässer als Lebensraum und natürliches Vernetzungselement
 - Errichtung einer möglichst 20 Meter breiten Pufferzone zur Minimierung negativer Randeinflüsse
 - Erhaltung der verbliebenen, durch Grünland geprägten Auenbereiche - Bereiche zur Erhaltung und Entwicklung kreisrelevanter Grünlandlebensräume
 - Kompensationsflächen**
 - Bestehende Kompensations- und Ökokontoflächen (Quelle: NATUREG, Abfrage bei Kommunen)
- Maßnahmen für die Felderche können in den Bereichen stattfinden, die zum Erhalt und zur Verbesserung der biologischen Vielfalt abgegrenzt sind. Maßnahmen für den Gartenrotschwanz dort, wo Maßnahmen für den Steinkraut geplant sind.

- Hinweise zur Beschriftung**
- Ac Extensivacker auf Sandboden
 - Bo Borstgrasrasen (LRT 6230*)
 - Fe Feuchtwiese
 - Fh Feldhamster
 - Frip Flussregenerpfeifer
 - FS Färber-Scharte
 - Ga Graumammer
 - GA Oligotrophe Gewässer mit Armeleuchteralgen (LRT 3140)
 - GI Magere Glatthaferwiese (LRT 6510)
 - HS Hartman-Segge
 - Ma Magerrasen (LRT 6210 und 2330)
 - Mac Dunkler und Heller Wiesenknochen-Ameisenbläuling
 - PF Pfeifengraswiese (LRT 6410)
 - Re Rebhuhn
 - Sa Saatkrähe
 - Sk Steinkrebs
 - St Streuobst
 - Stk Steinkraut
 - Sts Steinschmätzer
 - U Uferschwalbe
 - Wk Wechselskötze
- Art- und Biotopkürzel einer Erhaltungsmaßnahme werden in rot, einer Wiederherstellungsmaßnahme in blau, bei Unklarheit ob Erhaltungs- oder Wiederherstellungsmaßnahme in orange und die Kürzel einer Entwicklungsmaßnahme in schwarz gedruckt.



Blatt 18

**Planungsgemeinschaft
Landschaft
Ökologie
Naturschutz**

Dirk Bönsel & Dr. Petra Schmidt
- Diplom-Geographen -

Finkenweg 10
35415 Pohlheim
Tel.: 06404-64906
Fax: 06404-668934
schmidt@buero-ploen.de
www.buero-ploen.de

Unter Mitarbeit von:

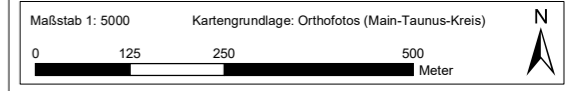
PlanWerk

Büro für ökologische Fachplanungen

Wolfgang Wagner

Unterdorfstraße 3, 63667 Nidda
Tel.: 06402-504871 Fax: 06402-504872
post@planwerk-nidda.de
www.planwerk-nidda.de

Biotopvernetzungs-konzept Main-Taunus-Kreis
 Auftraggeber: Main-Taunus Naturlandschaft und Streuobst e.V.
 Stand: 16.12.2020





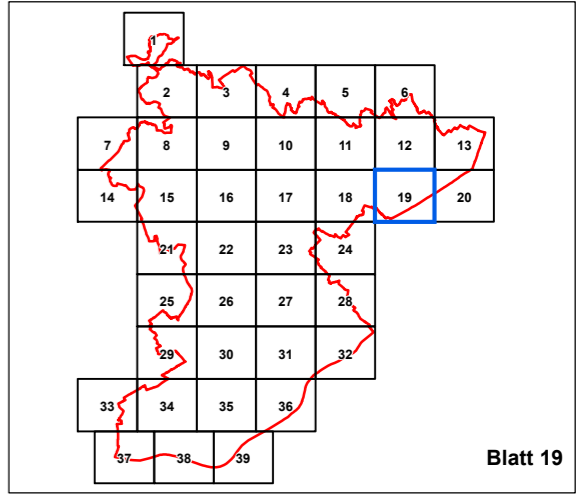
- Legende:**
- GridIndexFeatures1
 - Grenzen**
 - Grenze des Main-Taunus-Kreises
 - Grenze FFH-Gebiet (Kernfläche im Biotopverbund)
 - Grenze Naturschutzgebiet (Kernfläche im Biotopverbund)
 - Gemeindegrenze
 - Gemarkungsgrenze
 - Maßnahmenflächen**
 - Erhaltungsmaßnahmen für Kernflächen der Zielarten und Zielbiotope**
 - Darstellung für alle Zielbiotope sowie Steinkrebs, Wechsellkröte, Hartman-Segge, Flussregengefleiter, Saatkrähe, Graumammer, Dunkler und Heller Wiesenknochen-Ameisenbläuling, Steinschmätzer, Rebhuhn, Färber-Scharte
 - Darstellung für Steinkauz, Feldhamster und Uferschwalbe
 - Erhaltung der Feldspeierlinge
 - Wiederherstellungsmaßnahmen von Zielbiotopen und Habitaten der Zielarten (Ergänzung der Kernflächen)**
 - Darstellung für alle Zielbiotope (außer Streuobst) sowie Steinkrebs, Wechsellkröte, Hartman-Segge, Flussregengefleiter, Saatkrähe, Graumammer, Dunkler und Heller Wiesenknochen-Ameisenbläuling, Steinschmätzer, Rebhuhn, Färber-Scharte
 - Darstellung für Feldhamster
 - Erhaltung oder Wiederherstellung in Abhängigkeit vom aktuellen Zustand**
 - Darstellung für alle Zielbiotope (außer Streuobst) sowie die Saatkrähe
 - Entwicklungsmaßnahmen**
 - Darstellung für alle Zielbiotope (außer Streuobst) sowie Steinkrebs, Wechsellkröte, Hartman-Segge, Flussregengefleiter, Saatkrähe, Graumammer, Dunkler und Heller Wiesenknochen-Ameisenbläuling, Steinschmätzer, Rebhuhn, Färber-Scharte
 - Darstellung für Steinkauz, Feldhamster und Uferschwalbe
 - Entwicklung von Vernetzungselementen**
 - Entwicklung von Vernetzungselementen zur Verbindung der Habitatflächen von Dunklem und Hellem Wiesenknochen-Ameisenbläuling
 - Vorschlag für die Errichtung einer Grünbrücke
 - Erhalt und Verbesserung der biologischen Vielfalt in der Feldflur**
 - Anlage von Trittsteinen (Blühflächen, Extensivwäcker, Feldgehölze) und Vernetzungselementen (Feldraine, Säume, Hecken, Baumreihen)
 - Erhalt und Verbesserung der ökologischen Vielfalt an Gewässern und in den Gewässern**
 - Erhaltung und Entwicklung naturnaher Gewässer als Lebensraum und natürliches Vernetzungselement
 - Erichtung einer möglichst 20 Meter breiten Pufferzone zur Minimierung negativer Randleinflüsse
 - Erhaltung der verbleibenden, durch Ortsrand geprägten Auenbereiche - Bereiche zur Erhaltung und Entwicklung kreisrelevanter Grünlandlebensräume
 - Kompensationsflächen**
 - Bestehende Kompensations- und Ökokontoflächen (Quelle: NATUREG, Abfrage bei NATUREG)

Hinweise zur Beschriftung

- Ac Extensivwäcker auf Sandboden
- Bo Borstgrasrasen (LRT 6230*)
- Fe Feuchtwiese
- Fh Feldhamster
- Frip Flussregengefleiter
- FS Färber-Scharte
- Ga Graumammer
- GA Oligotrophe Gewässer mit Armeleuchteralgen (LRT 3140)
- GI Magere Glatthaferwiese (LRT 6510)
- HIS Hartman-Segge
- Ma Magerrasen (LRT 6210 und 2330)
- Mac Dunkler und Heller Wiesenknochen-Ameisenbläuling
- PF Pfeifengraswiese (LRT 6410)
- Re Rebhuhn
- Sa Saatkrähe
- SK Steinkrebs
- St Streuobst
- Stk Steinkauz
- Sts Steinschmätzer
- U Uferschwalbe
- Wk Wechsellkröte

Maßnahmen für die Felder können in den Bereichen stattfinden, die zum Erhalt und zur Verbesserung der biologischen Vielfalt abgegrenzt sind. Maßnahmen für den Gartenrotschwanz dort, wo Maßnahmen für den Steinkauz geplant sind.

Art- und Biotopkürzel einer Erhaltungsmaßnahme werden in rot, einer Wiederherstellungsmaßnahme in blau, bei Unklarheit ob Erhaltungs- oder Wiederherstellungsmaßnahme in orange und die Kürzel einer Entwicklungsmaßnahme in schwarz gedruckt.



Blatt 19

**Planungsgemeinschaft
Landschaft
Ökologie
Naturschutz**

Dirk Bönsel & Dr. Petra Schmidt
- Diplom-Geographen -

Finkenweg 10
35415 Pohlheim
Tel.: 06404-64906
Fax: 06404-668934
schmidt@buero-pion.de
www.buero-pion.de

Unter Mitarbeit von:

PlanWerk

Büro für ökologische Fachplanungen

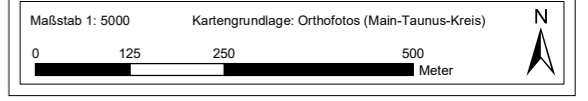
Wolfgang Wagner

Unterdorfstraße 3, 63667 Nidda
Tel.: 06402-504871 Fax: 06402-504872
post@planwerk-nidda.de
www.planwerk-nidda.de

Biotopvernetzungs-konzept Main-Taunus-Kreis

Auftraggeber: Main-Taunus Naturlandschaft und Streuobst e. V.

Stand: 18.12.2020



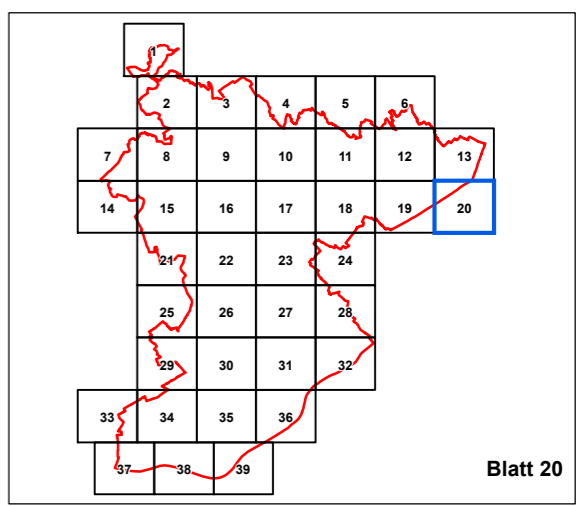


- Legende:**
- GridindexFeatures1
 - Grenzen**
 - Darstellung für alle Zielbiotope sowie Steinkrebs, Wechselkröte, Hartman-Segge, Flussregenerfler, Saatkrähe, Graumammer, Dunkler und Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling, Steinschmätzer, Rebhuhn, Färber-Scharte
 - Grenze des Main-Taunus-Kreises
 - Grenze FFH-Gebiet (Kernfläche im Biotopverbund)
 - Grenze Naturschutzgebiet (Kernfläche im Biotopverbund)
 - Gemeindegrenze
 - Gemarkungsgrenze
 - Maßnahmenflächen**
 - Erhaltungsmaßnahmen für Kernflächen der Zielarten und Zielbiotope**
 - Darstellung für alle Zielbiotope (außer Streuobst) sowie Steinkrebs, Wechselkröte, Hartman-Segge, Flussregenerfler, Saatkrähe, Graumammer, Dunkler und Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling, Steinschmätzer, Rebhuhn, Färber-Scharte
 - Darstellung für Steinkauz, Feldhamster und Uferschwalbe
 - Erhaltung der Feldspeierlinge
 - Wiederherstellungsmaßnahmen von Zielbiotopen und Habitaten der Zielarten (Ergänzung der Kernflächen)**
 - Darstellung für alle Zielbiotope (außer Streuobst) sowie Steinkrebs, Wechselkröte, Hartman-Segge, Flussregenerfler, Saatkrähe, Graumammer, Dunkler und Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling, Steinschmätzer, Rebhuhn, Färber-Scharte
 - Darstellung für Feldhamster
 - Erhaltung oder Wiederherstellung in Abhängigkeit vom aktuellen Zustand**
 - Darstellung für alle Zielbiotope (außer Streuobst) sowie die Saatkrähe
 - Entwicklungsmaßnahmen**
 - Darstellung für alle Zielbiotope (außer Streuobst) sowie Steinkrebs, Wechselkröte, Hartman-Segge, Flussregenerfler, Saatkrähe, Graumammer, Dunkler und Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling, Steinschmätzer, Rebhuhn, Färber-Scharte
 - Darstellung für Steinkauz, Feldhamster und Uferschwalbe
 - Entwicklung von Vernetzungselementen**
 - Entwicklung von Vernetzungselementen zur Verbindung der Habitatflächen von Dunklem und Hellem Wiesenknopf-Ameisenbläuling
 - Vorschlag für die Errichtung einer Grünbrücke
 - Erhalt und Verbesserung der biologischen Vielfalt in der Feldflur**
 - Anlage von Trittsteinen (Blühflächen, Extensivacker, Feldgehölze) und Vernetzungselementen (Feldraine, Säume, Hecken, Baumreihen)
 - Erhalt und Verbesserung der ökologischen Vielfalt an Gewässern und in den Auen**
 - Erhaltung und Entwicklung naturnaher Gewässer als Lebensraum und natürliches Vernetzungselement
 - Errichtung einer möglichst 20 Meter breiten Pufferzone zur Minimierung negativer Randeinflüsse
 - Erhaltung der verbliebenen, durch Grünland geprägten Auenbereiche - Bereiche zur Erhaltung und Entwicklung kreisrelevanter Grünlandlebensräume
 - Kompensationsflächen**
 - Bestehende Kompensations- und Ökokontofflächen (Quelle: NATUREG, Abfrage bei Kommunen)

Hinweise zur Beschriftung

- Ac Extensivacker auf Sandboden
- Bo Borstgrasrasen (LRT 6230*)
- Fe Feuchtwiese
- Fh Feldhamster
- Ffp Flussregenerfler
- FS Färber-Scharte
- Ga Graumammer
- GA Oligotrophe Gewässer mit Armeleuchteralgen (LRT 3140)
- GI Magere Glatthaferwiese (LRT 6510)
- HS Hartman-Segge
- Ma Magerrasen (LRT 6210 und 2330)
- Mac Dunkler und Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling
- PF Pfeifengrasswiese (LRT 6410)
- Re Rebhuhn
- Sa Saatkrähe
- Sk Steinkrebs
- St Streuobst
- Stk Steinkauz
- Sts Steinschmätzer
- U Uferschwalbe
- Wk Wechselkröte

Art- und Biotopkürzel einer Erhaltungsmaßnahme werden in rot, einer Wiederherstellungsmaßnahme in blau, bei Unklarheit ob Erhaltungs- oder Wiederherstellungsmaßnahme in orange und die Kürzel einer Entwicklungsmaßnahme in schwarz gedruckt.




 <p>Planungsgemeinschaft Landschaft Ökologie Naturschutz</p> <p>Dirk Bönsel & Dr. Petra Schmidt - Diplom-Geographen -</p> <p>Finkenweg 10 35415 Pohlheim Tel.: 06404-64906 Fax: 06404-668934 schmidt@buero-ploen.de www.buero-ploen.de</p>	<p>Unter Mitarbeit von:</p>  <p>PlanWerk</p> <p>Büro für ökologische Fachplanungen</p> <p>Wolfgang Wagner</p> <p>Unterdorfstraße 3, 63667 Nidda Tel.: 06402-504871 Fax: 06402-504872 post@planwerk-nidda.de www.planwerk-nidda.de</p>
--	---

Biotopvernetzungs-konzept Main-Taunus-Kreis


Auftraggeber: Main-Taunus Naturlandschaft und Streuobst e.V.

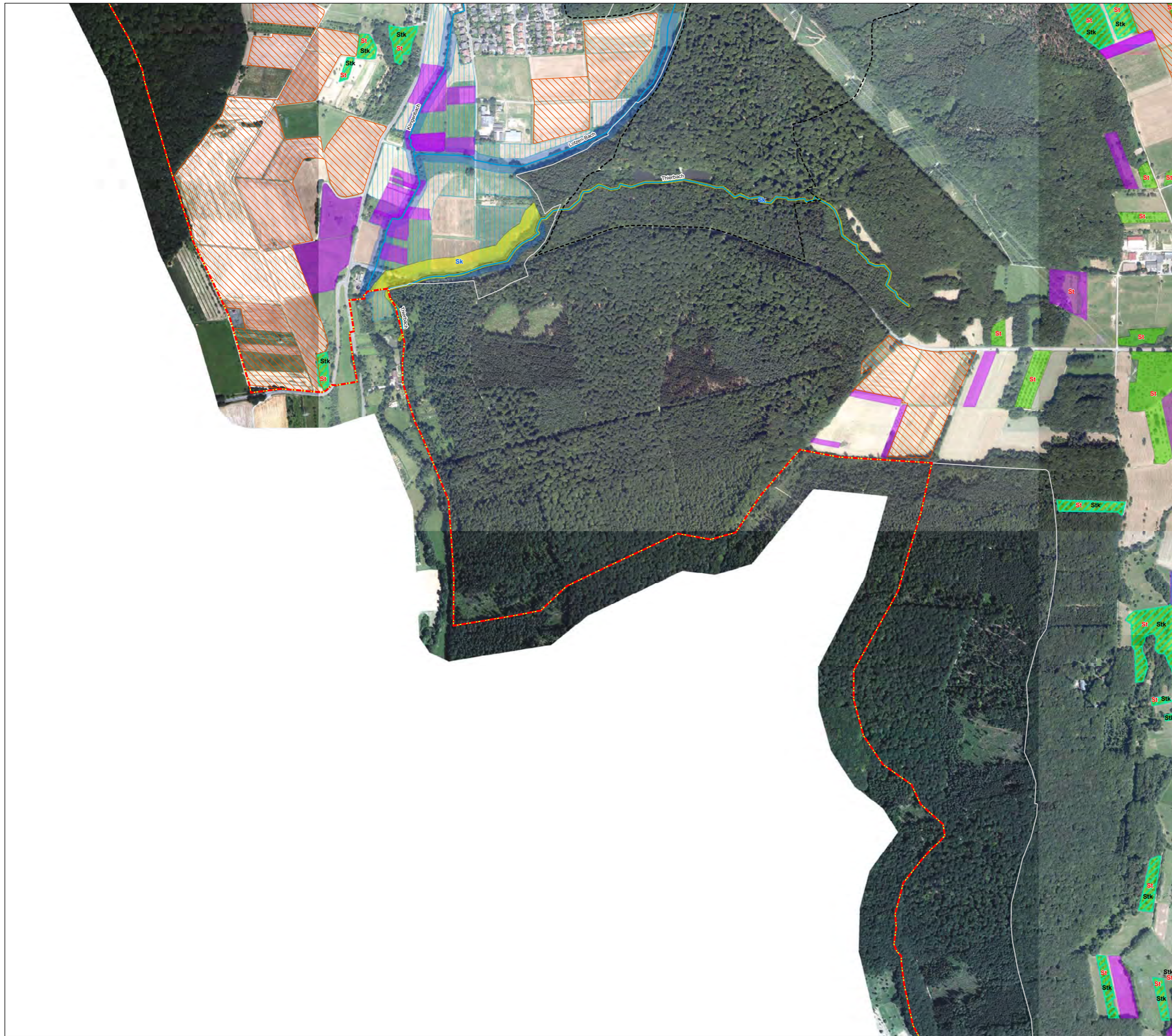
Stand: 16.12.2020

Maßstab 1: 5000 Kartengrundlage: Orthofotos (Main-Taunus-Kreis)



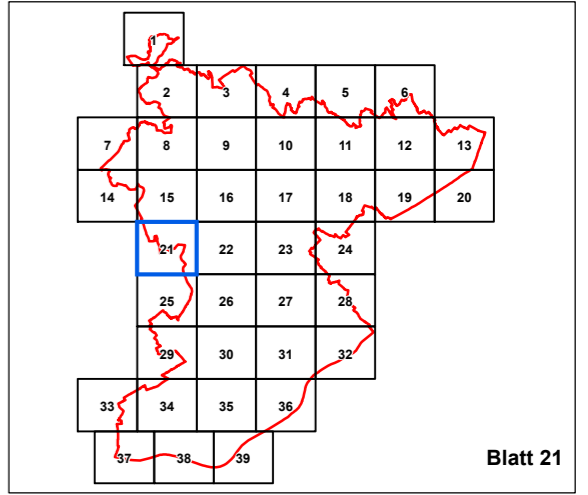
N





- Legende:**
- GridindexFeatures1
 - Grenzen**
 - Grenze des Main-Taunus-Kreises
 - Grenze FFH-Gebiet (Kernfläche im Biotopverbund)
 - Grenze Naturschutzgebiet (Kernfläche im Biotopverbund)
 - Gemeindegrenze
 - Gemarkungsgrenze
 - Maßnahmenflächen**
 - Erhaltungsmaßnahmen für Kernflächen der Zielarten und Zielbiotope**
 - Darstellung für alle Zielbiotope sowie Steinkrebs, Wechselskötze, Hartman-Segge, Flussregengefleher, Saatkrähne, Graumammer, Dunkler und Heller Wiesenknochen-Ameisenbläuling, Steinschmätzer, Rebhuhn, Färber-Scharte
 - Darstellung für Steinkauz, Feldhamster und Uferschwalbe
 - Erhaltung der Feldspeierlinge
 - Wiederherstellungsmaßnahmen von Zielbiotopen und Habitaten der Zielarten (Ergänzung der Kernflächen)**
 - Darstellung für alle Zielbiotope (außer Streuobst) sowie Steinkrebs, Wechselskötze, Hartman-Segge, Flussregengefleher, Saatkrähne, Graumammer, Dunkler und Heller Wiesenknochen-Ameisenbläuling, Steinschmätzer, Rebhuhn, Färber-Scharte
 - Darstellung für Feldhamster
 - Erhaltung oder Wiederherstellung in Abhängigkeit vom aktuellen Zustand**
 - Darstellung für alle Zielbiotope (außer Streuobst) sowie die Saatkrähne
 - Entwicklungsmaßnahmen**
 - Darstellung für alle Zielbiotope (außer Streuobst) sowie Steinkrebs, Wechselskötze, Hartman-Segge, Flussregengefleher, Saatkrähne, Graumammer, Dunkler und Heller Wiesenknochen-Ameisenbläuling, Steinschmätzer, Rebhuhn, Färber-Scharte
 - Darstellung für Steinkauz, Feldhamster und Uferschwalbe
 - Entwicklung von Vernetzungselementen**
 - Entwicklung von Vernetzungselementen zur Verbindung der Habitatflächen von Dunklem und Hellem Wiesenknochen-Ameisenbläuling
 - Vorschlag für die Errichtung einer Grünbrücke
 - Erhalt und Verbesserung der biologischen Vielfalt in der Feldflur**
 - Anlage von Trittsteinen (Blühflächen, Extensivacker, Feldgehölze) und Vernetzungselementen (Feldraine, Säume, Hecken, Baumreihen)
 - Erhalt und Verbesserung der ökologischen Vielfalt an Gewässern und in den Auen**
 - Erhaltung und Entwicklung naturnaher Gewässer als Lebensraum und natürliches Vernetzungselement
 - Errichtung einer möglichst 20 Meter breiten Pufferzone zur Minimierung negativer Randeinflüsse
 - Erhaltung der verbliebenen, durch Grünland geprägten Auenbereiche - Bereiche zur Erhaltung und Entwicklung kreisrelevanter Grünlandlebensräume
 - Kompensationsflächen**
 - Bestehende Kompensations- und Ökokontofflächen (Quelle: NATUREG, Abfrage bei Kommunen)
- Maßnahmen für die Felderliche können in den Bereichen stattfinden, die zum Erhalt und zur Verbesserung der biologischen Vielfalt abgegrenzt sind. Maßnahmen für den Gartenrotschwanz dort, wo Maßnahmen für den Steinkauz geplant sind.

- Hinweise zur Beschriftung**
- Ac Extensivacker auf Sandboden
 - Bo Borstgrasrasen (LRT 6230*)
 - Fe Feuchtwiese
 - Fh Feldhamster
 - Ffp Flussregengefleher
 - FS Färber-Scharte
 - Ga Graumammer
 - GA Oligotrophe Gewässer mit Armeleuchteralgen (LRT 3140)
 - Gl Magere Glatthaferwiese (LRT 6510)
 - HS Hartman-Segge
 - Ma Magerrasen (LRT 6210 und 2330)
 - Mac Dunkler und Heller Wiesenknochen-Ameisenbläuling
 - Pf Pfeifengrasswiese (LRT 6410)
 - Re Rebhuhn
 - Sa Saatkrähne
 - Sk Steinkrebs
 - St Streuobst
 - Stk Steinkauz
 - Sts Steinschmätzer
 - U Uferschwalbe
 - Wk Wechselskötze
- Art- und Biotopkürzel einer Erhaltungsmaßnahme werden in rot, einer Wiederherstellungsmaßnahme in blau, bei Unklarheit ob Erhaltungs- oder Wiederherstellungsmaßnahme in orange und die Kürzel einer Entwicklungsmaßnahme in schwarz gedruckt.



**Planungsgemeinschaft
Landschaft
Ökologie
Naturschutz**

Dirk Bönsel & Dr. Petra Schmidt
- Diplom-Geographen -

Finkenweg 10
35415 Pohlheim
Tel.: 06404-64906
Fax: 06404-668934
schmidt@buero-ploen.de
www.buero-ploen.de

Unter Mitarbeit von:

PlanWerk

Büro für ökologische Fachplanungen

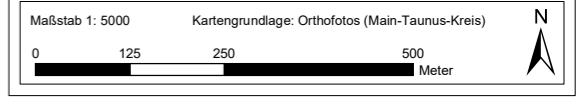
Wolfgang Wagner

Unterdorfstraße 3, 63667 Nidda
Tel.: 06402-504871 Fax: 06402-504872
post@planwerk-nidda.de
www.planwerk-nidda.de

Biotopvernetzungs-konzept Main-Taunus-Kreis

Auftraggeber: Main-Taunus Naturlandschaft und Streuobst e.V.

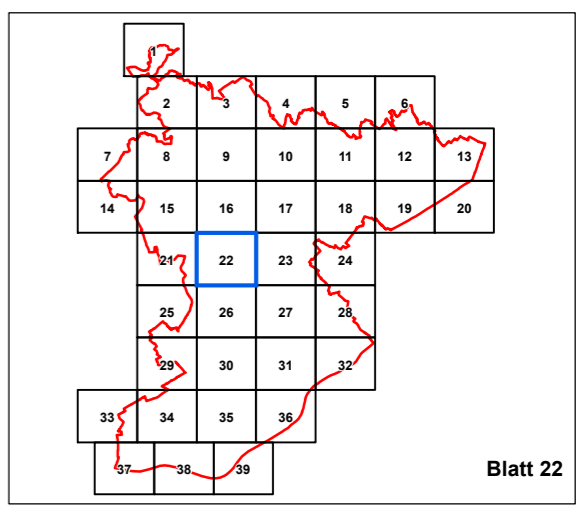
Stand: 16.12.2020





- Legende:**
- GridindexFeatures1
 - Grenzen**
 - Darstellung für alle Zielbiotope sowie Steinkrebs, Wechselkröte, Hartman-Segge, Flussregenerfler, Saatkrahe, Graumammer, Dunkler und Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling, Steinschmätzer, Rebhuhn, Färber-Scharte
 - Darstellung für Steinkrauz, Feldhamster und Uferschwalbe
 - Erhaltung der Feldspeierlinge
 - Maßnahmenflächen**
 - Erhaltungsmaßnahmen für Kernflächen der Zielarten und Zielbiotope**
 - Wiederherstellungsmaßnahmen von Zielbiotopen und Habitaten der Zielarten (Ergänzung der Kernflächen)**
 - Erhaltung oder Wiederherstellung in Abhängigkeit vom aktuellen Zustand**
 - Entwicklungsmaßnahmen**
 - Entwicklung von Vernetzungselementen**
 - Erhalt und Verbesserung der biologischen Vielfalt in der Feldflur**
 - Erhalt und Verbesserung der ökologischen Vielfalt an Gewässern und in den Auen**
 - Kompensationsflächen**
- Maßnahmen für die Felderliche können in den Bereichen stattfinden, die zum Erhalt und zur Verbesserung der biologischen Vielfalt abgegrenzt sind. Maßnahmen für den Gartenotzschwanz dort, wo Maßnahmen für den Steinkrauz geplant sind.

- Hinweise zur Beschriftung**
- Ac Extensivacker auf Sandboden
 - Bo Borstgrasrasen (LRT 6230*)
 - Fe Feuchtwiese
 - Fh Feldhammels
 - Ffp Flussregenerfler
 - FS Färber-Scharte
 - Ga Graumammer
 - GA Oligotrophe Gewässer mitArmeleuchteralgen (LRT 3140)
 - GI Magere Glatthaferwiese (LRT 6510)
 - HS Hartman-Segge
 - Ma Magerrasen (LRT 6210 und 2330)
 - Mac Dunkler und Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling
 - PF Pfeifengraswiese (LRT 6410)
 - Re Rebhuhn
 - Sa Saatkrahe
 - Sk Steinkrebs
 - St Streuobst
 - Stk Steinkrauz
 - Sts Steinschmätzer
 - U Uferschwalbe
 - Wk Wechselkröte



**Planungsgemeinschaft
Landschaft
Ökologie
Naturschutz**

Dirk Bönsel & Dr. Petra Schmidt
- Diplom-Geographen -

Finkenweg 10
35415 Pohlheim
Tel.: 06404-64906
Fax: 06404-668934
schmidt@buero-ploen.de
www.buero-ploen.de

Unter Mitarbeit von:

PlanWerk

Büro für ökologische Fachplanungen

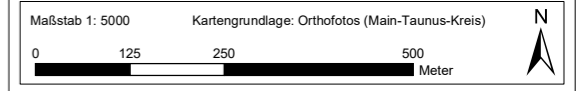
Wolfgang Wagner

Unterdorfstraße 3, 63667 Nidda
Tel.: 06402-504871 Fax: 06402-504872
post@planwerk-nidda.de
www.planwerk-nidda.de

Biotopvernetzungs-konzept Main-Taunus-Kreis

Auftraggeber: Main-Taunus Naturlandschaft und Streuobst e.V.

Stand: 16.12.2020





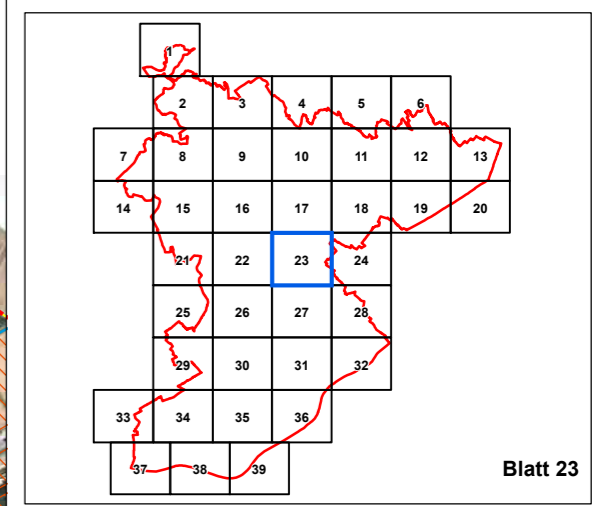
- Legende:**
- GridIndexFeatures1
 - Grenzen**
 - Grenze des Main-Taunus-Kreises
 - Grenze FFH-Gebiet (Kernfläche im Biotopverbund)
 - Grenze Naturschutzgebiet (Kernfläche im Biotopverbund)
 - Gemeindegrenze
 - Gemarkungsgrenze
 - Maßnahmenflächen**
 - Erhaltungsmaßnahmen für Kernflächen der Zielarten und Zielbiotope**
 - Darstellung für alle Zielbiotope sowie Steinkrebs, Wechselskroche, Hartman-Segge, Flussregengefleher, Saatkrähe, Graumammer, Dunkler und Heller Wiesenkopf-Ameisenbläuling, Steinschmätzer, Rebhuhn, Färber-Scharte
 - Darstellung für Steinkraut, Feldhamster und Uferschwalbe
 - Erhaltung der Feldspießlerge
 - Wiederherstellungsmaßnahmen von Zielbiotopen und Habitaten der Zielarten (Ergänzung der Kernflächen)**
 - Darstellung für alle Zielbiotope (außer Streuobst) sowie Steinkrebs, Wechselskroche, Hartman-Segge, Flussregengefleher, Saatkrähe, Graumammer, Dunkler und Heller Wiesenkopf-Ameisenbläuling, Steinschmätzer, Rebhuhn, Färber-Scharte
 - Darstellung für Feldhamster
 - Erhaltung oder Wiederherstellung in Abhängigkeit vom aktuellen**
 - Darstellung für alle Zielbiotope (außer Streuobst) sowie die Saatkrähe
 - Entwicklungsmaßnahmen**
 - Darstellung für alle Zielbiotope (außer Streuobst) sowie Steinkrebs, Wechselskroche, Hartman-Segge, Flussregengefleher, Saatkrähe, Graumammer, Dunkler und Heller Wiesenkopf-Ameisenbläuling, Steinschmätzer, Rebhuhn, Färber-Scharte
 - Darstellung für Steinkraut, Feldhamster und Uferschwalbe
 - Entwicklung von Vernetzungselementen**
 - Entwicklung von Vernetzungselementen zur Verbindung der Habitatflächen von Dunklem und Hellem Wiesenkopf-Ameisenbläuling
 - Vorschlag für die Errichtung einer Grünbrücke
 - Erhalt und Verbesserung der biologischen Vielfalt in der Feldflur**
 - Anlage von Trittsteinen (Blühflächen, Extensiväcker, Feldgehölze) und Vernetzungselementen (Feldraine, Säume, Hecken, Baumreihen)
 - Erhalt und Verbesserung der ökologischen Vielfalt an Gewässern und in den**
 - Erhaltung und Entwicklung naturnaher Gewässer als Lebensraum und natürlicher Vernetzungselement
 - Errichtung einer möglichst 20 Meter breiten Pufferzone zur Minimierung negativer Randeinflüsse
 - Erhaltung der verbliebenen, durch Grünland geprägten Auenbereiche - Bereiche zur Erhaltung und Entwicklung kreisrelevanter Grünlandlebensräume
 - Kompensationsflächen**
 - Bestehende Kompensations- und Ökokontoflächen (Quelle: NATUREG, Abfrage bei

Hinweise zur Beschriftung

- Ac Extensiväcker auf Sandboden
- Bo Borstgrasrasen (LRT 6230*)
- Fe Feuchtwiese
- Fh Feldhammelen
- Ffp Flussregengefleher
- FS Färber-Scharte
- Ga Graumammer
- GA Oligotrophe Gewässer mit Armleuchteralgen (LRT 3140)
- Gl Magere Glatthaferwiese (LRT 6510)
- HS Hartman-Segge
- Ma Magerrasen (LRT 6210 und 2330)
- Mac Dunkler und Heller Wiesenkopf-Ameisenbläuling
- PF Pfeifengraswiese (LRT 6410)
- Re Rebhuhn
- Sa Saatkrähe
- Sik Steinkrebs
- St Streuobst
- Stk Steinkraut
- Sts Steinschmätzer
- U Uferschwalbe
- Wk Wechselskroche

Maßnahmen für die Felder können in den Bereichen stattfinden, die zum Erhalt und zur Verbesserung der biologischen Vielfalt abgegrenzt sind. Maßnahmen für den Gartenotzschwan dort, wo Maßnahmen für den Steinkraut geplant sind.

Art- und Biotopkürzel einer Erhaltungsmaßnahme werden in rot, einer Wiederherstellungsmaßnahme in blau, bei Unklarheit ob Erhaltungs- oder Wiederherstellungsmaßnahme in orange und die Kürzel einer Entwicklungsmaßnahme in schwarz gedruckt.



**Planungsgemeinschaft
Landschaft
Ökologie
Naturschutz**

Dirk Bönsel & Dr. Petra Schmidt
- Diplom-Geographen -

Finkenweg 10
35415 Pohlheim
Tel.: 06404-64906
Fax: 06404-668934
schmidt@buero-ploen.de
www.buero-ploen.de

Unter Mitarbeit von:

PlanWerk

Büro für ökologische Fachplanungen

Wolfgang Wagner

Unterdorfstraße 3, 63667 Nidda
Tel.: 06402-504871 Fax: 06402-504872
post@planwerk-nidda.de
www.planwerk-nidda.de

Biotopvernetzungs-konzept Main-Taunus-Kreis

Auftraggeber: Main-Taunus Naturlandschaft und Streuobst e.V.

Stand: 18.12.2020

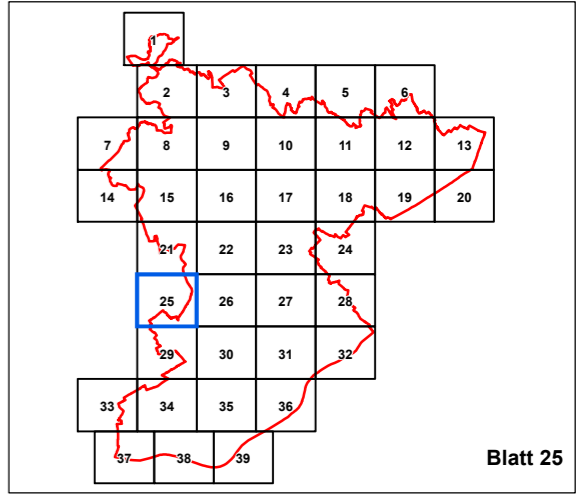
Maßstab 1 : 5000

Kartengrundlage: Orthofotos (Main-Taunus-Kreis)



- Legende:**
- GridIndexFeatures1
 - Grenzen**
 - Grenze des Main-Taunus-Kreises
 - Grenze FFH-Gebiet (Kernfläche im Biotopverbund)
 - Grenze Naturschutzgebiet (Kernfläche im Biotopverbund)
 - Gemeindegrenze
 - Gemarkungsgrenze
 - Maßnahmenflächen**
 - Erhaltungsmaßnahmen für Kernflächen der Zielarten und Zielbiotope**
 - Darstellung für alle Zielbiotope sowie Steinkrebs, Wechselskötze, Hartman-Segge, Flussregenerfleher, Saatkrähe, Graumammer, Dunkler und Heller Wiesenknochen-Ameisenbläuling, Steinschmätzer, Rebhuhn, Färber-Scharte
 - Darstellung für Steinkauz, Feldhamster und Uferschwalbe
 - Erhaltung der Feldspeierlinge
 - Wiederherstellungsmaßnahmen von Zielbiotopen und Habitaten der Zielarten (Ergänzung der Kernflächen)**
 - Darstellung für alle Zielbiotope (außer Streuobst) sowie Steinkrebs, Wechselskötze, Hartman-Segge, Flussregenerfleher, Saatkrähe, Graumammer, Dunkler und Heller Wiesenknochen-Ameisenbläuling, Steinschmätzer, Rebhuhn, Färber-Scharte
 - Darstellung für Feldhamster
 - Erhaltung oder Wiederherstellung in Abhängigkeit vom aktuellen Zustand**
 - Darstellung für alle Zielbiotope (außer Streuobst) sowie die Saatkrähe
 - Entwicklungsmaßnahmen**
 - Darstellung für alle Zielbiotope (außer Streuobst) sowie Steinkrebs, Wechselskötze, Hartman-Segge, Flussregenerfleher, Saatkrähe, Graumammer, Dunkler und Heller Wiesenknochen-Ameisenbläuling, Steinschmätzer, Rebhuhn, Färber-Scharte
 - Darstellung für Steinkauz, Feldhamster und Uferschwalbe
 - Entwicklung von Vernetzungselementen**
 - Entwicklung von Vernetzungselementen zur Verbindung der Habitatflächen von Dunklem und Hellem Wiesenknochen-Ameisenbläuling
 - Vorschlag für die Errichtung einer Grünbrücke
 - Erhalt und Verbesserung der biologischen Vielfalt in der Feldflur**
 - Anlage von Trittsteinen (Blühflächen, Extensivacker, Feldgehölze) und Vernetzungselementen (Feldraine, Säume, Hecken, Baumreihen)
 - Erhalt und Verbesserung der ökologischen Vielfalt an Gewässern und in den Auen**
 - Erhaltung und Entwicklung naturnaher Gewässer als Lebensraum und natürliches Vernetzungselement
 - Errichtung einer möglichst 20 Meter breiten Pufferzone zur Minimierung negativer Randeinflüsse
 - Erhaltung der verbliebenen, durch Grünland geprägten Auenbereiche - Bereiche zur Erhaltung und Entwicklung kreisrelevanter Grünlandlebensräume
 - Kompensationsflächen**
 - Bestehende Kompensations- und Ökokontoflächen (Quelle: NATUREG, Abfrage bei Kommunen)
- Maßnahmen für die Felderliche können in den Bereichen stattfinden, die zum Erhalt und zur Verbesserung der biologischen Vielfalt abgegrenzt sind. Maßnahmen für den Gartenroschwanz dort, wo Maßnahmen für den Steinkauz geplant sind.

- Hinweise zur Beschriftung**
- Ac Extensivacker auf Sandboden
 - Bo Borstgrasrasen (LRT 6230*)
 - Fe Feuchtwiese
 - Fh Feldhammler
 - Ffp Flussregenerfleher
 - FS Färber-Scharte
 - Ga Graumammer
 - GA Oligotrophe Gewässer mitArmeleuchteralgen (LRT 3140)
 - Gl Magere Glatthaferwiese (LRT 6510)
 - HS Hartman-Segge
 - Ma Magerrasen (LRT 6210 und 2330)
 - Mac Dunkler und Heller Wiesenknochen-Ameisenbläuling
 - PF Pfeifengraswiese (LRT 6410)
 - Re Rebhuhn
 - Sa Saatkrähe
 - Sk Steinkrebs
 - St Streuobst
 - Stk Steinkauz
 - Sts Steinschmätzer
 - U Uferschwalbe
 - Wk Wechselskötze
- Art- und Biotopkürzel einer Erhaltungsmaßnahme werden in rot, einer Wiederherstellungsmaßnahme in blau, bei Unklarheit ob Erhaltungs- oder Wiederherstellungsmaßnahme in orange und die Kürzel einer Entwicklungsmaßnahme in schwarz gedruckt.



**Planungsgemeinschaft
Landschaft
Ökologie
Naturschutz**

Dirk Bönsel & Dr. Petra Schmidt
- Diplom-Geographen -

Finkenweg 10
35415 Pohlheim
Tel.: 06404-64906
Fax: 06404-668934
schmidt@buero-ploen.de
www.buero-ploen.de

Unter Mitarbeit von:

PlanWerk

Büro für ökologische Fachplanungen

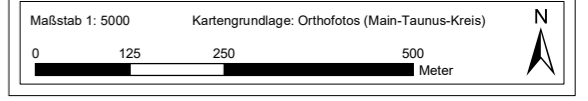
Wolfgang Wagner

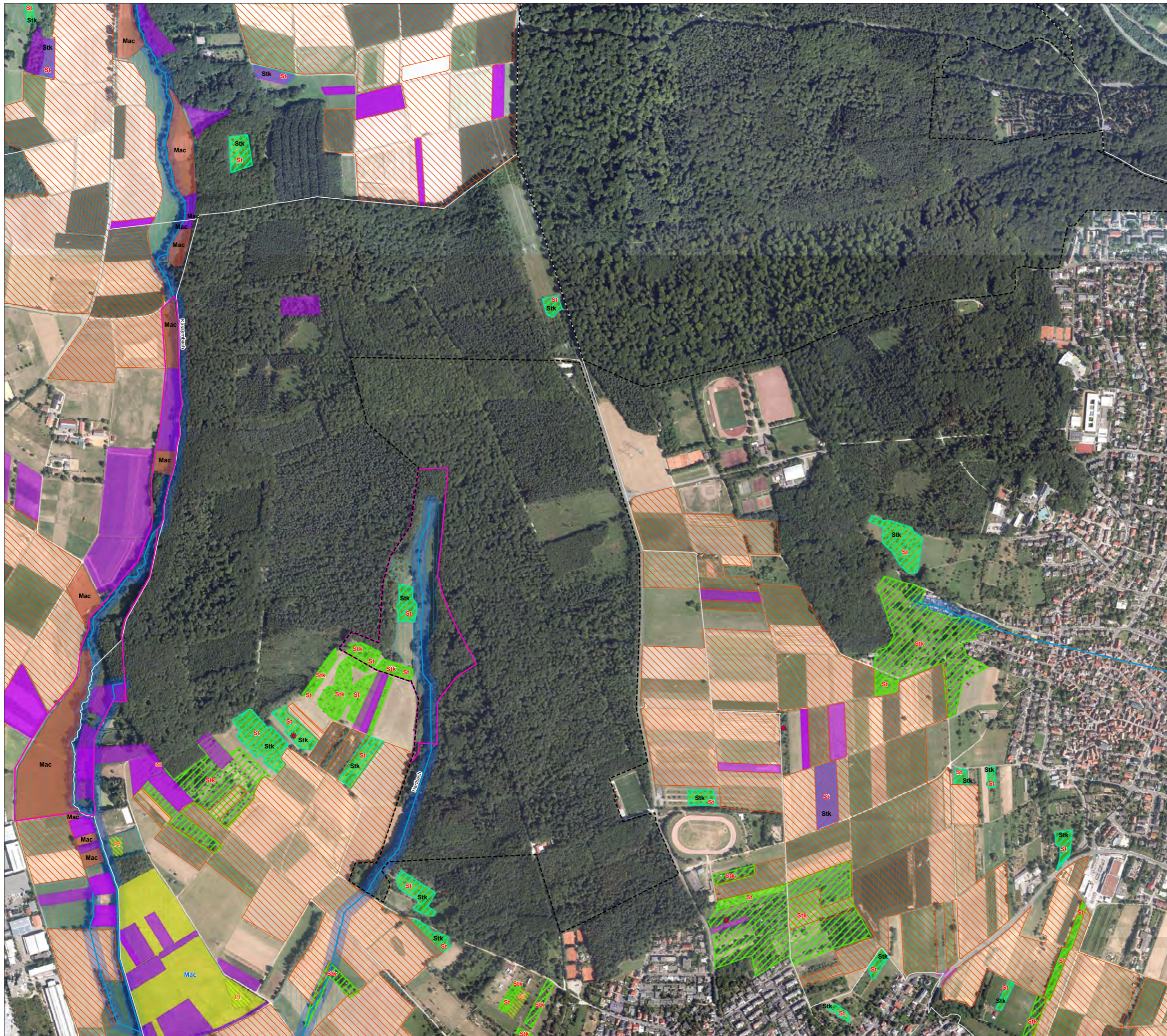
Unterdorfstraße 3, 63667 Nidda
Tel.: 06402-504871 Fax: 06402-504872
post@planwerk-nidda.de
www.planwerk-nidda.de

Biotopvernetzungskonzept Main-Taunus-Kreis

Auftraggeber: Main-Taunus Naturlandschaft und Streuobst e.V.

Stand: 16.12.2020



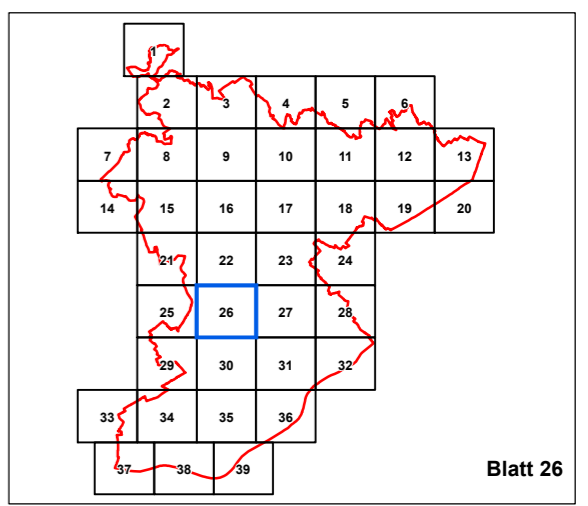


- Legende:**
- GridIndexFeatures1
 - Grenzen**
 - Grenze des Main-Taunus-Kreises
 - Grenze FFH-Gebiet (Kernfläche im Biotopverbund)
 - Grenze Naturschutzgebiet (Kernfläche im Biotopverbund)
 - Gemeindegrenze
 - Gemarkungsgrenze - Maßnahmenflächen**
 - Erhaltungsmaßnahmen für Kernflächen der Zielarten und Zielbiotope**
 - Darstellung für alle Zielbiotope (außer Streuobst) sowie Steinkrebs, Wechsellkröte, Hartman-Segge, Flussregenerfleher, Saatkrähe, Graumammer, Dunkler und Heller Wiesenknochen-Ameisenbläuling, Steinschmätzer, Rebhuhn, Färber-Scharte
 - Darstellung für Steinkauz, Feldhamster und Uferschwalbe
 - * Erhaltung der Feldspelerlinge - Wiederherstellungsmaßnahmen von Zielbiotopen und Habitaten der Zielarten (Ergänzung der Kernflächen)**
 - Darstellung für alle Zielbiotope (außer Streuobst) sowie Steinkrebs, Wechsellkröte, Hartman-Segge, Flussregenerfleher, Saatkrähe, Graumammer, Dunkler und Heller Wiesenknochen-Ameisenbläuling, Steinschmätzer, Rebhuhn, Färber-Scharte
 - Darstellung für Feldhamster - Erhaltung oder Wiederherstellung in Abhängigkeit vom aktuellen**
 - Darstellung für alle Zielbiotope (außer Streuobst) sowie die Saatkrähe - Entwicklungsmaßnahmen**
 - Darstellung für alle Zielbiotope (außer Streuobst) sowie Steinkrebs, Wechsellkröte, Hartman-Segge, Flussregenerfleher, Saatkrähe, Graumammer, Dunkler und Heller Wiesenknochen-Ameisenbläuling, Steinschmätzer, Rebhuhn, Färber-Scharte
 - Darstellung für Steinkauz, Feldhamster und Uferschwalbe - Entwicklung von Vernetzungselementen**
 - Entwicklung von Vernetzungselementen zur Verbindung der Habitatflächen von Dunklem und Hellem Wiesenknochen-Ameisenbläuling
 - Vorschlag für die Errichtung einer Grünbrücke - Erhalt und Verbesserung der biologischen Vielfalt in der Feldflur**
 - Anlage von Trittsteinen (Blühflächen, Extensivacker, Feldgehölze) und Vernetzungselementen (Feldraine, Säume, Hecken, Baumreihen) - Erhalt und Verbesserung der ökologischen Vielfalt an Gewässern und in den**
 - Erhaltung und Entwicklung naturnaher Gewässer als Lebensraum und natürliches Vernetzungselement
 - Errichtung einer möglichst 20 Meter breiten Pufferzone zur Minimierung negativer Randeinflüsse
 - Erhaltung der verbleibenden, durch Ortsrand geprägten Auenbereiche - Bereiche zur Erhaltung und Entwicklung kreisrelevanter Grünlandlebensräume - Kompensationsflächen**
 - Bestehende Kompensations- und Ökokontofflächen (Quelle: NATUREG, Abfrage bei

Hinweise zur Beschriftung

- Ac Extensivacker auf Sandboden
- Bo Borstgrasrasen (LRT 6230')
- Fe Feuchtwiese
- Fh Feldhammler
- Ffp Flussregenerfleher
- FS Färber-Scharte
- Ga Graumammer
- GA Oligotrophe Gewässer mit Armleuchteralgen (LRT 3140)
- Gl Magere Glatthaferwiese (LRT 6510)
- HS Hartman-Segge
- Ma Magerrasen (LRT 6210 und 2330)
- Mac Dunkler und Heller Wiesenknochen-Ameisenbläuling
- Pf Pfeifengraswiese (LRT 6410)
- Re Rebhuhn
- Sa Saatkrähe
- Sk Steinkrebs
- St Streuobst
- Stk Steinkauz
- Sts Steinschmätzer
- U Uferschwalbe
- Wk Wechsellkröte

Art- und Biotopkürzel einer Erhaltungsmaßnahme werden in rot, einer Wiederherstellungsmaßnahme in blau, bei Unklarheit ob Erhaltungs- oder Wiederherstellungsmaßnahme in orange und die Kürzel einer Entwicklungsmaßnahme in schwarz gedruckt.



**Planungsgemeinschaft
Landschaft
Ökologie
Naturschutz**

Dirk Bönsel & Dr. Petra Schmidt
- Diplom-Geographen -

Finkenweg 10
35415 Pohlheim
Tel.: 06404-64906
Fax: 06404-668934
schmidt@buero-ploeh.de
www.buero-ploeh.de

Unter Mitarbeit von:

PlanWerk

Büro für ökologische Fachplanungen

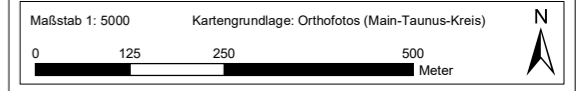
Wolfgang Wagner

Unterdorfstraße 3, 63667 Nidda
Tel.: 06402-504871 Fax: 06402-504872
post@planwerk-nidda.de
www.planwerk-nidda.de

Biotopvernetzungs-konzept Main-Taunus-Kreis

Auftraggeber: Main-Taunus Naturlandschaft und Streuobst e.V.

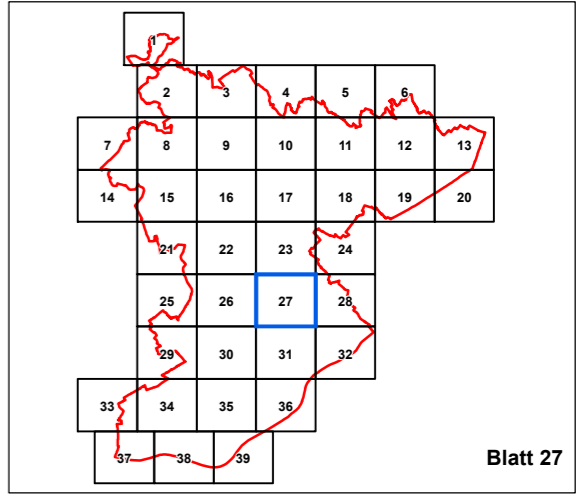
Stand: 18.12.2020





- Legende:**
- GridIndexFeatures1
 - Grenzen**
 - Grenze des Main-Taunus-Kreises
 - Grenze FFH-Gebiet (Kernfläche im Biotopverbund)
 - Grenze Naturschutzgebiet (Kernfläche im Biotopverbund)
 - Gemeindegrenze
 - Gemarkungsgrenze
 - Maßnahmenflächen**
 - Erhaltungsmaßnahmen für Kernflächen der Zielarten und Zielbiotope**
 - Darstellung für alle Zielbiotope sowie Steinkrebs, Wechselkröte, Hartman-Segge, Flussregenerpfeifer, Saatkrähe, Graumammer, Dunkler und Heller Wiesenknochen-Ameisenbläuling, Steinschmätzer, Rebhuhn, Färber-Scharte
 - Darstellung für Steinkauz, Feldhamster und Uferschwalbe
 - * Erhaltung der Feldspeierlinge
 - Wiederherstellungsmaßnahmen von Zielbiotopen und Habitaten der Zielarten (Ergänzung der Kernflächen)**
 - Darstellung für alle Zielbiotope (außer Streuobst) sowie Steinkrebs, Wechselkröte, Hartman-Segge, Flussregenerpfeifer, Saatkrähe, Graumammer, Dunkler und Heller Wiesenknochen-Ameisenbläuling, Steinschmätzer, Rebhuhn, Färber-Scharte
 - Darstellung für Feldhamster
 - Erhaltung oder Wiederherstellung in Abhängigkeit vom aktuellen Zustand**
 - Darstellung für alle Zielbiotope (außer Streuobst) sowie die Saatkrähe
 - Entwicklungsmaßnahmen**
 - Darstellung für alle Zielbiotope (außer Streuobst) sowie Steinkrebs, Wechselkröte, Hartman-Segge, Flussregenerpfeifer, Saatkrähe, Graumammer, Dunkler und Heller Wiesenknochen-Ameisenbläuling, Steinschmätzer, Rebhuhn, Färber-Scharte
 - Darstellung für Steinkauz, Feldhamster und Uferschwalbe
 - Entwicklung von Vernetzungselementen**
 - Entwicklung von Vernetzungselementen zur Verbindung der Habitatflächen von Dunklem und Hellem Wiesenknochen-Ameisenbläuling
 - Vorschlag für die Errichtung einer Grünbrücke
 - Erhalt und Verbesserung der biologischen Vielfalt in der Feldflur**
 - Anlage von Trittssteinen (Blühflächen, Extensivacker, Feldgehölze) und Vernetzungselementen (Feldraine, Säume, Hecken, Baumreihen)
 - Erhalt und Verbesserung der ökologischen Vielfalt an Gewässern und in den Auen**
 - Erhaltung und Entwicklung naturnaher Gewässer als Lebensraum und natürliches Vernetzungselement
 - Errichtung einer möglichst 20 Meter breiten Pufferzone zur Minimierung negativer Randeinflüsse
 - Erhaltung der verbliebenen, durch Grünland geprägten Auenbereiche - Bereiche zur Erhaltung und Entwicklung kreisrelevanter Grünlandübersäume
 - Kompensationsflächen**
 - Bestehende Kompensations- und Ökotothflächen (Quelle: NATUREG, Abfrage bei Kommunen)

- Hinweise zur Beschriftung**
- Ac Extensivacker auf Sandboden
 - Bo Borstgrasrasen (LRT 6230*)
 - Fe Feuchtwiese
 - Fh Feldhammler
 - Frp Flussregenerpfeifer
 - FS Färber-Scharte
 - Ga Graumammer
 - GA Oligotrophe Gewässer mit Armeleuchteralgen (LRT 3140)
 - GI Magere Glatthalerwiese (LRT 6510)
 - HS Hartman-Segge
 - Ma Magerrasen (LRT 6210 und 2330)
 - Mac Dunkler und Heller Wiesenknochen-Ameisenbläuling
 - PF Pfeifengraswiese (LRT 6410)
 - Re Rebhuhn
 - Sa Saatkrähe
 - Sk Steinkrebs
 - St Streuobst
 - Stk Steinkauz
 - Sls Steinschmätzer
 - U Uferschwalbe
 - Wk Wechselkröte
- Art- und Biotopkürzel einer Erhaltungsmaßnahme werden in rot, einer Wiederherstellungsmaßnahme in blau, bei Unklarheit ob Erhaltungs- oder Wiederherstellungsmaßnahme in orange und die Kürzel einer Entwicklungsmaßnahme in schwarz gedruckt.



**Planungsgemeinschaft
Landschaft
Ökologie
Naturschutz**

Dirk Bönsel & Dr. Petra Schmidt
- Diplom-Geographen -

Finkenweg 10
35415 Pohlheim
Tel.: 06404-64906
Fax: 06404-668934
schmidt@buero-ploen.de
www.buero-ploen.de

Unter Mitarbeit von:

PlanWerk

Büro für ökologische Fachplanungen

Wolfgang Wagner

Unterdorfstraße 3, 63667 Nidda
Tel.: 06402-504871 Fax: 06402-504872
post@planwerk-nidda.de
www.planwerk-nidda.de

Biotopvernetzungskonzept Main-Taunus-Kreis

Auftraggeber: Main-Taunus Naturlandschaft und Streuobst e.V.

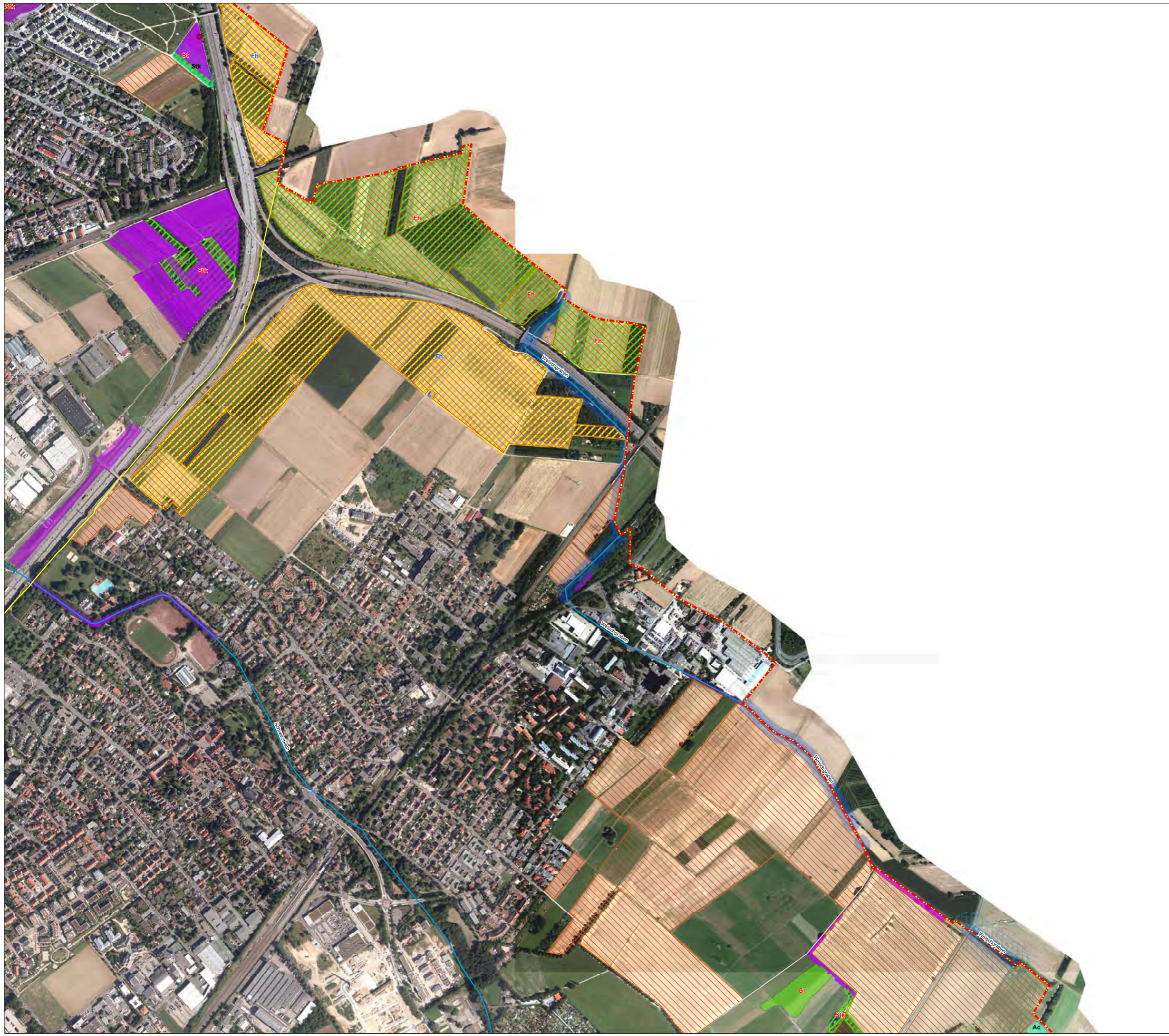
Stand: 08.02.2021

Maßstab 1 : 5000

Kartengrundlage: Orthofotos (Main-Taunus-Kreis)

N

0 125 250 500
Meter

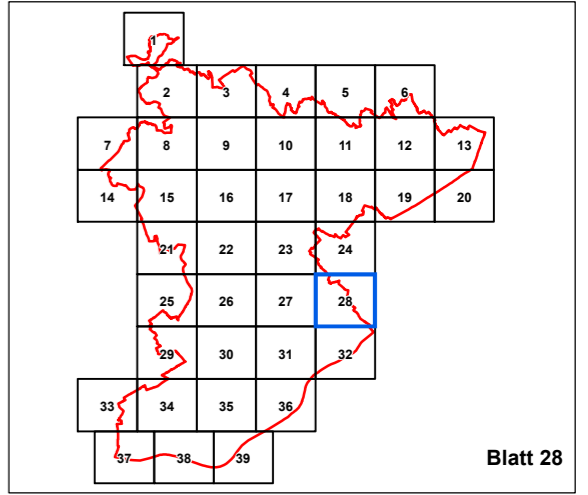


- Legende:**
- GridIndexFeatures1
 - Grenzen**
 - Grenze des Main-Taunus-Kreises
 - Grenze FFH-Gebiet (Kernfläche im Biotopverbund)
 - Grenze Naturschutzgebiet (Kernfläche im Biotopverbund)
 - Gemeindegrenze
 - Gemarkungsgrenze
 - Maßnahmenflächen**
 - Erhaltungsmaßnahmen für Kernflächen der Zielarten und Zielbiotope**
 - Darstellung für alle Zielbiotope sowie Steinkrebs, Wechselkröte, Hartman-Segge, Flussregenpfeifer, Saatkrähe, Graumammer, Dunkler und Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling, Steinschmätzer, Rebhuhn, Färber-Scharte
 - Darstellung für Steinkauz, Feldhamster und Uferschwalbe
 - * Erhaltung der Feldspeierlinge
 - Wiederherstellungsmaßnahmen von Zielbiotopen und Habitaten der Zielarten (Ergänzung der Kernflächen)**
 - Darstellung für alle Zielbiotope (außer Streuobst) sowie Steinkrebs, Wechselkröte, Hartman-Segge, Flussregenpfeifer, Saatkrähe, Graumammer, Dunkler und Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling, Steinschmätzer, Rebhuhn, Färber-Scharte
 - Darstellung für Feldhamster
 - Erhaltung oder Wiederherstellung in Abhängigkeit vom aktuellen Zustand**
 - Darstellung für alle Zielbiotope (außer Streuobst) sowie die Saatkrähe
 - Entwicklungsmaßnahmen**
 - Darstellung für alle Zielbiotope (außer Streuobst) sowie Steinkrebs, Wechselkröte, Hartman-Segge, Flussregenpfeifer, Saatkrähe, Graumammer, Dunkler und Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling, Steinschmätzer, Rebhuhn, Färber-Scharte
 - Darstellung für Steinkauz, Feldhamster und Uferschwalbe
 - Entwicklung von Vernetzungselementen**
 - Entwicklung von Vernetzungselementen zur Verbindung der Habitatflächen von Dunklem und Hellem Wiesenknopf-Ameisenbläuling
 - Vorschlag für die Errichtung einer Grünbrücke
 - Erhalt und Verbesserung der biologischen Vielfalt in der Feldflur**
 - Anlage von Trittsteinen (Blühflächen, Extensivacker, Feldgehölze) und Vernetzungselementen (Feldraine, Säume, Hecken, Baumreihen)
 - Erhalt und Verbesserung der ökologischen Vielfalt an Gewässern und in den Auen**
 - Erhaltung und Entwicklung naturnaher Gewässer als Lebensraum und natürliches Vernetzungselement
 - Errichtung einer möglichst 20 Meter breiten Pufferzone zur Minimierung negativer Randeinflüsse
 - Erhaltung der verbliebenen, durch Grünland geprägten Auenbereiche - Bereiche zur Erhaltung und Entwicklung kreisrelevanter Grünlandlebensräume
 - Kompensationsflächen**
 - Bestehende Kompensations- und Ökotoptflächen (Quelle: NATUREG, Abfrage bei Kommunen)

Hinweise zur Beschriftung

- Ac Extensivacker auf Sandboden
- Bo Borstgrasrasen (LRT 6230*)
- Fe Feuchtwiese
- Fh Feldhamster
- Frp Flussregenpfeifer
- FS Färber-Scharte
- Ga Graumammer
- GA Oligotrophe Gewässer mitArmeuchteralgen (LRT 3140)
- GI Magere Glatthaferwiese (LRT 6510)
- HS Hartman-Segge
- Ma Magerrasen (LRT 6210 und 2330)
- Mac Dunkler und Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling
- Pf Pfeifengraswiese (LRT 6410)
- Re Rebhuhn
- Sa Saatkrähe
- Sk Steinkrebs
- St Streuobst
- Stk Steinkauz
- Sts Steinschmätzer
- U Uferschwalbe
- Wk Wechselkröte

Art- und Biotopkürzel einer Erhaltungsmaßnahme werden in rot, einer Wiederherstellungsmaßnahme in blau, bei Unklarheit ob Erhaltungs- oder Wiederherstellungsmaßnahme in orange und die Kürzel einer Entwicklungsmaßnahme in schwarz gedruckt.



**Planungsgemeinschaft
Landschaft
Ökologie
Naturschutz**

Dirk Bönsel & Dr. Petra Schmidt
- Diplom-Geographen -

Finkenweg 10
35415 Pohlheim
Tel.: 06404-64906
Fax: 06404-668934
schmidt@buero-ploen.de
www.buero-ploen.de

Unter Mitarbeit von:

PlanWerk

Büro für ökologische Fachplanungen

Wolfgang Wagner

Unterdorfstraße 3, 63667 Nidda
Tel.: 06402-504871 Fax: 06402-504872
post@planwerk-nidda.de
www.planwerk-nidda.de

Biotopvernetzungs-konzept Main-Taunus-Kreis

Auftraggeber: Main-Taunus Naturlandschaft und Streuobst e.V.

Stand: 08.02.2021

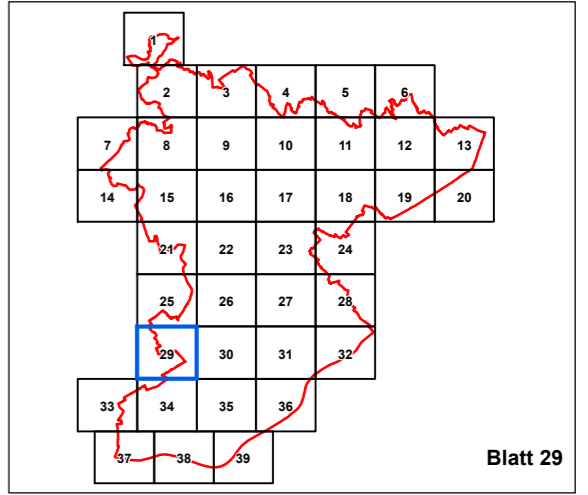
Maßstab 1: 5000

Kartengrundlage: Orthofotos (Main-Taunus-Kreis)



- Legende:**
- GridindexFeatures1
 - Grenzen**
 - Grenze des Main-Taunus-Kreises
 - Grenze FFH-Gebiet (Kernfläche im Biotopverbund)
 - Grenze Naturschutzgebiet (Kernfläche im Biotopverbund)
 - Gemeindegrenze
 - Gemarkungsgrenze
 - Maßnahmenflächen**
 - Erhaltungsmaßnahmen für Kernflächen der Zielarten und Zielbiotope**
 - Darstellung für alle Zielbiotope sowie Steinkrebs, Wechselskote, Hartman-Segge, Flussregenerfleher, Saatkrähe, Graumammer, Dunkler und Heller Wiesenknochen-Ameisenbläuling, Steinschmätzer, Rebhuhn, Färber-Scharte
 - Darstellung für Steinkrautz, Feldhamster und Uferschwalbe
 - Erhaltung der Feldspeierlinge
 - Wiederherstellungsmaßnahmen von Zielbiotopen und Habitaten der Zielarten (Ergänzung der Kernfläche)**
 - Darstellung für alle Zielbiotope (außer Streuobst) sowie Steinkrebs, Wechselskote, Hartman-Segge, Flussregenerfleher, Saatkrähe, Graumammer, Dunkler und Heller Wiesenknochen-Ameisenbläuling, Steinschmätzer, Rebhuhn, Färber-Scharte
 - Darstellung für Feldhamster
 - Erhaltung oder Wiederherstellung in Abhängigkeit vom aktuellen Zustand**
 - Darstellung für alle Zielbiotope (außer Streuobst) sowie die Saatkrähe
 - Entwicklungsmaßnahmen**
 - Darstellung für alle Zielbiotope (außer Streuobst) sowie Steinkrebs, Wechselskote, Hartman-Segge, Flussregenerfleher, Saatkrähe, Graumammer, Dunkler und Heller Wiesenknochen-Ameisenbläuling, Steinschmätzer, Rebhuhn, Färber-Scharte
 - Darstellung für Steinkrautz, Feldhamster und Uferschwalbe
 - Entwicklung von Vernetzungselementen**
 - Entwicklung von Vernetzungselementen zur Verbindung der Habitatflächen von Dunklem und Hellem Wiesenknochen-Ameisenbläuling
 - Vorschlag für die Errichtung einer Grünbrücke
 - Erhalt und Verbesserung der biologischen Vielfalt in der Feldflur**
 - Anlage von Trittssteinen (Bühflächen, Extensivacker, Feldgehölze) und Vernetzungselementen (Feldraine, Säume, Hecken, Baumreihen)
 - Erhalt und Verbesserung der ökologischen Vielfalt an Gewässern und in den Auen**
 - Erhaltung und Entwicklung naturnaher Gewässer als Lebensraum und natürliches Vernetzungselement
 - Errichtung einer möglichst 20 Meter breiten Pufferzone zur Minimierung negativer Randeinflüsse
 - Erhaltung der verbleibenden, durch Grünland geprägten Auenbereiche - Bereiche zur Erhaltung und Entwicklung kreisrelevanter Grünlandlebensräume
 - Kompensationsflächen**
 - Bestehende Kompensations- und Ökokontoflächen (Quelle: NATUREG, Abfrage bei Kommunen)
- Maßnahmen für die Felder können in den Bereichen stattfinden, die zum Erhalt und zur Verbesserung der biologischen Vielfalt abgegrenzt sind. Maßnahmen für den Gartenotzschwanz dort, wo Maßnahmen für den Steinkrautz geplant sind.

- Hinweise zur Beschriftung**
- Ac Extensivacker auf Sandboden
 - Bo Borstgrasrasen (LRT 6230*)
 - Fe Feuchtwiese
 - Fh Feldhammels
 - Frp Flussregenerfleher
 - FS Färber-Scharte
 - Ga Graumammer
 - GA Oligotrophe Gewässer mit Armeuchteralgen (LRT 3140)
 - GI Magere Glatthaferwiese (LRT 6510)
 - HS Hartman-Segge
 - Ma Magerrasen (LRT 6210 und 2330)
 - Mac Dunkler und Heller Wiesenknochen-Ameisenbläuling
 - PF Pfeifengraswiese (LRT 6410)
 - Re Rebhuhn
 - Sa Saatkrähe
 - Sk Steinkrebs
 - St Streuobst
 - Stk Steinkrautz
 - Sls Steinschmätzer
 - U Uferschwalbe
 - Wk Wechselskote
- Art- und Biotopkürzel einer Erhaltungsmaßnahme werden in rot, einer Wiederherstellungsmaßnahme in blau, bei Unklarheit ob Erhaltungs- oder Wiederherstellungsmaßnahme in orange und die Kürzel einer Entwicklungsmaßnahme in schwarz gedruckt.



**Planungsgemeinschaft
Landschaft
Ökologie
Naturschutz**

Dirk Bönsel & Dr. Petra Schmidt
- Diplom-Geographen -

Finkenweg 10
35415 Pohlheim
Tel.: 06404-64906
Fax: 06404-668934
schmidt@buero-ploen.de
www.buero-ploen.de

Unter Mitarbeit von:

PlanWerk

Büro für ökologische Fachplanungen

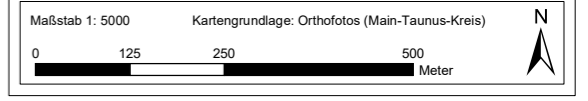
Wolfgang Wagner

Unterdorfstraße 3, 63667 Nidda
Tel.: 06402-504871 Fax: 06402-504872
post@planwerk-nidda.de
www.planwerk-nidda.de

Biotopvernetzungs-konzept Main-Taunus-Kreis

Auftraggeber: Main-Taunus Naturlandschaft und Streuobst e.V.

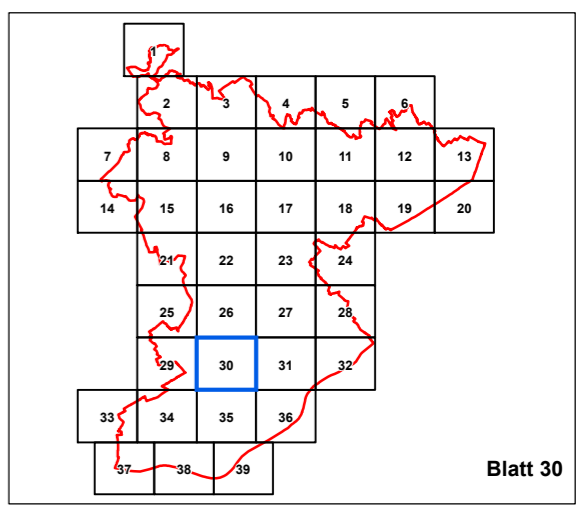
Stand: 16.12.2020





- Legende:**
- GründexFeatures1
 - Grenzen**
 - Grenze des Main-Taunus-Kreises
 - Grenze FFH-Gebiet (Kernfläche im Biotopverbund)
 - Grenze Naturschutzgebiet (Kernfläche im Biotopverbund)
 - Gemeindegrenze
 - Gemarkungsgrenze
 - Maßnahmenflächen**
 - Erhaltungsmaßnahmen für Kernflächen der Zielarten und Zielbiotope**
 - Darstellung für alle Zielbiotope sowie Steinkrebs, Wechselskote, Hartman-Segge, Flussregelpfeifer, Saatkrähe, Graumammer, Dunkler und Heller Wiesenknochen-Ameisenbläuling, Steinschmätzer, Rebhuhn, Färber-Scharte
 - Darstellung für Steinkauz, Feldhamster und Uferschwalbe
 - Erhaltung der Feldspießlerge
 - Wiederherstellungsmaßnahmen von Zielbiotopen und Habitaten der Zielarten (Ergänzung der Kernflächen)**
 - Darstellung für alle Zielbiotope (außer Streuobst) sowie Steinkrebs, Wechselskote, Hartman-Segge, Flussregelpfeifer, Saatkrähe, Graumammer, Dunkler und Heller Wiesenknochen-Ameisenbläuling, Steinschmätzer, Rebhuhn, Färber-Scharte
 - Darstellung für Feldhamster
 - Erhaltung oder Wiederherstellung in Abhängigkeit vom aktuellen Zustand**
 - Darstellung für alle Zielbiotope (außer Streuobst) sowie die Saatkrähe
 - Entwicklungsmaßnahmen**
 - Darstellung für alle Zielbiotope (außer Streuobst) sowie Steinkrebs, Wechselskote, Hartman-Segge, Flussregelpfeifer, Saatkrähe, Graumammer, Dunkler und Heller Wiesenknochen-Ameisenbläuling, Steinschmätzer, Rebhuhn, Färber-Scharte
 - Darstellung für Steinkauz, Feldhamster und Uferschwalbe
 - Entwicklung von Vernetzungselementen**
 - Entwicklung von Vernetzungselementen zur Verbindung der Habitatflächen von Dunklem und Hellem Wiesenknochen-Ameisenbläuling
 - Vorschlag für die Errichtung einer Grünbrücke
 - Erhalt und Verbesserung der biologischen Vielfalt in der Feldflur**
 - Anlage von Trittsteinen (Blühflächen, Extensivacker, Feldgehölze) und Vernetzungselementen (Feldraine, Säume, Hecken, Baumreihen)
 - Erhalt und Verbesserung der ökologischen Vielfalt an Gewässern und in den Ufern**
 - Erhaltung und Entwicklung naturnaher Gewässer als Lebensraum und natürliches Vernetzungselement
 - Errichtung einer möglichst 20 Meter breiten Pufferzone zur Minimierung negativer Randeinflüsse
 - Erhaltung der verbleibenden, durch Grünland geprägten Auenbereiche - Bereiche zur Erhaltung und Entwicklung kreisrelevanter Grünlandlebensräume
 - Kompensationsflächen**
 - Bestehende Kompensations- und Ökotoptflächen (Quelle: NATUREG, Abfrage bei NATUREG)
- Maßnahmen für die Felderliche können in den Bereichen stattfinden, die zum Erhalt und zur Verbesserung der biologischen Vielfalt abgegrenzt sind. Maßnahmen für den Gartenotzschwan dort, wo Maßnahmen für den Steinkauz geplant sind.

- Hinweise zur Beschriftung**
- Ac Extensivacker auf Sandboden
 - Bo Borstgrasrasen (LRT 6230*)
 - Fe Feuchtwiese
 - Fh Feldhammel
 - Ffp Flussregelpfeifer
 - FS Färber-Scharte
 - Ga Graumammer
 - GA Oligotrophe Gewässer mit Armeleuchteralgen (LRT 3140)
 - GI Magere Glatthaferwiese (LRT 6510)
 - HS Hartman-Segge
 - Ma Magergrasrasen (LRT 6210 und 2330)
 - Mac Dunkler und Heller Wiesenknochen-Ameisenbläuling
 - Pf Pfeifengraswiese (LRT 6410)
 - Re Rebhuhn
 - Sa Saatkrähe
 - Stk Steinkrebs
 - St Streuobst
 - Stk Steinkauz
 - Sts Steinschmätzer
 - U Uferschwalbe
 - Wk Wechselskote
- Art- und Biotopkürzel einer Erhaltungsmaßnahme werden in rot, einer Wiederherstellungsmaßnahme in blau, bei Unklarheit ob Erhaltungs- oder Wiederherstellungsmaßnahme in orange und die Kürzel einer Entwicklungsmaßnahme in schwarz gedruckt.



Planungsgemeinschaft Landschaft Ökologie Naturschutz
 Dirk Bönsel & Dr. Petra Schmidt
 - Diplom-Geographen -

Finkenweg 10
 35415 Pohlheim
 Tel.: 06404-64906
 Fax: 06404-668934
 schmidt@buero-ploen.de
 www.buero-ploen.de

Unter Mitarbeit von:

PlanWerk
 Büro für ökologische Fachplanungen

Wolfgang Wagner
 Unterdorfstraße 3, 63667 Nidda
 Tel.: 06402-504871 Fax: 06402-504872
 post@planwerk-nidda.de
 www.planwerk-nidda.de

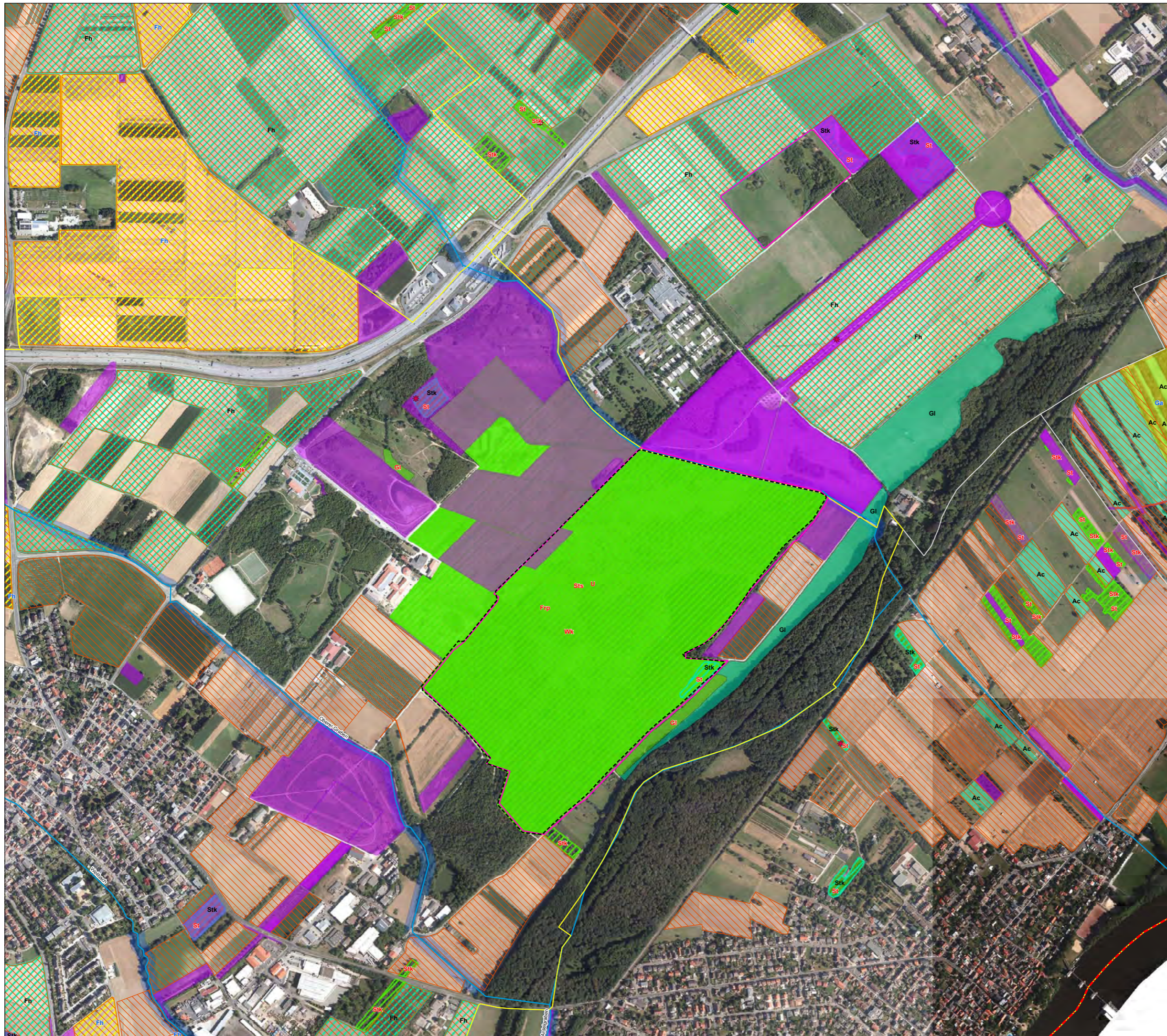
Biotopvernetzungskonzept Main-Taunus-Kreis

Auftraggeber: Main-Taunus Naturlandschaft und Streuobst e.V.

Stand: 18.12.2020

Maßstab 1 : 5000

Kartengrundlage: Orthofotos (Main-Taunus-Kreis)



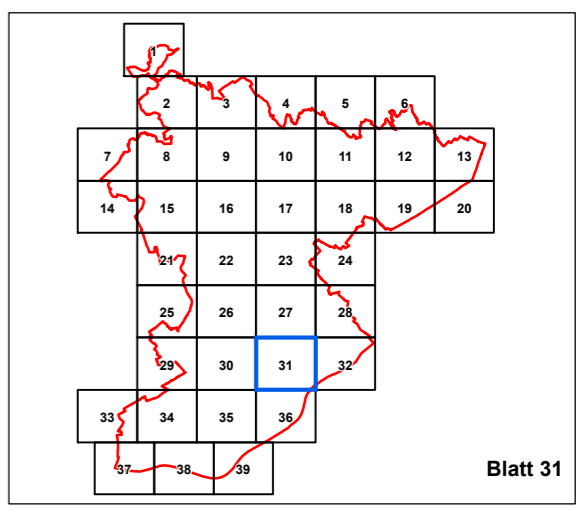
- Legende:**
- GridindexFeatures1
 - Grenzen**
 - Grenze des Main-Taunus-Kreises
 - Grenze FFH-Gebiet (Kernfläche im Biotopverbund)
 - Grenze Naturschutzgebiet (Kernfläche im Biotopverbund)
 - Gemeindegrenze
 - Gemarkungsgrenze
 - Maßnahmenflächen**
 - Erhaltungsmaßnahmen für Kernflächen der Zielarten und Zielbiotope**
 - Darstellung für alle Zielbiotope sowie Steinkrebs, Wechselskötze, Hartman-Segge, Flussregenerflöher, Saatkrahe, Graumammer, Dunkler und Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling, Steinschmätzer, Rebhuhn, Färber-Scharte
 - Darstellung für Steinkauz, Feldhamster und Uferschwalbe
 - Erhaltung der Feldspeierlinge
 - Wiederherstellungsmaßnahmen von Zielbiotopen und Habitaten der Zielarten (Ergänzung der Kernflächen)**
 - Darstellung für alle Zielbiotope (außer Streuobst) sowie Steinkrebs, Wechselskötze, Hartman-Segge, Flussregenerflöher, Saatkrahe, Graumammer, Dunkler und Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling, Steinschmätzer, Rebhuhn, Färber-Scharte
 - Darstellung für Feldhamster
 - Erhaltung oder Wiederherstellung in Abhängigkeit vom aktuellen Zustand**
 - Darstellung für alle Zielbiotope (außer Streuobst) sowie die Saatkrahe
 - Entwicklungsmaßnahmen**
 - Darstellung für alle Zielbiotope (außer Streuobst) sowie Steinkrebs, Wechselskötze, Hartman-Segge, Flussregenerflöher, Saatkrahe, Graumammer, Dunkler und Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling, Steinschmätzer, Rebhuhn, Färber-Scharte
 - Darstellung für Steinkauz, Feldhamster und Uferschwalbe
 - Entwicklung von Vernetzungselementen**
 - Entwicklung von Vernetzungselementen zur Verbindung der Habitatflächen von Dunklem und Hellem Wiesenknopf-Ameisenbläuling
 - Vorschlag für die Errichtung einer Grünbrücke
 - Erhalt und Verbesserung der biologischen Vielfalt in der Feldflur**
 - Anlage von Trittsteinen (Blühflächen, Extensivacker, Feldgehölze) und Vernetzungselementen (Feldraine, Säume, Hecken, Baumreihen)
 - Erhalt und Verbesserung der ökologischen Vielfalt an Gewässern und in den Auen**
 - Erhaltung und Entwicklung naturnaher Gewässer als Lebensraum und natürliches Vernetzungselement
 - Errichtung einer möglichst 20 Meter breiten Pufferzone zur Minimierung negativer Randeinflüsse
 - Erhaltung der verbliebenen, durch Grünland geprägten Auenbereiche - Bereiche zur Erhaltung und Entwicklung kreisrelevanter Grünlandlebensräume
 - Kompensationsflächen**
 - Bestehende Kompensations- und Ökokontoflächen (Quelle: NATUREG, Abfrage bei Kommunen)

Maßnahmen für die Felderche können in den Bereichen stattfinden, die zum Erhalt und zur Verbesserung der biologischen Vielfalt abgegrenzt sind. Maßnahmen für den Gartenrotschwanz dort, wo Maßnahmen für den Steinkauz geplant sind.

Hinweise zur Beschriftung

- Ac Extensivacker auf Sandboden
- Bo Borstgrasrasen (LRT 6230*)
- Fe Feuchtwiese
- Fh Feldhammler
- Ffp Flussregenerflöher
- FS Färber-Scharte
- Ga Graumammer
- GA Oligotrophe Gewässer mit Armeleuchteralgen (LRT 3140)
- GI Magere Glatthalerwiese (LRT 6510)
- HS Hartman-Segge
- Ma Magerrasen (LRT 6210 und 2330)
- Mac Dunkler und Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling
- PF Pfeifengraswiese (LRT 6410)
- Re Rebhuhn
- Sa Saatkrahe
- Sk Steinkrebs
- St Streuobst
- Stk Steinkauz
- Sts Steinschmätzer
- U Uferschwalbe
- Wk Wechselskötze

Art- und Biotopkürzel einer Erhaltungsmaßnahme werden in rot, einer Wiederherstellungsmaßnahme in blau, bei Unklarheit ob Erhaltungs- oder Wiederherstellungsmaßnahme in orange und die Kürzel einer Entwicklungsmaßnahme in schwarz gedruckt.



**Planungsgemeinschaft
Landschaft
Ökologie
Naturschutz**

Dirk Bönsel & Dr. Petra Schmidt
- Diplom-Geographen -

Finkenweg 10
35415 Pohlheim
Tel.: 06404-64906
Fax: 06404-668934
schmidt@buero-ploen.de
www.buero-ploen.de

Unter Mitarbeit von:

PlanWerk

Büro für ökologische Fachplanungen

Wolfgang Wagner

Unterdorfstraße 3, 63667 Nidda
Tel.: 06402-504871 Fax: 06402-504872
post@planwerk-nidda.de
www.planwerk-nidda.de

Biotopvernetzungs-konzept Main-Taunus-Kreis

Auftraggeber: Main-Taunus Naturlandschaft und Streuobst e.V.

Stand: 16.12.2020

Maßstab 1 : 5000

Kartengrundlage: Orthofotos (Main-Taunus-Kreis)

0 125 250 500
Meter

N

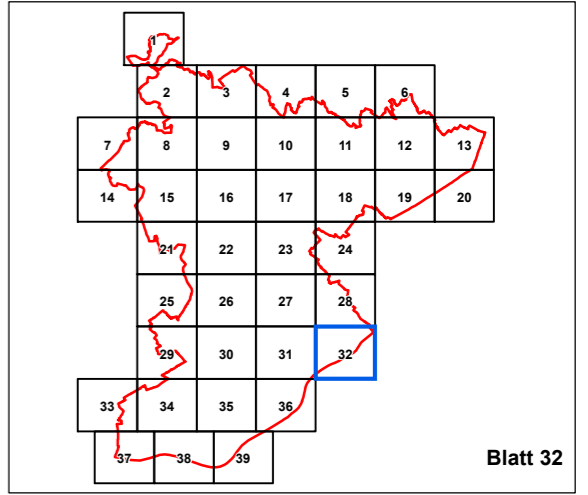


- Legende:**
- GründerFeatures1
 - Grenzen**
 - Grenze des Main-Taunus-Kreises
 - Grenze FFH-Gebiet (Kernfläche im Biotopverbund)
 - Grenze Naturschutzgebiet (Kernfläche im Biotopverbund)
 - Gemeindegrenze
 - Gemarkungsgrenze
 - Maßnahmenflächen**
 - Erhaltungsmaßnahmen für Kernflächen der Zielarten und Zielbiotope**
 - Darstellung für alle Zielbiotope sowie Steinkrebs, Wechselkröte, Hartman-Segge, Flussregenerpfeiler, Saatkrahe, Graumammer, Dunkler und Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling, Steinschmätzer, Rebhuhn, Färber-Scharte
 - Darstellung für Steinkraut, Feldhamster und Uferschwalbe
 - Erhaltung der Feldspeierlinge
 - Wiederherstellungsmaßnahmen von Zielbiotopen und Habitaten der Zielarten (Ergänzung der Kernflächen)**
 - Darstellung für alle Zielbiotope (außer Streuobst) sowie Steinkrebs, Wechselkröte, Hartman-Segge, Flussregenerpfeiler, Saatkrahe, Graumammer, Dunkler und Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling, Steinschmätzer, Rebhuhn, Färber-Scharte
 - Darstellung für Feldhamster
 - Erhaltung oder Wiederherstellung in Abhängigkeit vom aktuellen Zustand**
 - Darstellung für alle Zielbiotope (außer Streuobst) sowie die Saatkrahe
 - Entwicklungsmaßnahmen**
 - Darstellung für alle Zielbiotope (außer Streuobst) sowie Steinkrebs, Wechselkröte, Hartman-Segge, Flussregenerpfeiler, Saatkrahe, Graumammer, Dunkler und Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling, Steinschmätzer, Rebhuhn, Färber-Scharte
 - Darstellung für Steinkraut, Feldhamster und Uferschwalbe
 - Entwicklung von Vernetzungselementen**
 - Entwicklung von Vernetzungselementen zur Verbindung der Habitatflächen von Dunklem und Hellem Wiesenknopf-Ameisenbläuling
 - Vorschlag für die Errichtung einer Grünbrücke
 - Erhalt und Verbesserung der biologischen Vielfalt in der Feldflur**
 - Anlage von Trittsteinen (Blühflächen, Extensiväcker, Feldgehölze) und Vernetzungselementen (Feldraine, Säume, Hecken, Baumreihen)
 - Erhalt und Verbesserung der ökologischen Vielfalt an Gewässern und in den Auen**
 - Erhaltung und Entwicklung naturnaher Gewässer als Lebensraum und natürliches Vernetzungselement
 - Errichtung einer möglichst 20 Meter breiten Pufferzone zur Minimierung negativer Randeinflüsse
 - Erhaltung der verbliebenen, durch Grünland geprägten Auenbereiche - Bereiche zur Erhaltung und Entwicklung kreisrelevanter Grünlandlebensräume
 - Kompensationsflächen**
 - Bestehende Kompensations- und Ökotothflächen (Quelle: NATUREG, Abfrage bei Kommunen)

Hinweise zur Beschriftung

- Ac Extensiväcker auf Sandboden
- Bo Borstgrasrasen (LRT 6230*)
- Fe Feuchtwiese
- Fh Feldhamster
- Fip Flussregenerpfeiler
- FS Färber-Scharte
- Ga Graumammer
- GA Oligotrophe Gewässer mit Armeleuchteralgen (LRT 3140)
- GI Magere Glatthaferwiese (LRT 6510)
- HS Hartman-Segge
- Ma Magerrasen (LRT 6210 und 2330)
- Mac Dunkler und Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling
- Pf Pfeifengraswiese (LRT 6410)
- Re Rebhuhn
- Sa Saatkrahe
- Stk Steinkrebs
- St Streuobst
- Stk Steinkraut
- Sts Steinschmätzer
- U Uferschwalbe
- Wk Wechselkröte

Art- und Biotopkürzel einer Erhaltungsmaßnahme werden in rot, einer Wiederherstellungsmaßnahme in blau, bei Unklarheit ob Erhaltungs- oder Wiederherstellungsmaßnahme in orange und die Kürzel einer Entwicklungsmaßnahme in schwarz gedruckt.



**Planungsgemeinschaft
Landschaft
Ökologie
Naturschutz**

Dirk Bönsel & Dr. Petra Schmidt
- Diplom-Geographen -

Finkenweg 10
35415 Pohlheim
Tel.: 06404-64906
Fax: 06404-668934
schmidt@buero-pion.de
www.buero-pion.de

Unter Mitarbeit von:

PlanWerk

Büro für ökologische Fachplanungen

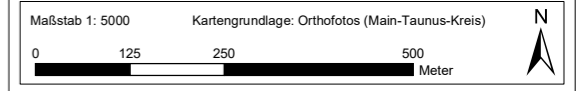
Wolfgang Wagner

Unterdorfstraße 3, 63667 Nidda
Tel.: 06402-504871 Fax: 06402-504872
post@planwerk-nidda.de
www.planwerk-nidda.de

Biotopvernetzungs-konzept Main-Taunus-Kreis

Auftraggeber: Main-Taunus Naturlandschaft und Streuobst e.V.

Stand: 08.02.2021

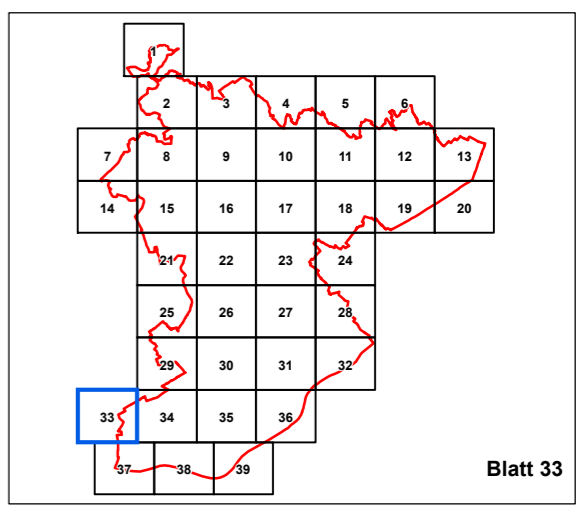
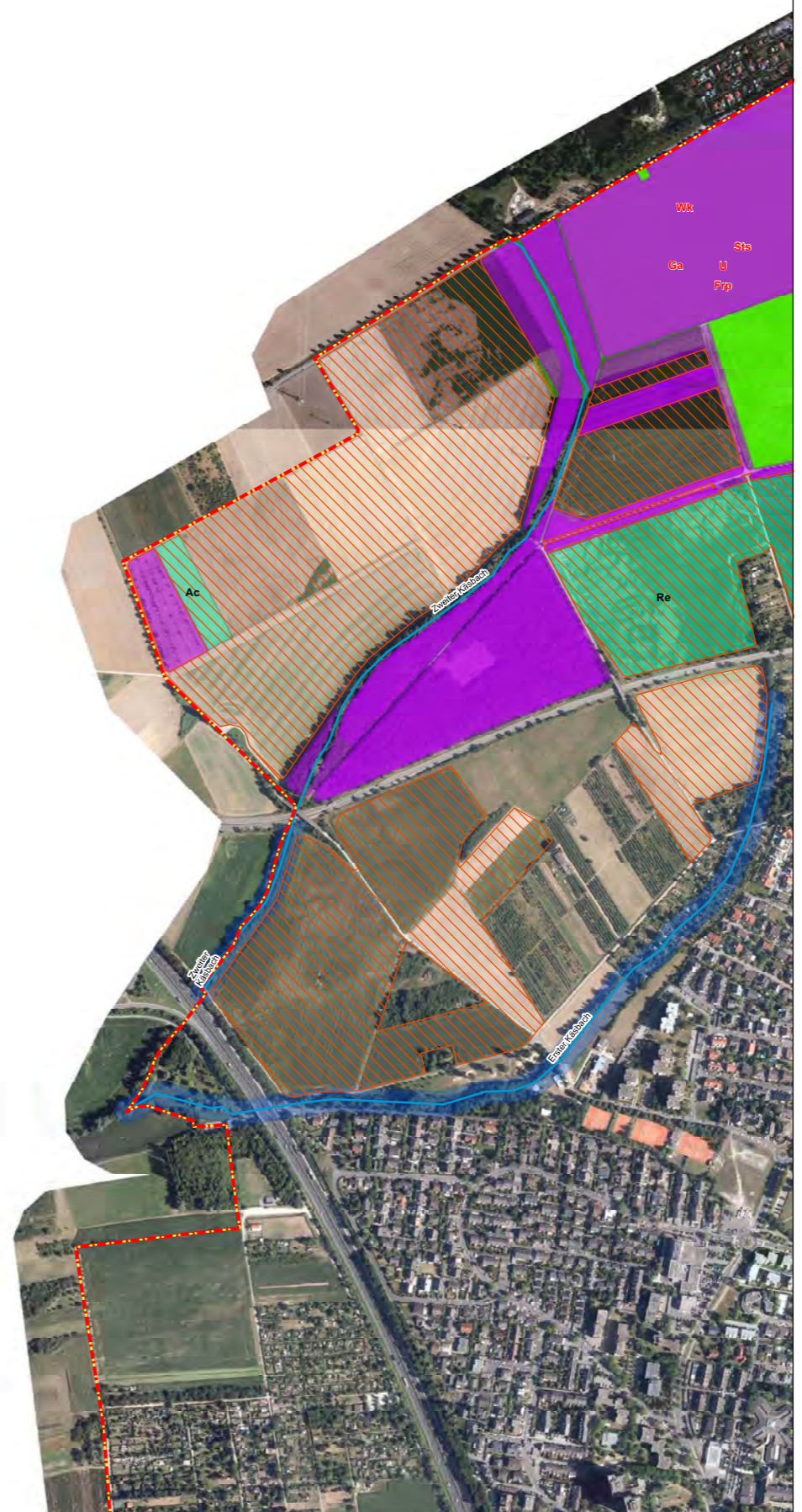


- Legende:**
- GridIndexFeatures1
 - Grenzen**
 - Grenze des Main-Taunus-Kreises
 - Grenze FFH-Gebiet (Kernfläche im Biotopverbund)
 - Grenze Naturschutzgebiet (Kernfläche im Biotopverbund)
 - Gemeindegrenze
 - Gemarkungsgrenze
 - Maßnahmenflächen**
 - Erhaltungsmaßnahmen für Kernflächen der Zielarten und Zielbiotope**
 - Darstellung für alle Zielbiotope sowie Steinkrebs, Wechselkröte, Hartman-Segge, Flussregenerfleher, Saatkrahe, Graumammer, Dunkler und Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling, Steinschmätzer, Rebhuhn, Färber-Scharte
 - Darstellung für Steinkauz, Feldhamster und Uferschwalbe
 - Erhaltung der Feldspeierlinge
 - Wiederherstellungsmaßnahmen von Zielbiotopen und Habitaten der Zielarten (Ergänzung der Kernflächen)**
 - Darstellung für alle Zielbiotope (außer Streuobst) sowie Steinkrebs, Wechselkröte, Hartman-Segge, Flussregenerfleher, Saatkrahe, Graumammer, Dunkler und Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling, Steinschmätzer, Rebhuhn, Färber-Scharte
 - Darstellung für Feldhamster
 - Erhaltung oder Wiederherstellung in Abhängigkeit vom aktuellen Zustand**
 - Darstellung für alle Zielbiotope (außer Streuobst) sowie die Saatkrahe
 - Entwicklungsmaßnahmen**
 - Darstellung für alle Zielbiotope (außer Streuobst) sowie Steinkrebs, Wechselkröte, Hartman-Segge, Flussregenerfleher, Saatkrahe, Graumammer, Dunkler und Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling, Steinschmätzer, Rebhuhn, Färber-Scharte
 - Darstellung für Steinkauz, Feldhamster und Uferschwalbe
 - Entwicklung von Vernetzungselementen**
 - Entwicklung von Vernetzungselementen zur Verbindung der Habitatflächen von Dunklem und Hellem Wiesenknopf-Ameisenbläuling
 - Vorschlag für die Errichtung einer Grünbrücke
 - Erhalt und Verbesserung der biologischen Vielfalt in der Feldflur**
 - Anlage von Trittsteinen (Bühflächen, Extensivacker, Feldgehölze) und Vernetzungselementen (Feldraine, Säume, Hecken, Baumreihen)
 - Erhalt und Verbesserung der ökologischen Vielfalt an Gewässern und in den Auen**
 - Erhaltung und Entwicklung naturnaher Gewässer als Lebensraum und natürliches Vernetzungselement
 - Errichtung einer möglichst 20 Meter breiten Pufferzone zur Minimierung negativer Randeinflüsse
 - Erhaltung der verbliebenen, durch Grünland geprägten Auenbereiche - Bereiche zur Erhaltung und Entwicklung kreisrelevanter Grünlandlebensräume
 - Kompensationsflächen**
 - Bestehende Kompensations- und Ökokontoflächen (Quelle: NATUREG, Abfrage bei Kommunen)

Maßnahmen für die Felderche können in den Bereichen stattfinden, die zum Erhalt und zur Verbesserung der biologischen Vielfalt abgegrenzt sind. Maßnahmen für den Gartenrotschwanz dort, wo Maßnahmen für den Steinkauz geplant sind.

- Hinweise zur Beschriftung**
- Ac Extensivacker auf Sandboden
 - Bo Borstgrasrasen (LRT 6230*)
 - Fe Feuchtwiese
 - Fh Feldhammler
 - Frp Flussregenerfleher
 - FS Färber-Scharte
 - Ga Graumammer
 - GA Oligotrophe Gewässer mit Armeleuchteralgen (LRT 3140)
 - Gl Magere Glatthaferwiese (LRT 6510)
 - HS Hartman-Segge
 - Ma Magerrasen (LRT 6210 und 2330)
 - Mac Dunkler und Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling
 - PF Pfeifengraswiese (LRT 6410)
 - Re Rebhuhn
 - Sa Saatkrahe
 - Sk Steinkrebs
 - St Streuobst
 - Stk Steinkauz
 - Sts Steinschmätzer
 - U Uferschwalbe
 - Wk Wechselkröte

Art- und Biotopkürzel einer Erhaltungsmaßnahme werden in rot, einer Wiederherstellungsmaßnahme in blau, bei Unklarheit ob Erhaltungs- oder Wiederherstellungsmaßnahme in orange und die Kürzel einer Entwicklungsmaßnahme in schwarz gedruckt.



**Planungsgemeinschaft
Landschaft
Ökologie
Naturschutz**

Dirk Bönsel & Dr. Petra Schmidt
- Diplom-Geographen -

Finkenweg 10
35415 Pohlheim
Tel.: 06404-64906
Fax: 06404-668934
schmidt@buero-ploen.de
www.buero-ploen.de

Unter Mitarbeit von:

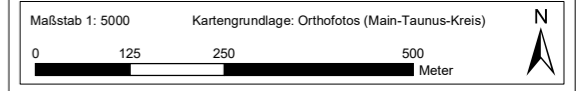
PlanWerk

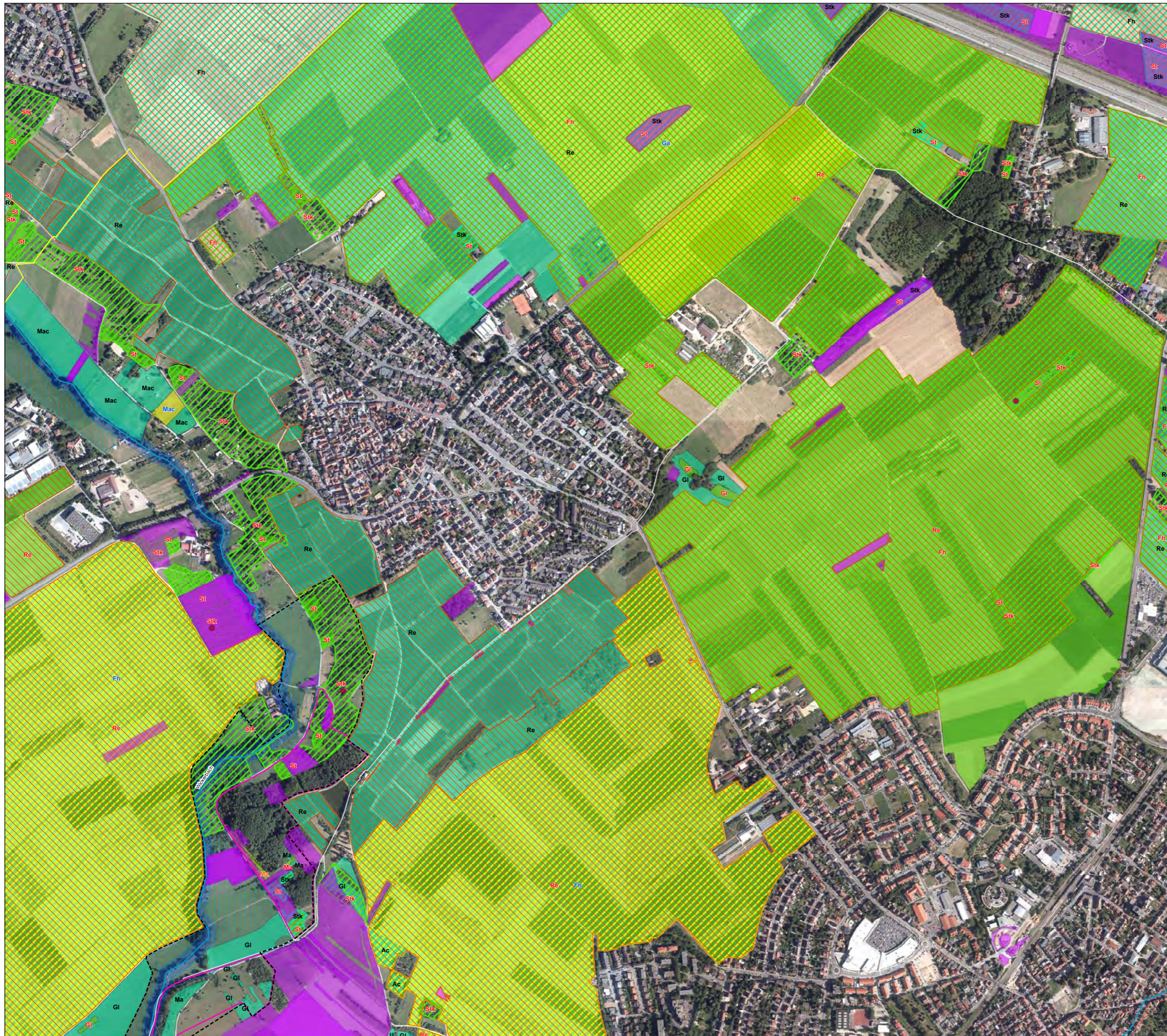
Büro für ökologische Fachplanungen

Wolfgang Wagner

Unterdorfstraße 3, 63667 Nidda
Tel.: 06402-504871 Fax: 06402-504872
post@planwerk-nidda.de
www.planwerk-nidda.de

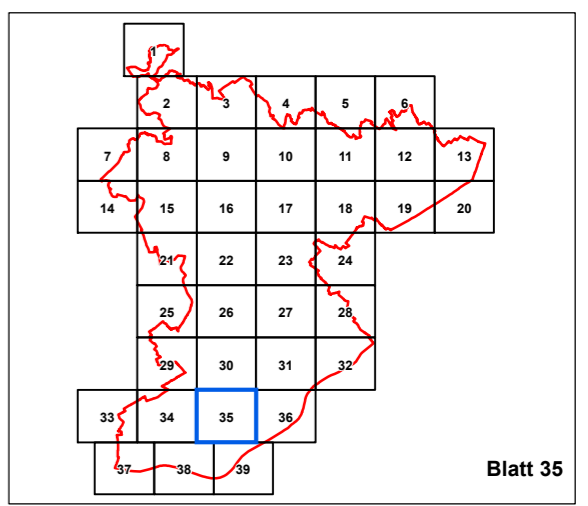
Biotopvernetzungs-konzept Main-Taunus-Kreis
 Auftraggeber: Main-Taunus Naturlandschaft und Streuobst e.V.
 Stand: 16.12.2020





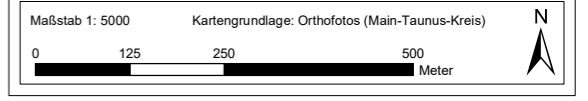
- Legende:**
- GridindexFeatures1
 - Grenzen**
 - Grenze des Main-Taunus-Kreises
 - Grenze FFH-Gebiet (Kernfläche im Biotopverbund)
 - Grenze Naturschutzgebiet (Kernfläche im Biotopverbund)
 - Gemeindegrenze
 - Gemarkungsgrenze
 - Maßnahmenflächen**
 - Erhaltungsmaßnahmen für Kernflächen der Zielarten und Zielbiotope**
 - Darstellung für alle Zielbiotope sowie Steinkrebs, Wechselskrote, Hartman-Segge, Flussregenerflöher, Saatkrähe, Graumammer, Dunkler und Heller Wiesenknochen-Ameisenbläuling, Steinschmätzer, Rebhuhn, Färber-Scharte
 - Darstellung für Steinkauz, Feldhamster und Uferschwalbe
 - Erhaltung der Feldspeierlinge
 - Wiederherstellungsmaßnahmen von Zielbiotopen und Habitaten der Zielarten (Ergänzung der Kernflächen)**
 - Darstellung für alle Zielbiotope (außer Streuobst) sowie Steinkrebs, Wechselskrote, Hartman-Segge, Flussregenerflöher, Saatkrähe, Graumammer, Dunkler und Heller Wiesenknochen-Ameisenbläuling, Steinschmätzer, Rebhuhn, Färber-Scharte
 - Darstellung für Feldhamster
 - Erhaltung oder Wiederherstellung in Abhängigkeit vom aktuellen Zustand**
 - Darstellung für alle Zielbiotope (außer Streuobst) sowie die Saatkrähe
 - Entwicklungsmaßnahmen**
 - Darstellung für alle Zielbiotope (außer Streuobst) sowie Steinkrebs, Wechselskrote, Hartman-Segge, Flussregenerflöher, Saatkrähe, Graumammer, Dunkler und Heller Wiesenknochen-Ameisenbläuling, Steinschmätzer, Rebhuhn, Färber-Scharte
 - Darstellung für Steinkauz, Feldhamster und Uferschwalbe
 - Entwicklung von Vernetzungselementen**
 - Entwicklung von Vernetzungselementen zur Verbindung der Habitatflächen von Dunklem und Hellem Wiesenknochen-Ameisenbläuling
 - Vorschlag für die Errichtung einer Grünbrücke
 - Erhalt und Verbesserung der biologischen Vielfalt in der Feldflur**
 - Anlage von Trittsteinen (Blühflächen, Extensivacker, Feldgehölze) und Vernetzungselementen (Feldraine, Säume, Hecken, Baumreihen)
 - Erhalt und Verbesserung der ökologischen Vielfalt an Gewässern und in den Auen**
 - Erhaltung und Entwicklung naturnaher Gewässer als Lebensraum und natürliches Vernetzungselement
 - Errichtung einer möglichst 20 Meter breiten Pufferzone zur Minimierung negativer Randeinflüsse
 - Erhaltung der verbliebenen, durch Grünland geprägten Auenbereiche - Bereiche zur Erhaltung und Entwicklung kreisrelevanter Grünlandlebensräume
 - Kompensationsflächen**
 - Bestehende Kompensations- und Ökokontoflächen (Quelle: NATUREG, Abfrage bei Kommunen)

- Hinweise zur Beschriftung**
- Ac Extensivacker auf Sandboden
 - Bo Borstgrasrasen (LRT 6230*)
 - Fe Feuchtwiese
 - Fh Feldhamster
 - Frp Flussregenerflöher
 - FS Färber-Scharte
 - Ga Graumammer
 - GA Oligotrophe Gewässer mit Armleuchteralgen (LRT 3140)
 - GI Magere Glatthaferwiese (LRT 6510)
 - HS Hartman-Segge
 - Ma Magerrasen (LRT 6210 und 2330)
 - Mac Dunkler und Heller Wiesenknochen-Ameisenbläuling
 - PF Pfeifengraswiese (LRT 6410)
 - Re Rebhuhn
 - Sa Saatkrähe
 - Stk Steinkrebs
 - St Streuobst
 - Stk Steinkauz
 - Sts Steinschmätzer
 - U Uferschwalbe
 - Wk Wechselskrote
- Maßnahmen für die Felder können in den Bereichen stattfinden, die zum Erhalt und zur Verbesserung der biologischen Vielfalt abgegrenzt sind. Maßnahmen für den Gartenotzschwanz dort, wo Maßnahmen für den Steinkauz geplant sind.



	Planungsgemeinschaft Landschaft Ökologie Naturschutz Dirk Bönsel & Dr. Petra Schmidt - Diplom-Geographen -	Unter Mitarbeit von:
	Finkenweg 10 35415 Pohlheim Tel.: 06404-64906 Fax: 06404-668934 schmidt@buero-ploen.de www.buero-ploen.de	Büro für ökologische Fachplanungen Wolfgang Wagner Unterdorfstraße 3, 63667 Nidda Tel.: 06402-504871 Fax: 06402-504872 post@planwerk-nidda.de www.planwerk-nidda.de

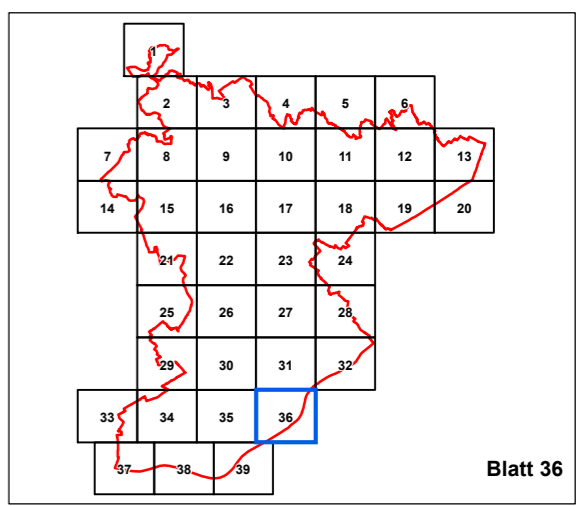
Biotopvernetzungs-konzept Main-Taunus-Kreis
 Auftraggeber: Main-Taunus Naturlandschaft und Streuobst e.V.
 Stand: 16.12.2020





- Legende:**
- GridIndexFeatures1
 - Grenzen**
 - Grenze des Main-Taunus-Kreises
 - Grenze FFH-Gebiet (Kernfläche im Biotopverbund)
 - Grenze Naturschutzgebiet (Kernfläche im Biotopverbund)
 - Gemeindegrenze
 - Gemarkungsgrenze - Maßnahmenflächen**
 - Erhaltungsmaßnahmen für Kernflächen der Zielarten und Zielbiotope**
 - Darstellung für alle Zielbiotope (außer Streuobst) sowie Steinkrebs, Wechselkröte, Hartman-Segge, Flussregenerfleher, Saatkrähe, Graumammer, Dunkler und Heller Wiesenknochen-Ameisenbläuling, Steinschmätzer, Rebhuhn, Färber-Scharte
 - Darstellung für Steinkauz, Feldhamster und Uferschwalbe
 - ✳ Erhaltung der Feldspeierlinge - Wiederherstellungsmaßnahmen von Zielbiotopen und Habitaten der Zielarten (Ergänzung der Kernflächen)**
 - Darstellung für alle Zielbiotope (außer Streuobst) sowie Steinkrebs, Wechselkröte, Hartman-Segge, Flussregenerfleher, Saatkrähe, Graumammer, Dunkler und Heller Wiesenknochen-Ameisenbläuling, Steinschmätzer, Rebhuhn, Färber-Scharte
 - Darstellung für Feldhamster - Erhaltung oder Wiederherstellung in Abhängigkeit vom aktuellen Zustand**
 - Darstellung für alle Zielbiotope (außer Streuobst) sowie die Saatkrähe - Entwicklungsmaßnahmen**
 - Darstellung für alle Zielbiotope (außer Streuobst) sowie Steinkrebs, Wechselkröte, Hartman-Segge, Flussregenerfleher, Saatkrähe, Graumammer, Dunkler und Heller Wiesenknochen-Ameisenbläuling, Steinschmätzer, Rebhuhn, Färber-Scharte
 - Darstellung für Steinkauz, Feldhamster und Uferschwalbe - Entwicklung von Vernetzungselementen**
 - Entwicklung von Vernetzungselementen zur Verbindung der Habitatflächen von Dunklem und Hellem Wiesenknochen-Ameisenbläuling
 - Vorschlag für die Errichtung einer Grünbrücke - Erhalt und Verbesserung der biologischen Vielfalt in der Feldflur**
 - Anlage von Trittsteinen (Blühflächen, Extensiväcker, Feldgehölze) und Vernetzungselementen (Feldraine, Säume, Hecken, Baumreihen) - Erhalt und Verbesserung der ökologischen Vielfalt an Gewässern und in den Auen**
 - Erhaltung und Entwicklung naturnaher Gewässer als Lebensraum und natürliches Vernetzungselement
 - Errichtung einer möglichst 20 Meter breiten Pufferzone zur Minimierung negativer Randeinflüsse
 - Erhaltung der verbleibenden, durch Grünland geprägten Auenbereiche - Bereiche zur Erhaltung und Entwicklung kreisrelevanter Grünlandlebensräume - Kompensationsflächen**
 - Bestehende Kompensations- und Ökotothflächen (Quelle: NATUREG, Abfrage bei Kommunen)
- Maßnahmen für die Felderche können in den Bereichen stattfinden, die zum Erhalt und zur Verbesserung der biologischen Vielfalt abgegrenzt sind. Maßnahmen für den Gartenrotschwanz dort, wo Maßnahmen für den Steinkauz geplant sind.

- Hinweise zur Beschriftung**
- Ac Extensiväcker auf Sandboden
 - Bo Borstgrasrasen (LRT 6230*)
 - Fe Feuchtwiese
 - Fh Feldhamster
 - Ffp Flussregenerfleher
 - FS Färber-Scharte
 - Ga Graumammer
 - GA Oligotrophe Gewässer mit Armeleuchteralgen (LRT 3140)
 - GI Magere Glatthalerwiese (LRT 6510)
 - HS Hartman-Segge
 - Ma Magergras (LRT 6210 und 2330)
 - Mac Dunkler und Heller Wiesenknochen-Ameisenbläuling
 - PF Pfeifengraswiese (LRT 6410)
 - Re Rebhuhn
 - Sa Saatkrähe
 - Sk Steinkrebs
 - St Streuobst
 - Stk Steinkauz
 - Sts Steinschmätzer
 - U Uferschwalbe
 - Wk Wechselkröte
- Art- und Biotopkürzel einer Erhaltungsmaßnahme werden in rot, einer Wiederherstellungsmaßnahme in blau, bei Unklarheit ob Erhaltungs- oder Wiederherstellungsmaßnahme in orange und die Kürzel einer Entwicklungsmaßnahme in schwarz gedruckt.



**Planungsgemeinschaft
Landschaft
Ökologie
Naturschutz**

Dirk Bönsel & Dr. Petra Schmidt
- Diplom-Geographen -

Finkenweg 10
35415 Pohlheim
Tel.: 06404-64906
Fax: 06404-668934
schmidt@buero-pion.de
www.buero-pion.de

Unter Mitarbeit von:

PlanWerk

Büro für ökologische Fachplanungen

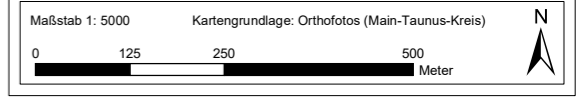
Wolfgang Wagner

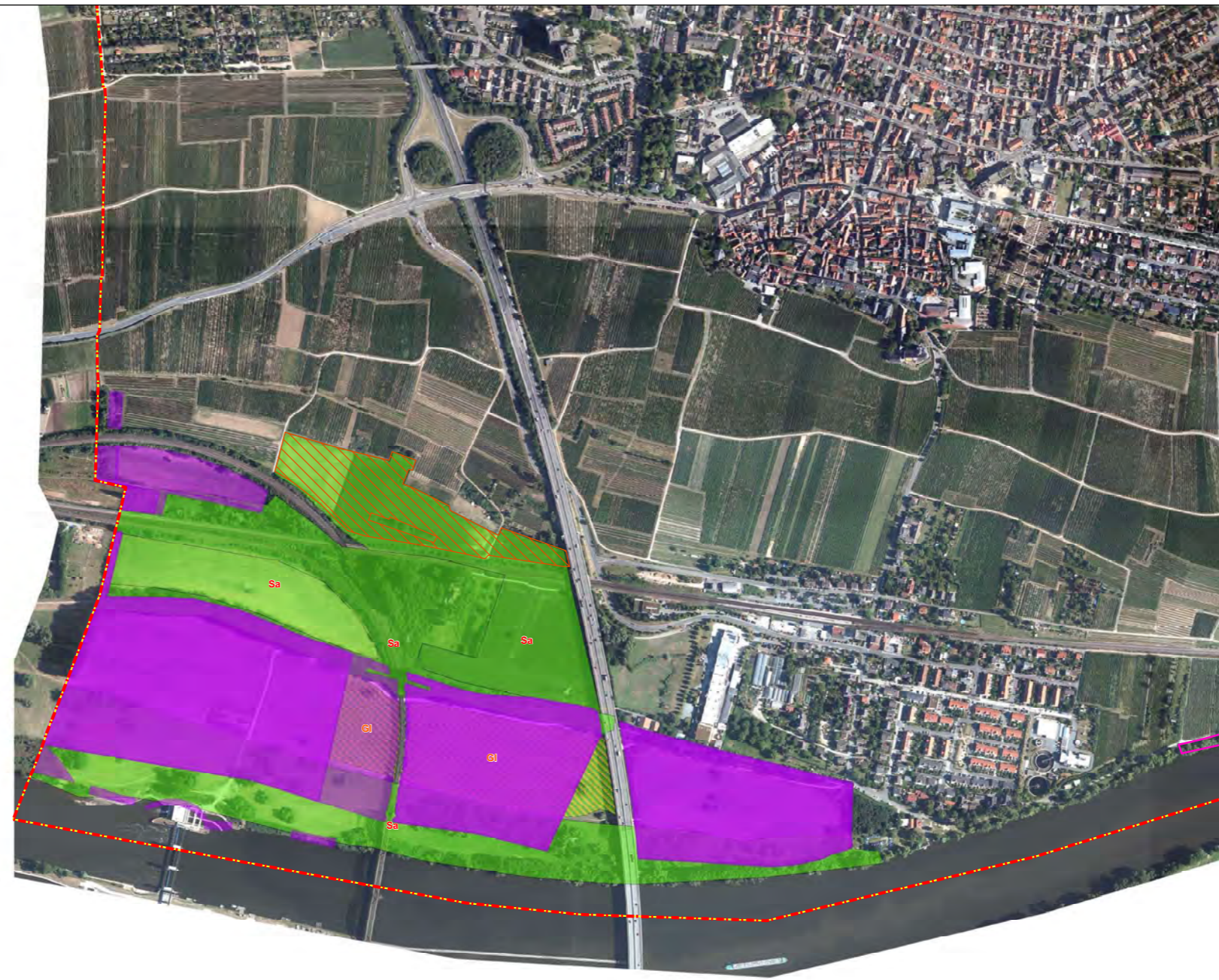
Unterdorfsstraße 3, 63667 Nidda
Tel.: 06402-504871 Fax: 06402-504872
post@planwerk-nidda.de
www.planwerk-nidda.de

Biotopvernetzungs-konzept Main-Taunus-Kreis

Auftraggeber: Main-Taunus Naturlandschaft und Streuobst e.V.

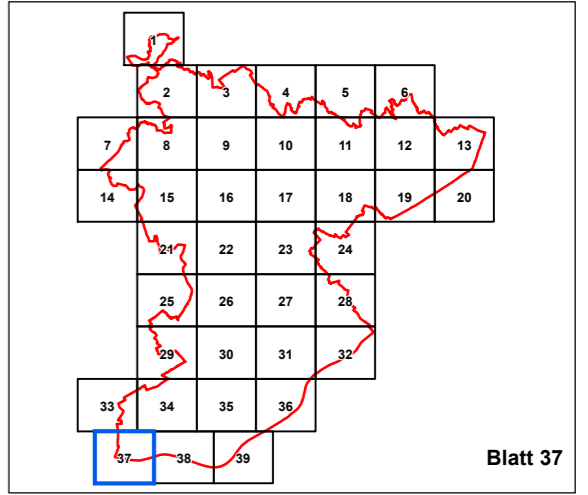
Stand: 16.12.2020





- Legende:**
- GridIndexFeatures1
 - Grenzen**
 - Darstellung für alle Zielbiotope (außer Streuobst) sowie Steinkrebs, Wechselskötze, Hartman-Segge, Flussregenerpfeifer, Saatkrähne, Graumammer, Dunkler und Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling, Steinschmätzer, Rebhuhn, Färber-Scharte
 - Darstellung für Steinkraut, Feldhamster und Uferschwalbe
 - Erhaltung der Feldspeierlinge
 - Maßnahmenflächen**
 - Erhaltungsmaßnahmen für Kernflächen der Zielarten und Zielbiotope**
 - Darstellung für alle Zielbiotope (außer Streuobst) sowie Steinkrebs, Wechselskötze, Hartman-Segge, Flussregenerpfeifer, Saatkrähne, Graumammer, Dunkler und Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling, Steinschmätzer, Rebhuhn, Färber-Scharte
 - Darstellung für Steinkraut, Feldhamster und Uferschwalbe
 - Wiederherstellungsmaßnahmen von Zielbiotopen und Habitaten der Zielarten (Ergänzung der Kernflächen)**
 - Darstellung für alle Zielbiotope (außer Streuobst) sowie Steinkrebs, Wechselskötze, Hartman-Segge, Flussregenerpfeifer, Saatkrähne, Graumammer, Dunkler und Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling, Steinschmätzer, Rebhuhn, Färber-Scharte
 - Darstellung für Feldhamster
 - Erhaltung oder Wiederherstellung in Abhängigkeit vom aktuellen Zustand**
 - Darstellung für alle Zielbiotope (außer Streuobst) sowie die Saatkrähne
 - Entwicklungsmaßnahmen**
 - Darstellung für alle Zielbiotope (außer Streuobst) sowie Steinkrebs, Wechselskötze, Hartman-Segge, Flussregenerpfeifer, Saatkrähne, Graumammer, Dunkler und Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling, Steinschmätzer, Rebhuhn, Färber-Scharte
 - Darstellung für Steinkraut, Feldhamster und Uferschwalbe
 - Entwicklung von Vernetzungselementen**
 - Entwicklung von Vernetzungselementen zur Verbindung der Habitatflächen von Dunklem und Hellem Wiesenknopf-Ameisenbläuling
 - Vorschlag für die Errichtung einer Grünbrücke
 - Erhalt und Verbesserung der biologischen Vielfalt in der Feldflur**
 - Anlage von Trittsteinen (Bühflächen, Extensiväcker, Feldgehölze) und Vernetzungselementen (Feldraine, Säume, Hecken, Baumreihen)
 - Erhalt und Verbesserung der ökologischen Vielfalt an Gewässern und in den Auen**
 - Erhaltung und Entwicklung naturnaher Gewässer als Lebensraum und natürliches Vernetzungselement
 - Errichtung einer möglichst 20 Meter breiten Pufferzone zur Minimierung negativer Randeinflüsse
 - Erhaltung der verbliebenen, durch Grünland geprägten Auenbereiche - Bereiche zur Erhaltung und Entwicklung kreisrelevanter Grünlandlebensräume
 - Kompensationsflächen**
 - Bestehende Kompensations- und Ökokontoflächen (Quelle: NATUREG, Abfrage bei Kommunen)
- Maßnahmen für die Felderche können in den Bereichen stattfinden, die zum Erhalt und zur Verbesserung der biologischen Vielfalt abgegrenzt sind. Maßnahmen für den Gartenrotschwanz dort, wo Maßnahmen für den Steinkraut geplant sind.

- Hinweise zur Beschriftung**
- Ac Extensiväcker auf Sandboden
 - Bo Borstgrasrasen (LRT 6230*)
 - Fe Feuchtwiese
 - Fh Feldhammler
 - Ffp Flussregenerpfeifer
 - FS Färber-Scharte
 - Ga Graumammer
 - GA Oligotrophe Gewässer mit Armleuchteralgen (LRT 3140)
 - GI Magere Glatthaferwiese (LRT 6510)
 - HS Hartman-Segge
 - Ma Magerrasen (LRT 6210 und 2330)
 - Mac Dunkler und Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling
 - PF Pfeifengraswiese (LRT 6410)
 - Re Rebhuhn
 - Sa Saatkrähne
 - Sk Steinkrebs
 - St Streuobst
 - Stk Steinkraut
 - Sts Steinschmätzer
 - U Uferschwalbe
 - Wk Wechselskötze
- Art- und Biotopkürzel einer Erhaltungsmaßnahme werden in rot, einer Wiederherstellungsmaßnahme in blau, bei Unklarheit ob Erhaltungs- oder Wiederherstellungsmaßnahme in orange und die Kürzel einer Entwicklungsmaßnahme in schwarz gedruckt.



**Planungsgemeinschaft
Landschaft
Ökologie
Naturschutz**

Dirk Bönsel & Dr. Petra Schmidt
- Diplom-Geographen -

Finkenweg 10
35415 Pohlheim
Tel.: 06404-64906
Fax: 06404-668934
schmidt@buero-ploen.de
www.buero-ploen.de

Unter Mitarbeit von:

PlanWerk

Büro für ökologische Fachplanungen

Wolfgang Wagner

Unterdorfstraße 3, 63667 Nidda
Tel.: 06402-504871 Fax: 06402-504872
post@planwerk-nidda.de
www.planwerk-nidda.de

Biotopvernetzungs-konzept Main-Taunus-Kreis

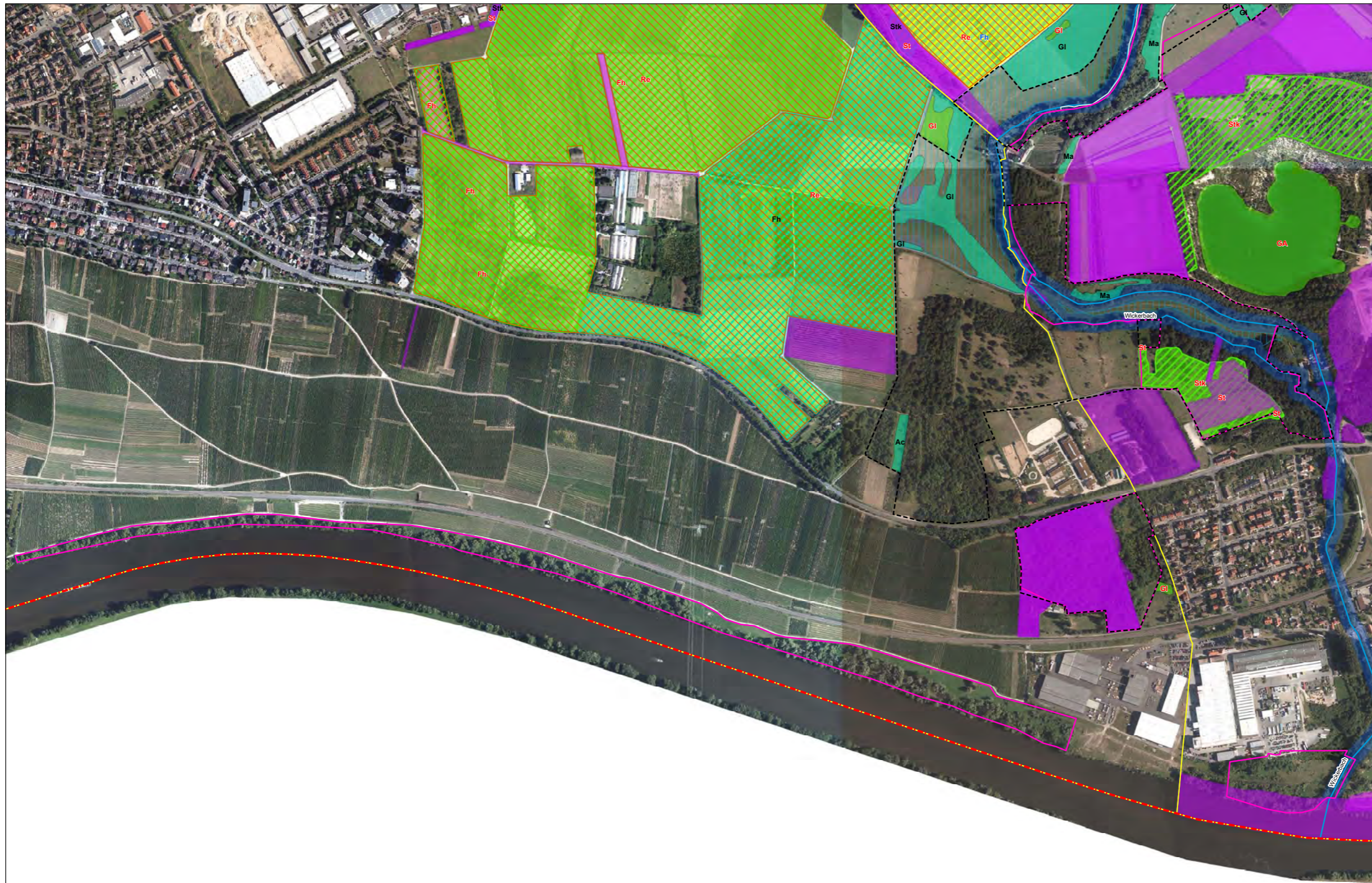
Auftraggeber: Main-Taunus Naturlandschaft und Streuobst e.V.

Stand: 16.12.2020

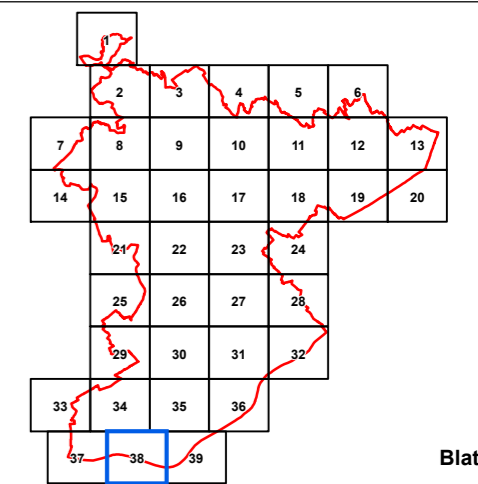
Maßstab 1: 5000 Kartengrundlage: Orthofotos (Main-Taunus-Kreis)

0 125 250 500 Meter

N



- Legende:**
- GridindexFeatures1
 - Grenzen**
 - Grenze des Main-Taunus-Kreises
 - Grenze FFH-Gebiet (Kernfläche im Biotopverbund)
 - Grenze Naturschutzgebiet (Kernfläche im Biotopverbund)
 - Gemeindegrenze
 - Gemarkungsgrenze
 - Maßnahmenflächen**
 - Erhaltungsmaßnahmen für Kernflächen der Zielarten und Zielbiotope**
 - Darstellung für alle Zielbiotope sowie Steinkrebs, Wechselskötze, Hartman-Segge, Flussregengefleiter, Saatkrähe, Graumammer, Dunkler und Heller Wiesenknochen-Ameisenbläuling, Steinschmätzer, Rebhuhn, Färber-Scharte
 - Darstellung für Steinkraut, Feldhamster und Uferschwalbe
 - Erhaltung der Feldspeierlinge
 - Wiederherstellungsmaßnahmen von Zielbiotopen und Habitaten der Zielarten (Ergänzung der Kernflächen)**
 - Darstellung für alle Zielbiotope (außer Streuobst) sowie Steinkrebs, Wechselskötze, Hartman-Segge, Flussregengefleiter, Saatkrähe, Graumammer, Dunkler und Heller Wiesenknochen-Ameisenbläuling, Steinschmätzer, Rebhuhn, Färber-Scharte
 - Darstellung für Feldhamster
 - Erhaltung oder Wiederherstellung in Abhängigkeit vom aktuellen Zustand**
 - Darstellung für alle Zielbiotope (außer Streuobst) sowie die Saatkrähe
 - Entwicklungsmaßnahmen**
 - Darstellung für alle Zielbiotope (außer Streuobst) sowie Steinkrebs, Wechselskötze, Hartman-Segge, Flussregengefleiter, Saatkrähe, Graumammer, Dunkler und Heller Wiesenknochen-Ameisenbläuling, Steinschmätzer, Rebhuhn, Färber-Scharte
 - Darstellung für Steinkraut, Feldhamster und Uferschwalbe
 - Entwicklung von Vernetzungselementen**
 - Entwicklung von Vernetzungselementen zur Verbindung der Habitatflächen von Dunklem und Hellem Wiesenknochen-Ameisenbläuling
 - Vorschlag für die Errichtung einer Grünbrücke
 - Erhalt und Verbesserung der biologischen Vielfalt in der Feldflur**
 - Anlage von Trittschneisen (Blühflächen, Extensivwäcker, Feldgehölze) und Vernetzungselementen (Feldraine, Säume, Hecken, Baumreihen)
 - Erhalt und Verbesserung der ökologischen Vielfalt an Gewässern und in den Auen**
 - Erhaltung und Entwicklung naturnaher Gewässer als Lebensraum und natürliches Vernetzungselement
 - Errichtung einer möglichst 20 Meter breiten Pufferzone zur Minimierung negativer Randeinflüsse
 - Erhaltung der verbleibenden, durch Grünland geprägten Auenbereiche - Bereiche zur Erhaltung und Entwicklung kreisrelevanter Grünlandlebensräume
 - Kompensationsflächen**
 - Bestehende Kompensations- und Ökokontoflächen (Quelle: NATUREG, Abfrage bei Kommunen)
- Maßnahmen für die Felderliche können in den Bereichen stattfinden, die zum Erhalt und zur Verbesserung der biologischen Vielfalt abgegrenzt sind. Maßnahmen für den Gartenotzschwanz dort, wo Maßnahmen für den Steinkraut geplant sind.
- Hinweise zur Beschriftung**
- Ac Extensivwäcker auf Sandboden
 - Bo Borstgrasrasen (LRT 6230*)
 - Fe Feuchtwiese
 - Fh Feldhammeln
 - Ffp Flussregengefleiter
 - FS Färber-Scharte
 - Ga Graumammer
 - GA Oligotrophe Gewässer mit Armleuchteralgen (LRT 3140)
 - GI Magere Glatthaferwiese (LRT 6510)
 - HS Hartman-Segge
 - HS Magerrasen (LRT 6210 und 2330)
 - Ma Magerrasen (LRT 6210 und 2330)
 - Mac Dunkler und Heller Wiesenknochen-Ameisenbläuling
 - PF Pfeifengraswiese (LRT 6410)
 - Re Rebhuhn
 - Sa Saatkrähe
 - Stk Steinkraut
 - St Streuobst
 - Stk Steinkraut
 - Sts Steinschmätzer
 - U Uferschwalbe
 - Wk Wechselskötze
- Art- und Biotopkürzel einer Erhaltungsmaßnahme werden in rot, einer Wiederherstellungsmaßnahme in blau, bei Unklarheit ob Erhaltungs- oder Wiederherstellungsmaßnahme in orange und die Kürzel einer Entwicklungsmaßnahme in schwarz gedruckt.



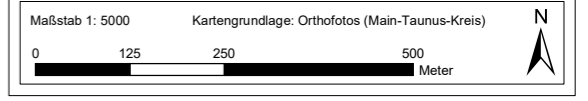
Blatt 38

<p>Planungsgemeinschaft Landschaft Ökologie Naturschutz</p> <p>Dirk Bönsel & Dr. Petra Schmidt - Diplom-Geographen -</p> <p>Finkenweg 10 35415 Pohlheim Tel.: 06404-64906 Fax: 06404-668934 schmidt@buero-ploen.de www.buero-ploen.de</p>	<p>Unter Mitarbeit von:</p> <p>Büro für ökologische Fachplanungen</p> <p>Wolfgang Wagner</p> <p>Unterdorfstraße 3, 63667 Nidda Tel.: 06402-504871 Fax: 06402-504872 post@planwerk-nidda.de www.planwerk-nidda.de</p>
---	--

Biotopvernetzungs-konzept Main-Taunus-Kreis

Auftraggeber: Main-Taunus Naturlandschaft und Streuobst e.V.

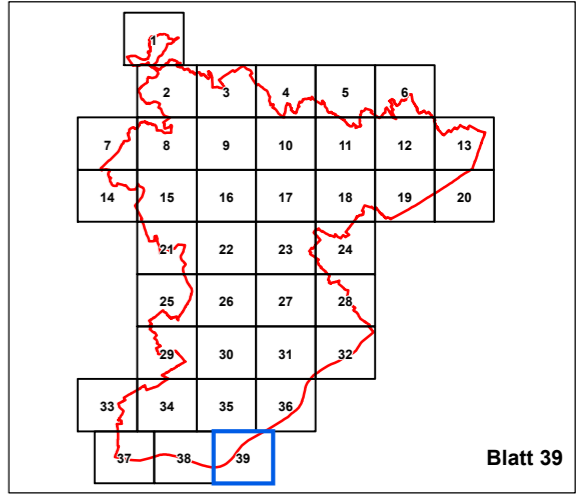
Stand: 22.12.2020





- Legende:**
- GridIndexFeatures1
 - Grenzen**
 - Grenze des Main-Taunus-Kreises
 - Grenze FFH-Gebiet (Kernfläche im Biotopverbund)
 - Grenze Naturschutzgebiet (Kernfläche im Biotopverbund)
 - Gemeindegrenze
 - Gemarkungsgrenze
 - Maßnahmenflächen**
 - Erhaltungsmaßnahmen für Kernflächen der Zielarten und Zielbiotope**
 - Darstellung für alle Zielbiotope sowie Steinkrebs, Wechselkröte, Hartman-Segge, Flussregenerflöher, Saatkrähe, Graumammer, Dunkler und Heller Wiesenknochen-Ameisenbläuling, Steinschmätzer, Rebhuhn, Färber-Scharte
 - Darstellung für Steinkauz, Feldhamster und Uferschwalbe
 - Erhaltung der Feldspeierlinge
 - Wiederherstellungsmaßnahmen von Zielbiotopen und Habitaten der Zielarten (Ergänzung der Kernflächen)**
 - Darstellung für alle Zielbiotope (außer Streuobst) sowie Steinkrebs, Wechselkröte, Hartman-Segge, Flussregenerflöher, Saatkrähe, Graumammer, Dunkler und Heller Wiesenknochen-Ameisenbläuling, Steinschmätzer, Rebhuhn, Färber-Scharte
 - Darstellung für Feldhamster
 - Erhaltung oder Wiederherstellung in Abhängigkeit vom aktuellen Zustand**
 - Darstellung für alle Zielbiotope (außer Streuobst) sowie die Saatkrähe
 - Entwicklungsmaßnahmen**
 - Darstellung für alle Zielbiotope (außer Streuobst) sowie Steinkrebs, Wechselkröte, Hartman-Segge, Flussregenerflöher, Saatkrähe, Graumammer, Dunkler und Heller Wiesenknochen-Ameisenbläuling, Steinschmätzer, Rebhuhn, Färber-Scharte
 - Darstellung für Steinkauz, Feldhamster und Uferschwalbe
 - Entwicklung von Vernetzungselementen**
 - Entwicklung von Vernetzungselementen zur Verbindung der Habitatflächen von Dunklem und Hellem Wiesenknochen-Ameisenbläuling
 - Vorschlag für die Errichtung einer Grünbrücke
 - Erhalt und Verbesserung der biologischen Vielfalt in der Feldflur**
 - Anlage von Trittsteinen (Blühflächen, Extensiväcker, Feldgehölze) und Vernetzungselementen (Feldraine, Säume, Hecken, Baumreihen)
 - Erhalt und Verbesserung der ökologischen Vielfalt an Gewässern und in den Auen**
 - Erhaltung und Entwicklung naturnaher Gewässer als Lebensraum und natürliches Vernetzungselement
 - Erichtung einer möglichst 20 Meter breiten Pufferzone zur Minimierung negativer Randeinflüsse
 - Erhaltung der verbliebenen, durch Grünland geprägten Auenbereiche - Bereiche zur Erhaltung und Entwicklung kreisrelevanter Grünlandlebensräume
 - Kompensationsflächen**
 - Bestehende Kompensations- und Ökokontofflächen (Quelle: NATUREG, Abfrage bei Kommunen)
- Maßnahmen für die Felderliche können in den Bereichen stattfinden, die zum Erhalt und zur Verbesserung der biologischen Vielfalt abgegrenzt sind. Maßnahmen für den Gartenrotschwanz dort, wo Maßnahmen für den Steinkauz geplant sind.

- Hinweise zur Beschriftung**
- Ac Extensiväcker auf Sandboden
 - Bo Borstgrasrasen (LRT 6230*)
 - Fe Feuchtwiese
 - Fh Feldhamster
 - Frp Flussregenerflöher
 - FS Färber-Scharte
 - Ga Graumammer
 - GI Magere Glatthaferwiese (LRT 6510)
 - HS Hartman-Segge
 - Ma Magerrasen (LRT 6210 und 2330)
 - Mac Dunkler und Heller Wiesenknochen-Ameisenbläuling
 - Pf Pfeifengraswiese (LRT 6410)
 - Re Rebhuhn
 - Sa Saatkrähe
 - Sk Steinkrebs
 - St Streuobst
 - Slk Steinkauz
 - Sls Steinschmätzer
 - U Uferschwalbe
 - Wk Wechselkröte
- Art- und Biotopkürzel einer Erhaltungsmaßnahme werden in rot, einer Wiederherstellungsmaßnahme in blau, bei Unklarheit ob Erhaltungs- oder Wiederherstellungsmaßnahme in orange und die Kürzel einer Entwicklungsmaßnahme in schwarz gedruckt.



<p>Planungsgemeinschaft Landschaft Ökologie Naturschutz</p> <p>Dirk Bönsel & Dr. Petra Schmidt - Diplom-Geographen -</p> <p>Finkenweg 10 35415 Pohlheim Tel.: 06404-64906 Fax: 06404-668934 schmidt@buero-pion.de www.buero-pion.de</p>	<p>Unter Mitarbeit von:</p> <p>PlanWerk</p> <p>Büro für ökologische Fachplanungen</p> <p>Wolfgang Wagner</p> <p>Unterdorfstraße 3, 63667 Nidda Tel.: 06402-504871 Fax: 06402-504872 post@planwerk-nidda.de www.planwerk-nidda.de</p>
---	---

Biotopvernetzungskonzept Main-Taunus-Kreis

Auftraggeber: Main-Taunus Naturlandschaft und Streuobst e.V.

Stand: 22.12.2020

